

Inhalte von Schriften der Internationalen Hegel-Vereinigung e. V.

Inhalt

Übersicht über Art, Anzahl und Umfang der Publikationen	2
Liste der Veröffentlichungen der Internationalen Hegel-Vereinigung.....	3
Inhalte der Tagungsbände der Hegel-Tagungen der Internationalen Hegel-Vereinigung	5
Heidelberger Hegel-Tage 1962.....	5
Hegel-Tage 1964 in Royaumont	5
Hegel-Tage 1965 in Urbino	5
Hegel-Tage 1969 in Villigst.....	6
Hegel-Tage 1970 in Stuttgart	6
Hegel-Tage 1971 in Chantilly.....	8
Hegel-Tage 1973 in Santa Margherita	9
Hegel-Kongress 1975 in Stuttgart.....	9
Hegel-Tage 1977 in Zwettl	12
Hegel-Kongress 1979 in Fontenay-aux-Roses	12
Symposion des Instituts für Philosophie der Akademie der Wissenschaft der Sowjetunion und der Internationalen Hegelvereinigung 1980 in Moskau	13
Hegel-Kongress, 25.-28. Juni 1981, Stuttgart.....	14
Kolloquium Berlin 1981	16
Japanisch-deutsche Kolloquien 1981 und 1982	16
Hegel-Tage 1983 in Anacapri	17
Kolloquium Wissen und Gesellschaft im 19. Jahrhundert, Bochum 1984	18
Hegel-Tage 1985 in Amersfoort	18
Hegel-Tage 18.06-21.06.1987 in Stuttgart.....	19
Arbeitstagung 1989 in Fiecht	21
Arbeitstagung 1990 in Poitiers	22
Hegel-Kongress 1993 in Stuttgart.....	22
Hegel-Kongress 1995 in Pisa	24
Bochumer Kolloquium 1998.....	25
Stuttgarter Hegel-Kongress 1999	25
Hegel-Kongress in Padua und Montegrotto Terme 2001	26
Gemeinsame Tagung Hegel-Gesellschaft und Hegel-Vereinigung 2003 in Rotterdam	26
Stuttgarter Hegel-Kongreß 2005	27

Internationales Symposium anlässlich des 200. Jubiläums von Hegels "Phänomenologie des Geistes" vom 21.-24.03.2007 in Berlin	28
Hegel-Tagung im Dezember 2009 in Bochum	29
Stuttgarter Hegel-Kongress 2011	29
Hegel-Tagung in Bad Homburg im November 2013	31
Hegel-Tagung in Padua im Juni 2015	31
Hegelkongress 2017 – „Zweite Natur“, 14 – 17 Juni 2017 Stuttgart	32
Inhalte der Hegel-Studien Beihefte (ohne Tagungsbände)	35
Hegel-Studien: Texte, Dokumente, Abhandlungen, Berichte und Miscellen	55
Literaturverzeichnis	74

Übersicht über Art, Anzahl und Umfang der Publikationen

Es gibt zwei Reihen, die der Internationalen Hegel-Vereinigung zugerechnet werden können, die „Hegel-Studien“ und die „Hegel-Studien Beihefte“. Die bisherigen 29, als Veröffentlichungen der Internationalen Hegel-Vereinigung deklarierten Publikationen sind bis auf eine Ausnahme (Nr. 29) Tagungsbände und erschienen in der Reihe „Hegel-Studien Beihefte“.

- Hegel-Studien Beihefte:
Bis 2021 gab es 35 Tagungsbände mit 745 Beiträgen auf 13.925 Seiten. Von den weiteren 55 Beiheften sind 7 Sammelwerke mit einem Umfang von insgesamt 2778 Seiten und 85 Beiträgen. Die anderen 48 Hefte sind Monographien mit einem Umfang von insgesamt 15.378 Seiten.

Publikationen aus der Reihe „Hegel-Studien“ sind nicht in der Liste der Veröffentlichungen der Hegel-Vereinigung enthalten, ihre Herausgeber sind aber aktive Mitglieder der Hegel-Vereinigung.

- Hegel-Studien:
Es gibt bisher 53 Bände mit insgesamt 19.093 Seiten. Die Bände enthalten Rezensionen und Mitteilungen sowie insgesamt 341 längere thematische Abhandlungen und Kurzbeiträge (Miscellen).

In diesen beiden Reihen wurden danach bisher insgesamt 1171 wissenschaftliche Beiträge in Sammelbänden und 48 Monographien zur Auseinandersetzung mit der Hegelschen Philosophie und angrenzender Themen in einem Gesamtumfang von 51.174 Seiten publiziert.

Ausgehend von den Titeln der Beiträge, einigen Beschreibungen und stichprobenartigen Lektüren ergibt sich der Eindruck, dass sich die überwiegende Mehrzahl mit Interpretationen und Vergleichen Hegelscher Auffassungen im Bereich der philosophischen und theologischen Wissenschaften beschäftigt.

Nur bei wenigen Beiträgen kann man ausgehend von den Titeln vermuten, dass Bezüge zu Einzelwissenschaften hergestellt werden. Dabei wurde von Bezügen zu Religionswissenschaften abgesehen. Auch die zahlreichen Arbeiten, die sich dem Thema Ästhetik bei Hegel widmen, wurden bei dieser Analyse nicht berücksichtigt. Die Ästhetik ist vor allem die Lehre von der Schönheit, von Gesetzmäßigkeiten und Harmonie in der Natur und Kunst. Als eine philosophische Disziplin bezeichnet sie entweder eine Theorie der sinnlichen Wahrnehmung allgemein oder eine philosophische Theorie von Kunst bzw. Design.

Von den 1171 Beiträge in den Tagungsbänden, Sammelwerken der Beihefte und Hegel-Studien könnte bei 82 Beiträgen ein Bezug zu einzelwissenschaftlichen Forschungen vorhanden sein. Die

Zusammenstellung dieser Beiträge wird bei der Auswertung der Tagungsbände, der übrigen Hegel-Studien Beihefte und der Hegel-Studien vorgenommen. Eine genauere Analyse dieser Beiträge erfolgt in anderen Dokumenten.

Liste der Veröffentlichungen der Internationalen Hegel-Vereinigung

Bis auf die Veröffentlichung Nr. 29 handelt es sich um Tagungsbände, die in den folgenden Kapiteln ausgewertet werden. Der Tagungsband Nr. 4 zur Tagung in Lille ist dabei nicht erfasst.

- 1: Heidelberger Hegel-Tage 1962. Vorträge und Dokumente. Hrsg. von Hans-Georg Gadamer. Bonn, Bouvier, 1964 (Hegel-Studien, Beiheft 1)
- 2: Hegel-Tage Royaumont 1964. Beiträge zur Deutung der Phänomenologie des Geistes. Hrsg. von Hans-Georg Gadamer, Bonn, Bouvier, 1966 (Hegel-Studien, Beiheft 3)
- 3: Hegel-Tage Urbino 1965. Hrsg. von Hans-Georg Gadamer, Bonn, Bouvier, 1969 (Hegel-Studien, Beiheft 4)
- 4: Hegel-Tage Lille 1968 Hegel. L'Esprit Objectif – l'Unité de l'Historié Hrsg. Von Eric Weil 1970
- 5: Hegel-Tage Villigst 1969. Das älteste Systemprogramm - Studien zur Frühgeschichte des deutschen Idealismus. Hrsg. von Rüdiger Bubner, Bonn, Bouvier, 1973 (Hegel-Studien, Beiheft 9)
- 6: Stuttgarter Hegel-Tage 1970. Hrsg. von Hans-Georg Gadamer, Bonn, Bouvier, 1974 (Hegel-Studien, Beiheft 11)
- 7: Hegel-Tage in Chantilly 1971. Die Wissenschaft der Logik und die Logik der Reflexion. Hrsg. von Dieter Henrich, Bonn, Bouvier, 1978 (Hegel-Studien, Beiheft 18)
- 8: Hegel-Tage Santa Margherita 1973. Hegels philosophische Psychologie. Hrsg. von Dieter Henrich, Bonn, Bouvier, 1979 (Hegel-Studien, Beiheft 19)
- 9: Stuttgarter Hegel-Kongress 1975. Ist systematische Philosophie möglich? Hrsg. von Dieter Henrich, Bonn, Bouvier, 1977 (Hegel-Studien, Beiheft 17)
- 10: Hegel-Tage Zwettl 1977. Hegel in Jena - Die Entwicklung des Systems und die Zusammenarbeit mit Schelling. Hrsg. von Dieter Henrich, Bonn, Bouvier, 1980 (Hegel-Studien, Beiheft 20)
- 11: Hegel-Tage in Fontenay-aux-Roses 1979. Hegels Philosophie des Rechts - Die Theorie der Rechtsformen und ihre Logik. Hrsg. von Dieter Henrich und Rolf-Peter Horstmann, Stuttgart, Klett-Cotta, 1982
- 12: Stuttgarter Hegel-Kongreß 1981. Kant oder Hegel? Über Formen der Begründung in der Philosophie. Hrsg. von Dieter Henrich, Stuttgart, Klett-Cotta, 1983
- 13: Hegel-Tage Anacapri 1983. Hegels Logik der Philosophie - Religion und Philosophie in der Theorie des absoluten Geistes Hrsg. von Dieter Henrich, Stuttgart, Klett-Cotta, 1984
- 14: Japanisch-deutsche Kolloquien 1981 und 1982. All-Einheit - Wege eines Gedankens in Ost und West. Hrsg. von Dieter Henrich, Stuttgart, Klett-Cotta, 1985.
- 15: Hegel-Tage Amersfoort 1985. Hegels Philosophie der Natur - Beziehungen zwischen empirischer und spekulativer Naturerkenntnis. Hrsg. von Rolf-Peter Horstmann und Michael John Petry, Stuttgart, Klett-Cotta, 1986
- 16: Symposium mit Institut für Philosophie der AdW der UdSSR Moskau 1980. Hegels Wissenschaft der Logik - Formation und Rekonstruktion. Hrsg. von Dieter Henrich, Stuttgart, Klett-Cotta, 1986
- 17: Stuttgarter Hegel-Kongreß 1987. Metaphysik nach Kant? Hrsg. von Dieter Henrich und Rolf-Peter Horstmann, Stuttgart, Klett-Cotta, 1988
- 18: Arbeitstagung in Fiecht 1989. Hegel und die "Kritik der Urteilskraft" Hrsg. von Hans-Friedrich Fulda und Rolf-Peter Horstmann, Stuttgart, Klett-Cotta, 1990
- 19: Arbeitstagung 1990 in Poitiers. Rousseau, die Revolution und der junge Hegel. Hrsg. von Hans Friedrich Fulda und Rolf-Peter Horstmann, Stuttgart, Klett-Cotta, 1991
- 20: Stuttgarter Hegel-Kongress 1993. Vernunftbegriffe in der Moderne Hrsg. von Hans Friedrich Fulda. Stuttgart, Klett-Cotta, 1994

- 21: Arbeitstagung Pisa 1995. Skeptizismus und spekulatives Denken in der Philosophie Hegels. Hrsg. von Hans Friedrich Fulda u. Rolf-Peter Horstmann, Stuttgart, Klett-Cotta, 1996
- 22: Stuttgarter Hegel-Kongreß 1999. Die Weltgeschichte - das Weltgericht? Hrsg. von Rüdiger Bubner und Walter Mesch, Stuttgart, Klett-Cotta, 2001
- 24: Stuttgarter Hegel-Kongreß 2005. Von der Logik zur Sprache. Hrsg. von Rüdiger Bubner, Stuttgart, Klett-Cotta, 2007
- 25: Stuttgarter Hegel-Kongress 2011. Hrsg. von Gunnar Hindrichs und Axel Honneth, Frankfurt am Main, Klostermann, 2013
- 26: Beiträge aus den Foren freier Vorträge des Internationalen Hegelkongresses 2011. Klostermann 2015
- 27: Hegel-Tagung in Bad Homburg 2013. Der Frankfurter Hegel in seinem Kontext. Klostermann 2015
- 28: Hegel-Tagung in Padua 2015. Hrsg. Von Luca Illetterati und Francesca Menengoni, Klostermann 2018
- 29: Jean-François Kervégan (2019): Die verwirklichte Vernunft Hegels Begriff des objektiven Geistes; aus dem Französischen von Bernd Schwibs, Frankfurt am Main, Vittorio Klostermann, 2019

Inhalte der Tagungsbände der Hegel-Tagungen der Internationalen Hegel-Vereinigung

Heidelberger Hegel-Tage 1962

Tagungsband: Gadamer 2016b

1. Dieter Henrich (Berlin): Anfang und Methode der Logik. S. 19
2. Karl-Heinz Volkmann-Schluck (Köln): Die Entäußerung der Idee zur Natur. S. 37
3. Jacob Fleischmann (Jerusalem): Objektive und subjektive Logik bei Hegel. S. 45
4. Werner Flach (Würzburg): Hegels dialektische Methode. S. 55
5. Gotthard Günther (Urbana/Illinois): Das Problem einer Formalisierung der transzendental-dialektischen Logik. Unter besonderer Berücksichtigung der Logik Hegels. S. 65
6. Paul Lorenzen (Erlangen): Das Problem einer Formalisierung der Hegelschen Logik. Korreferat zu dem Vortrag von C. Günther. S. 125
7. Jan van der Meulen (Heidelberg): Begriff und Realität. S. 131
8. J. N: Findlay (London): Hegel der Realist. S. 141
9. Karl Otto Apel (Kiel): Reflexion und materielle Praxis. Zur erkenntnis-anthropologischen Begründung der Dialektik zwischen Hegel und Marx. S. 151
10. Ernst Bloch (Tübingen): Hegel und die Anamnese. S. 167
11. Bernhard Lakebrink (Freiburg): Freiheit und Notwendigkeit in Hegels Philosophie. S. 181
12. Karl Löwith (Heidelberg): Hegels Aufhebung der christlichen Religion. S. 193
13. Carl Gunther Schweitzer (Bonn): Die Glaubensgrundlagen des Hegelschen Denkens. S. 237
14. Günther Rohrmoser (Münster): Die theologischen Voraussetzungen der Hegelschen Lehre vom Staat. S. 239
15. Hermann Lübbe (Münster): Zur Dialektik des Gewissens nach Hegel. S. 247
16. Livio Sichirollo (Urbino): Hegel und die griechische Welt. Nachleben der Antike und Entstehung der „Philosophie der Weltgeschichte“. S. 263
17. Otto Pöggeler (Bonn): Hegel und die griechische Tragödie. S. 285
18. Jean-François Sutter (Paris): Tradition et revolution. S. 307

Hegel-Tage 1964 in Royaumont

Tagungsband: Gadamer 1984 [1. Aufl. 1966]

Beiträge zur Deutung der Phänomenologie des Geistes

1. Otto Pöggeler. Die Komposition der Phänomenologie des Geistes
2. Hans Friedrich Fulda. Zur Logik der Phänomenologie von 1807
3. Reiner Wiehl. Über den Sinn der sinnlichen Gewißheit in Hegels Phänomenologie des Geistes
4. Hans-Georg Gadamer. Die verkehrte Welt
5. Joseph Gauvin. Plaisir et nécessité (Freude und Notwendigkeit)
6. Jean Hyppolite. L'état du droit (La condition juridique) (Rechtsstaatlichkeit (Rechtsgrundlage))
7. André Kaan. Le mal et son pardon (Das Böse und seine Vergebung)

Hegel-Tage 1965 in Urbino

Tagungsband: Gadamer 2016a

1. Eric Weil (Lille): Hegel et Nous. S. 7
2. Otto Pöggeler (Bochum): Hegel, der Verfasser des ältesten Systemprogramms des deutschen Idealismus. S. 17
3. Heinz Kimmerle (Bonn): Zur Entwicklung des Hegelschen Denkens in Jena. S. 33
4. Hartmut Buchner (München): Zur Bedeutung des Skeptizismus beim jungen Hegel. S. 49

5. B.-M. Lemaigre O.P. (Le Saulchoir): *Infinité et Existence* (Unendlichkeit und Existenz). S. 57
6. Joseph Gauvin (Paris): *L' Aphorisme 50 du temps de Iéna* (Aphorismus 50 der Zeit von Jena) S. 65
7. Jean Hyppolite (Paris): *Note sur la Préface de la Phénoménologie de l'Esprit et le Thème: L'Absolu est Sujet* (Anmerkung zum Vorwort zur Phänomenologie des Geistes und zum Thema: Das Absolute ist Subjekt) S. 75
8. Arturo Massolo (Pisa): „Entäußerung“ „Entfremdung“ nella Fenomenologia dello Spirito („Entäußerung“ „Entfremdung“ in der Phänomenologie des Geistes) S. 81
9. Willem van Dooren (Bilthoven): *Die Bedeutung der Religion in der Phänomenologie des Geistes* S. 93
10. Santino Caramello (Palermo): *Le tre logiche di Hegel* (Die drei Logiken von Hegel) S. 103
11. Hans Radermacher (Frankfurt): *Zum Problem des Begriffs >Voraussetzung< in Hegels Logik.* S. 115
12. Raffaello Franchini (Messina): *Hegel e la logica della filosofia* (Hegel und die Logik der Philosophie) S. 129
13. Paul Chamley (Strasbourg): *La Doctrine économique de Hegel et la Conception hégélienne du Travail* (Hegels Wirtschaftslehre und die Hegelsche Arbeitsauffassung) S. 147
14. Claude Bruaire (Paris): *Logique et Non-sens de l'Histoire chez Hegel* (Logik und Unsinn der Geschichte bei Hegel) S. 161
15. Marcel Régnier (Chantilly/Oise): *Les Apories de la Théologie hégélienne* (Die Aporien der Hegelschen Theologie) S. 169
16. Gilbert Kirscher (Lille): *Hegel et la Philosophie de F. H. Jacobi* (Hegel und die Philosophie von F. H. Jacobi) S. 181
17. Xavier Tilliette (Paris): *Schelling Critique de Hegel* S. 193
18. Carlo Ascheri (Heidelberg): *Aspetti dell' Hegelismo del giovane Feuerbach* (Aspekte des Hegelismus beim jungen Feuerbach) S. 205
19. Dieter Sinn (Mannheim): *Hauptmomente der Hegelkritik im deutschen Hegelianismus* S. 215

Hegel-Tage 1969 in Villigst

Das älteste Systemprogramm - Studien zur Frühgeschichte des deutschen Idealismus

Tagungsband: (Bubner 1982)

1. Dieter Henrich (Heidelberg): *Systemprogramm? Vorfragen zum Zurechnungsproblem*
2. Hermann Braun (Heidelberg): *Philosophie für freie Geister. Zu Hegels Manuskript: ... eine Ethik.*
3. Xavier Tilliette (Paris): *Schelling als Verfasser des Systemprogramms?*
4. Klaus Düsing (Bochum): *Die Rezeption der kantischen Postulatenlehre in den frühen philosophischen Entwürfen Schellings und Hegels*
5. Hannelore Hegel (Berlin): *Reflexion und Einheit. Sinclair und der "Bund der Geister" - Frankfurt 1795-1800*
6. Friedrich Strack (Heidelberg): *Das Systemprogramm und kein Ende. Zu Hölderlins philosophischer Entwicklung in den Jahren 1795/96 und zu seiner Schellingkontroverse*
7. Hans Maier (München): *Einige historische Vorbemerkungen zu Hegels politischer Philosophie*
8. Johann Heinrich Trede (Bochum): *Mythologie und Idee. Die systematische Stellung der "Volksreligion" in Hegels Jenaer Philosophie der Sittlichkeit (1801-03)*
9. Otto Pöggeler (Bochum): *Hölderlin, Hegel und das älteste Systemprogramm*

Hegel-Tage 1970 in Stuttgart

Hegel 1770 - 1970, Gesellschaft, Wissenschaft, Philosophie

Tagungsband: Gadamer 1983

1. Karl Löwith (Heidelberg): Philosophische Weltgeschichte? S. 3
2. Dieter Henrich (Heidelberg): Hegel und Hölderlin. S. 29
3. Hans Mayer (Hannover): Hegels "Herr und Knecht" in der modernen Literatur. (Hofmannsthal-Brecht-Beckett). S. 53
4. Otto Pöggeler (Bochum): Perspektiven der Hegelforschung. S. 79

Kolloquium I: Naturwissenschaften (Leitung Heinrich Schipperges, Heidelberg)103

5. Heinrich Schipperges (Heidelberg): Hegel und die Naturwissenschaften. Einleitende Vorbemerkung. S. 105
6. John N. Findlay (Boston): Hegel und die Physik. S. 111
7. Joachim Otto Fleckenstein (München und Basel): Hegels Interpretation der Cavalierischen Infinitesimalmethode. S. 117
8. Dietrich von Engelhardt (Heidelberg): Das chemische System der Stoffe, Kräfte und Prozesse in Hegels Naturphilosophie und der Wissenschaft seiner Zeit. S. 125
9. Karina Figala (München): Der alchemische Begriff des Caput Mortuum in der symbolischen Terminologie Hegels. S. 141
10. Hans Querner (Heidelberg): Die Stufenfolge der Organismen in Hegels Philosophie der Natur. S. 153

Kolloquium II: Philosophische Spekulation und christliche Theologie (Leitung Michael Theunissen, Bern, jetzt Heidelberg)173

11. Wolfgang Jacob (Heidelberg): Der Krankheitsbegriff in der Dialektik von Natur und Geist bei Hegel. S. 165
12. Wolfhart Pannenberg (München): Die Bedeutung des Christentums in der Philosophie Hegels. S. 175
13. Adrian Peperzak (Utrecht): Hegels Philosophie der Religion und die Erfahrung des christlichen Glaubens. Korreferat zu Pannenbergs Vortrag. S. 203
14. Martin Puder (Berlin): Diskussionsbeitrag zu Pannenbergs Vortrag. S. 215
15. Darrel E. Christensen (Wofford College, jetzt Salzburg): Hegel's Altar to the Known God. S. 219
16. Gaston Fessard (Chantilly): Dialogue Théologique avec Hegel (Theologischer Dialog mit Hegel). S. 231

Kolloquium III: Kunstphilosophie und Gegenwart der Künste (Leitung Dieter Henrich, Heidelberg)249

17. Helmut Kuhn (München): Die Gegenwärtigkeit der Kunst nach Hegels Vorlesungen über Ästhetik. S. 251
18. Albert Hofstadter (Santa Cruz): Die Kunst: Tod und Verklärung. Überlegungen zu Hegels Lehre von der Romantik. S. 271
19. Bernhard Lypp (Berlin): Kritische Bemerkungen zu den Referaten von Kuhn und Hofstadter. Nebst einer Skizze über die Voraussetzungen der Hegelschen Ästhetik. S. 287
20. Dieter Henrich (Heidelberg): Zur Aktualität von Hegels Ästhetik. Überlegungen am Schluß des Kolloquiums über Hegels Kunstphilosophie. S. 295

Kolloquium IV: Politische Philosophie (Leitung Robert Spaemann, Stuttgart, jetzt München)303

21. Hans Maier (München): Einige historische Vorbemerkungen zu Hegels politischer Philosophie. S. 305
22. Michel Villey (Paris): Le Droit Romain dans la "Philosophie des Rechts" de Hegel (Römisches Recht in Hegels "Rechtsphilosophie"). S. 321
23. Michael Kirn (Köln): Der Begriff der Revolution in Hegels Philosophie der Weltgeschichte. S. 339
24. Manfred Riedel (Erlangen): Natur und Freiheit in Hegels Rechtsphilosophie. S. 365
25. Reinhart Maurer (Stuttgart): Hegels politischer Protestantismus. S. 383
26. Andreas Wildt (Heidelberg): Hegels Kritik des Jakobinismus. S. 417
27. Werner Becker (Frankfurt): Hegels Dialektik von "Herr" und "Knecht". S. 429

Kolloquium V: Marxistische Theorie (Leitung Karl Löwith, Heidelberg)441

28. Cesare Luporini (Florenz): "Die eigentümliche Logik des eigentümlichen Gegenstandes". Zu Marx's Auseinandersetzung mit Hegel. S. 443
29. Iring Fetscher (Frankfurt): Vier Thesen zur Geschichtsauffassung bei Hegel und Marx. S. 471
30. George L. Kline (Bryn Mawr): Was Marx von Hegel hätte lernen können...und sollen. S. 497

Kolloquium VI: Neukantianismus und Phänomenologie (Leitung Werner Marx, Freiburg)503

31. Erich Heintel (Wien): Paul Natorps "Philosophische Systematik". S. 505
32. Wolfgang Marx (Heidelberg): Idealität als dialektisch konstruierbare Totalität und als Hypothese der Fundierung wissenschaftlicher Geltung. Überlegungen zur Theorie des Begriffs bei Hegel und Cohen. S. 515
33. Konrad Cramer (Heidelberg): "Erlebnis". Thesen zu Hegels Theorie des Selbstbewußtseins mit Rücksicht auf die Aporien eines Grundbegriffs nachhegelscher Philosophie. S. 537
34. Kenley R. Dove (New Haven, jetzt New York): Die Epoché der Phänomenologie des Geistes. S. 605
35. Reiner Wiehl (Hamburg): Phänomenologie und Dialektik. S. 623
36. Gerhart Schmidt (Bonn): Zur Wiederaufnahme der Phänomenologie des Geistes in Georg Lukács' Geschichtsphilosophie. S. 635
37. Walter Biemel (Aachen): Die Phänomenologie des Geistes und die Hegel-Renaissance in Frankreich. S. 643
38. Paul Asveld (Graz): Zum Referat von Walter Biemel. S. 657

Hegel-Tage 1971 in Chantilly

Die Wissenschaft der Logik und die Logik der Reflexion

Tagungsband: (Henrich 1978)

Einführung in den Problembereich einer spekulativen Logik

1. Werner Flach (Würzburg): Die dreifache Stellung des Denkens zur Objektivität und das Problem der spekulativen Logik. S. 3
2. Leo Lugarini (L'Aquila): Die Bedeutung des Problems des Ganzen in der Hegelschen Logik. S. 19
3. Pavel Apostol (Bucuresti): Wie ist die Entwicklung einer "logica humana" im Rahmen der Darlegung der "logica divina" in Hegels Wissenschaft der Logik möglich? . S. 37

Strukturprobleme der Wissenschaft der Logik

4. Peter Rohs (Kiel und Frankfurt): Der Grund der Bewegung des Begriffs. S. 43
5. Josef Simon (Tübingen) Die Bewegung des Begriffs in Hegels Logik. (Zu P. Rohs: Der Grund der Bewegung des Begriffs) . S. 63
6. Werner Becker (Frankfurt): Das Problem der Selbstanwendung im Kategorienverständnis der dialektischen Logik. S. 75
7. Reiner Wiehl (Hamburg, jetzt Heidelberg): Selbstbeziehung und Selbstanwendung dialektischer Kategorien. S. 83
8. Michael Kosok (Rutherford): The Dialectical Matrix or Hegel's Absolute Idea as Pure Method. S. 115
9. David Lachterman (Syracuse, jetzt Swarthmore): Response to Prof. M. Kosok's Lecture. S. 139
10. Manfred Wetzel (Hamburg): Zum Verhältnis von Darstellung und Dialektik in Hegels Wissenschaft der Logik. S. 143

Analysen zur Logik des Wesens

11. Dominique Dubarle (Paris): La logique de la réflexion et la transition de la logique de l'être à celle de l'essence (Die Logik der Reflexion und der Übergang von der Logik des Seins zur Logik des Wesens) . S. 173
12. Dieter Henrich (Heidelberg): Hegels Logik der Reflexion. Neue Fassung. S. 203
13. David Lachterman (Syracuse, jetzt Swarthmore): Response to Prof. D. Henrich: Hegels Logik der Reflexion. S. 325
14. Yvon Belaval (Paris): L'essence de la force dans la logique de Hegel (Das Wesen der Kraft in Hegels Logik) . S. 329

Hegel-Tage 1973 in Santa Margherita

Hegels philosophische Psychologie

Tagungsband: (Henrich 1979)

1. John N. Findlay (Boston): Hegel's Conception of Subjectivity. S. 13
2. Aldo Masullo (Napoli): Das Unbewußte in Hegels Philosophie des subjektiven Geistes. S. 27
3. Murray Greene (New York): Towards a Notion of Awareness. S. 65
4. Reiner Wiehl (Hamburg, jetzt Heidelberg): Das psychische System der Empfindung in Hegels "Anthropologie". S. 81
5. Leo Lugarini (Roma): Die "vernünftige Betrachtungsweise" des Geistes in der Hegelschen Philosophie. S. 141
6. Adrian Peperzak (Utrecht, jetzt Nijmegen): Vom Gefühl zur Erinnerung. Versuch einer strukturellen Analyse. S. 159
7. Claude Bruaire (Tours): L'odyssée psychologique de la liberté (Die psychologische Odyssee der Freiheit). S. 183
8. Rolf P. Horstmann (Bielefeld): Subjektiver Geist und Moralität. S. 191
9. Klaus Düsing (Bochum): Hegels Begriff der Subjektivität in der Logik und in der Philosophie des subjektiven Geistes. S. 201
10. Konrad Cramer (Heidelberg, jetzt Münster): Bewußtsein und Selbstbewußtsein. Vorschläge zur Rekonstruktion der systematischen Bedeutung einer Behauptung Hegels im § 424 der Berliner Enzyklopädie der philosophischen Wissenschaften. S. 215
11. Karl Löwith (Heidelberg †): Die Ausführung von Hegels Lehre vom subjektiven Geist durch Karl Rosenkranz. S. 227

Hegel-Kongress 1975 in Stuttgart

Ist systematische Philosophie möglich?

Tagungsband: (Henrich 1977)

1. Dieter Henrich (Heidelberg): Grenzen und Ziele. Ansprache zur Einführung in die Probleme des Kongresses. S. 3
2. Walter Schulz (Tübingen): Philosophie als absolutes Wissen. Hegels Systembegriff und seine geschichtliche Aufhebung. S. 15
3. Hermann Krings (München): System und Freiheit. Beitrag zu einem ungelösten Problem. S. 35
4. Hans-Georg Gadamer (Heidelberg): Über das Philosophische in den Wissenschaften und die Wissenschaftlichkeit der Philosophie. S. 53

Kolloquium I: Schellings und Hegels Systemkonzeptionen (Leitung Otto Pöggeler, Bochum)71

5. Otto Pöggeler (Bochum): Vorbemerkungen zum Kolloquium über Schellings und Hegels Systemkonzeptionen73

6. Werner Marx (Freiburg i. Br.): Aufgabe und Methode der Philosophie in Schellings System des transzendentalen Idealismus und in Hegels Phänomenologie des Geistes. S. 77
7. Odo Marquard (Gießen): Hegels Einspruch gegen das Identitätssystem. S. 103
8. Remo Bodei (Pisa): System und Geschichte in Hegels Denken. S. 113
9. Klaus Düsing (Bochum): Spekulative Logik und positive Philosophie. Thesen zur Auseinandersetzung des späten Schelling mit Hegel. S. 117

Kolloquium II: Schellings Systemwandel (Leitung Xavier Tilliette, Paris)129

10. Hermann Zeltner † (Erlangen): Das Identitätssystem - und was dann? Über Schellings Systembegriff, seine Aus- und Umformungen und seine Bedeutung. S. 131
11. Hans Jörg Sandkühler (Bremen): Dialektik der Natur - Natur der Dialektik. Schelling in der widersprüchlichen Entwicklung der klassischen bürgerlichen Philosophie zwischen Materialismus und Idealismus. S. 141
12. Jean-François Marquet (Tours): Idée schellingienne et concept hégélien (Schellings Idee und Hegels Konzept). S. 159
13. Wilhelm G. Jacobs (München): System und Geschichte. Neueste Forschungsergebnisse zu Schellings frühester Entwicklung. S. 165

Kolloquium III: Schellings positive Philosophie und das Ende des spekulativen Idealismus (Leitung Hans Michael Baumgartner, München, jetzt Gießen)

14. Michael Theunissen (Heidelberg): Die Idealismuskritik in Schellings Theorie der negativen Philosophie. S. 173
15. Harald Holz (Bochum, jetzt Münster): Die Ablösung der Transzendenz, ein Ende oder Anfang? Einige Marginalien anlässlich der Spätphilosophie Schellings. S. 193
16. Manfred Buhr (Berlin-Ost): Zur Stellung Schellings in der Entwicklungsgeschichte der klassischen bürgerlichen deutschen Philosophie. S. 211
17. Christoph Wild (München): Zur Aporetik idealistischer Systemkritik. S. 215

Kolloquium IV: Dialektik und systematische Philosophie (Leitung Hans Friedrich Fulda, Bielfeld)

18. Hans Friedrich Fulda (Bielefeld): Zum Thema des Kolloquiums. S. 223
19. Hans Wagner (Bonn): Mehr als ein Jahrhundert seit dem Ende des deutschen Idealismus. S. 227
20. Hermann Schmitz (Kiel): Das dialektische Wahrheitsverständnis und seine Aporie. S. 241
21. Wolfgang Marx (Heidelberg): Der dialektische Systembegriff vor dem Hintergrund des Methodenpluralismus in den Wissenschaften. S. 255
22. Andries Sarlemijn (Eindhoven): Semantisch explizierte Dialektik. S. 269

Kolloquium V: Analytische und systematische Philosophie (Leitung Dieter Henrich, Heidelberg)279

23. Dieter Henrich (Heidelberg): Was heißt "analytische Philosophie"? - Einleitende Begriffsbestimmungen. S. 281
24. John N. Findlay (Boston): Systematic and Dialectical Philosophy versus Analysis. S. 291
25. Michael Dummett (Oxford): Can Analytical Philosophy be Systematic, and should it be? S. 305
26. Jules Vuillemin (Paris): De la philosophie analytique à l'idée d'un système critique (Von der analytischen Philosophie zur Idee eines kritischen Systems). S. 327
27. Helmut Fahrenbach (Tübingen): Sprachanalyse im Rahmen systematischer Philosophie. S. 341

Kolloquium VI: Wissenschaftstheorie und systematische Philosophie (Leitung Helmut Fahrenbach, Tübingen)365

28. Paul Lorenzen (Erlangen): Wissenschaftstheorie und Wissenschaftssysteme. S. 367
29. T. I. Oiserman (Moskau): Zur Frage der marxistischen positiven Auffassung des philosophischen Systems. S. 383

Kolloquium VII: Materialismus und systematische Philosophie (Leitung Valerio Verra, Rom)

30. Wilhelm R. Beyer (Salzburg): Subsystem oder Parasystem? Vortrags-Skizze. S. 399
31. Jacques D'Hondt (Poitiers): Recherche analytique et exposition systématique (Analytische Forschung und systematische Exposition). S. 407
32. D. M. Armstrong (Sydney): Naturalism, Materialism and First Philosophy 411
33. Peter Bieri (Heidelberg): Empirical First Philosophy? Comments on Armstrong's Paper. S. 427
34. D. M. Armstrong (Sydney): Remarks read the Conference. S. 437

Kolloquium VIII: Gesellschaftstheorie und Philosophie (Leitung Niklas Luhmann, Bielefeld)

35. Niklas Luhmann (Bielefeld): Zur Einführung. S. 443
36. Lothar Eley (Köln): Negation als soziale Kategorie. Sinn und Funktion der Negation in der Systemtheorie. S. 447
37. Klaus Hartmann (Tübingen): Gesellschaft und Staat - Eine Konfrontation von systemtheoretischer Soziologie und kategorialer Sozialphilosophie. S. 465
38. Reinhart Maurer (Berlin-West): Soziologie als prima philosophia? Über die gegenwärtige Unmöglichkeit systematischer Philosophie. S. 487
39. Günther Maluschke (Tübingen): Demokratie in systemtheoretischer Sicht. Abwendung von der „alteuropäischen“ Tradition und funktionale Definition der Demokratie. S. 497
40. Horst Folkers (Heidelberg): Die Logik der Funktion in gesellschaftlichen Verhältnissen. S. 505
41. Friedhelm Schneider (Lübeck): Funktionalismus und Dialektik. S. 515

Kolloquium IX: Rekonstruktion des historischen Materialismus (Leitung Albrecht Wellmer, Konstanz)

42. Jürgen Habermas (Starnberg): Thesen zur Rekonstruktion des Historischen Materialismus. S. 533
43. Hermann Ley (Berlin-Ost): Gegenthesen zu einigen zum Historischen Materialismus vorgebrachten Fragen. S. 547
44. Kenley R. Dove (New York): Zur Kritik der Habermas'schen Geschichtstheorie. S. 575
45. Volkbert M. Roth (Konstanz): Mit Marx an Marx vorbei? Histomat1 und Histomat2. Diskussionsbeitrag zu Jürgen Habermas' Thesen zur Rekonstruktion des Historischen Materialismus. S. 583
46. Žarko Puhovski (Zagreb): Die Materie des Historischen Materialismus. Thesen zur historisch-materialistischen Analyse des Historischen Materialismus. S. 595

Probleme der Philosophie Hegels

47. László Erdei (Budapest): Der letzte Grund unseres Wissens bei Hegel. S. 605
48. L. Bruno Puntel (München): Hegels "Wissenschaft der Logik" - eine systematische Semantik? . S. 611
49. Heinz Kolar (Wien): Über die Möglichkeit einer Unterscheidung von absolutem Wissen, absoluter Idee und absolutem Geist im System Hegels. S. 623

Über Schelling und das Verhältnis von Hegel und Marx

50. Joseph A. Bracken (Milwaukee): Schelling's Conception of the Positive and Negative Philosophies in his Lectures at Munich in 1832/33. S. 633
51. Jindrich Zeleny (Prag): Marxens Aufhebung der Hegelschen Systemkonzeption. S. 643
52. Gajo Petrovic (Zagreb): Bloch und Hegel oder über die Möglichkeit des philosophischen Systems heute. S. 651

Probleme einer Philosophischen Systematik

53. Yirmiahu Yovel (Jerusalem): Systematic Philosophy: Ambitions and Critique. S. 667
54. Rudolf Gumpfenberg (Salzburg): Qualität der Philosophie. S. 675
55. Hans-Dieter Klein (Wien): Die systematische Philosophie und ihre spezifische Geschichtlichkeit. S. 683
56. Kurt Weishaupt (Zürich): Adornos Modellanalyse als Idee einer Systematik Negativer Dialektik. S. 687

57. Mihailo Markovic (Belgrad): Is Systematic Philosophy Possible Today? S. 693

Hegel-Tage 1977 in Zwettl

Hegel in Jena

Tagungsband: (Henrich und Düsing 1980)

1. Xavier Tilliette (Paris): Hegel in Jena als Mitarbeiter Schellings. S. 11
2. Klaus Düsing (Bochum): Idealistische Substanzmetaphysik. Probleme der Systementwicklung bei Schelling und Hegel in Jena. S. 25
3. Jacques D'Hondt (Poitiers): Première vue française sur Hegel et Schelling (Erste französische Ansicht von Hegel und Schelling) : S. 45
4. Kurt Rainer Meist (Bochum): Hegels Systemkonzeption in der frühen Jenaer Zeit. S. 59
5. Walther Ch. Zimmerli (Braunschweig/Zürich): Inwiefern wirkt Kritik systemkonstituierend? S. 81
6. Dieter Henrich (Heidelberg): Absoluter Geist und Logik des Endlichen. S. 103
7. Manfred Baum (Siegen): Zur Methode der Logik und Metaphysik beim Jenaer Hegel. S. 119
8. Leo Lugarini (Roma): Substance et réflexion dans la Logique et Métaphysique Hegelienne d'Iéna (Substanz und Reflexion in der Hegelschen Logik und Metaphysik von Jena). S. 139
9. Franz Ungler (Wien): Das Wesen in der Jenaer Zeit Hegels. S. 157
10. Rolf P. Horstmann (Bielefeld): Über das Verhältnis von Metaphysik der Subjektivität und Philosophie der Subjektivität in Hegels Jenaer Schriften. S. 181
11. Jean-Louis Viellard-Baron (Tours): La notion de matière et le matérialisme vrai selon Hegel et Schelling à l'époque d'Iéna (Der Begriff der Materie und des wahren Materialismus nach Hegel und Schelling zur Zeit Jenas). S. 197
12. Heinz Kimmerle (Rotterdam): Hegels Naturphilosophie in Jena. S. 207
13. Ludwig Siep (Freiburg): Zum Freiheitsbegriff der praktischen Philosophie Hegels in Jena. S. 217
14. Henry S. Harris (Toronto): The Concept of Recognition in Hegel's Jena Manuscripts. S. 229
15. Otto Pöggeler (Bochum): Die Entstehung von Hegels Ästhetik in Jena. S. 249

Hegel-Kongress 1979 in Fontenay-aux-Roses

Hegels Philosophie des Rechts. Die Theorie der Rechtsformen und ihre Logik.

Tagungsband: (Henrich 1982)

1. Otto Pöggeler: Der junge Hegel und die Lehre vom weltgeschichtlichen Individuum. S. 17
2. Marie Jeanne Königson-Montain: L'écrit de Hegel sur la constitution de l'Allemagne (1799–1802) (Hegels Schrift zur Verfassung Deutschlands (1799–1802)). S.38
3. Rolf-Peter Horstmann: Der geheime Kantianismus in Hegels Geschichtsphilosophie. S. 56
4. Solange Mercier-Josa: Combat pour la reconnaissance et criminalité (Kampf für Anerkennung und Kriminalität). S. 75
5. Claude Bruaire: La philosophie du droit et le problème de la morale (Die Rechtsphilosophie und das Problem der Moral), S. 94
6. Adriaan Peperzak: Zur Hegelschen Ethik, S. 103
7. Paul Chamley: La doctrine économique de Hegel d'après les notes de cours de Berlin (Hegels Wirtschaftslehre nach Berlin Lecture Notes), S. 132
8. Michel Le Dantec: La conscience malheureuse dans la société civile (Das unglückliche Gewissen in der Zivilgesellschaft), S. 139
9. Jaques D'Hondt: Théorie et pratique politiques chez Hegel: Le problème de la censure, S. 151
10. Claudio Cesa: Entscheidung und Schicksal: Die fürstliche Gewalt; S. 185
11. Hermann Klenner: Hegels Rechtsphilosophie: Zeitgeist oder Weltgeist? S. 206
12. Karl Heinz Ilting: Rechtsphilosophie als Phänomenologie des Bewußtseins der Freiheit. S. 225

13. Ludwig Siep: Intersubjektivität, Recht und Staat in Hegels „Grundlinien der Philosophie des Rechts“. S. 255
14. Teodor I. Oizerman: Zur Frage einer positiven Bewertung der Widersprüche der Rechtsphilosophie Hegels. S. 277
15. Klaus Hartmann: Linearität und Koordination in Hegels Rechtsphilosophie. S. 305
16. Michael Theunissen: Die verdrängte Intersubjektivität in Hegels Philosophie des Rechts. S. 317
17. Henning Ottmann: Hegelsche Logik und Rechtsphilosophie. Unzulängliche Bemerkungen zu einem ungelösten Problem. S. 382
18. Hans Friedrich Fulda: Zum Theorietypus der Hegelschen Rechtsphilosophie. S. 393
19. Dieter Henrich: Logische Form und reale Totalität. S.428

Symposion des Instituts für Philosophie der Akademie der Wissenschaft der Sowjetunion und der Internationalen Hegelvereinigung 1980 in Moskau

Hegels Wissenschaft der Logik - Formation und Rekonstruktion

Tagungsband: Henrich 1986

1. Dieter Henrich (München): Verständigung über Hegel, S. 7
- I. Die Wissenschaft der Logik – ihr Systembegriff und ihre Rekonstruktion
2. Klaus Düsing (Köln): Syllogistik und Dialektik in Hegels spekulativer Logik, S. 15
 3. Nelly W. Motroschilowa (Moskau): Die Dialektik des Systemprinzips und das Systemprinzip der Dialektik in der Hegelschen „Wissenschaft der Logik“, S. 39
 4. Manfred Baum (Siegen): Anmerkungen zum Verhältnis von Systematik und Dialektik bei Hegel, S. 65
 5. Hermann Ley (Berlin-Ost): Zur Rekonstruktion der Hegelschen Logik, S. 77
 6. Pierre-Jean Labarrière (Paris): Die Hegelsche „Wissenschaft der Logik“ in und aus sich selbst: Strukturen und reflexive Bewegung, S. 94
 7. Michael Wolff (Bielefeld): Über Hegels Lehre vom Widerspruch, S. 107
 8. Peter Ruben (Berlin-Ost): Substanz und Subjekt. Über Voraussetzungen einer Rekonstruktion der „Wissenschaft der Logik“, S. 129
- II. Dialektik als Methode und die Methode der Logik
9. Charles Taylor (Montreal): Dialektik heute, oder: Strukturen der Selbstnegation; S. 141
 10. Erhard Albrecht (Greifswald): Zu Fragen der methodologischen Funktion der Dialektik, S. 154
 11. Paul Guyer (Philadelphia): Dialektik als Methodologie: Antwort auf E. Albrecht, S. 164
 12. Igor S. Narski (Moskau): Die Kategorie des Widerspruchs in Hegels „Wissenschaft der Logik“, S. 178
 13. Wilhelm K. Essler (Frankfurt/Main): Zur Topologie der Arten dialektischer Logik bei Hegel, S. 198
 14. Jindřich Zelený (Prag): Verstand und Vernunft in Hegels „Wissenschaft der Logik“ und in der materialistischen Dialektik, S. 209
 15. Lorenz B. Puntel (München): Verstand und Vernunft in Hegels „Wissenschaft der Logik“, S. 229
- II. Die Wissenschaft der Logik in der Perspektive auf die Realphilosophie
16. Alexei S. Bogomolow (Moskau): Hegel und die dialektische Konzeption der Entwicklung, S. 245
 17. Heinz Kimmerle (Rotterdam): Verschiedenheit und Gegensatz. Über das Verhältnis von Dialektik und Denken der Differenz, S. 265
 18. Wil A. Pogossjan (Jerewan): Hegels „Phänomenologie des Geistes“ als die spekulative Logik „in Aktion“; S. 283
 19. Reiner Wiehl (Heidelberg): Das Gesetz als Kategorie in Hegels Philosophie des Geistes, S. 291

Anhang

20. Pjotr N. Fedossejew (Moskau): Die Bedeutung der Dialektik Hegels, S. 320
 21. Hans Friedrich Fulda (Heidelberg): Dialektik in Konfrontation mit Hegel, S. 328

Hegel-Kongress, 25.-28. Juni 1981, Stuttgart

Kant oder Hegel?

Tagungsband: Henrich 1983

1. Dieter Henrich., München: Deduktion und Dialektik. Vorstellung einer Problemlage 15
2. Robert Spaemann, München: Die kontroverse Natur der Philosophie 24
3. Jürgen Habermas, Starnberg, jetzt Frankfurt/Main: Die Philosophie als Platzhalter und Interpret 42
4. Otto Pöggeler, Bochum: Hegel und der Stuttgarter Landtag 59

Kolloquium I, Über die Gründe der philosophischen Entwicklung von Kant zu Hegel Leitung: Klaus Düsing, Siegen

5. William H. Walsh, Edinburgh/Oxford: Subjective and Objective Idealism 83
6. Nathan Rotenstreich, Jerusalem: Theory and Practice in Kant and Hegel 99
7. Steffen Dietzsch, Berlin-Ost: Zu einigen Aspekten der geschichtsphilosophischen Dimension der transzendentalphilosophischen Denkungsart. Motive ihres Wandels von Kant zu Hegel (1807) 129
8. Konrad Cramer, Münster i. W., jetzt Göttingen: Kant oder Hegel — Entwurf einer Alternative 140

Kolloquium II, Transzendentes und absolutes Denken in Fichtes System, Leitung: Ludwig Siep, Duisburg

9. Reinhard Lauth, München. Die Verschränkung von Evidenzbegründung, gnoseologischer Wissenslehre und ontologischer Aussage im transzendentalen System 149
10. Hans Radermacher, Köln: Zum Begriff der Reflexion 162
11. Claudio Cesa, Siena, jetzt Pisa; Die Krise der Moralphilosophie ij6
12. Joachim Widmann, München: Dialektik more geometrico. Fichtes Prinzip der Systemgenese. 186

Kolloquium III, Transzendente Momente in Hegels Logik und Phänomenologie, Leitung : Pierre-Jean Labarriere, Paris

13. Pierre-Jean Labarriere, Paris: Remarques préalables sur le thème du colloque 195
14. Lorenz Bruno Puntel, München: Transzendentaler und absoluter Idealismus 198
15. Manfred Baum, Siegen: Wahrheit bei Kant und Hegel 230
16. Vincenzo Vitiello, Salerno: Möglichkeit und Wirklichkeit in der Kantischen und Hegelschen Logik 250
17. Stanislas Opiela, Warszawa: Le problème de la chose-en-soi (Ding-an-sich) dans la philosophie de Hegel (Das Problem des „Ding-an-sich“ in Hegels Philosophie) 267

Kolloquium IV, Transzendentes und absolutes Denken in der zentraleuropäischen Philosophie, Leitung Erich Heintel, Wien

18. Vittorio Mathieu, Torino: Transzendentes Denken und ontologische Analyse 277
19. Roderick M. Chisholm, Providence: The "Kopernikanische Wendung" in Brentano's Philosophy . 287

Kolloquium V, Materialismus und Epistemologie, Leitung Hans Jörg Sandkühler, Bremen

20. Hans Jörg Sandkühler, Bremen: Einleitende Bemerkungen 299
21. Teodor I. Oiserman, Moskwa: G. W. F. Hegel und das Erbe I. Kants 304

22. Jacques D'Hondt, Poitiers: Matérialisme et épistémologie dans la philosophie française contemporaine (Materialismus und Erkenntnistheorie in der zeitgenössischen französischen Philosophie) 319

23. Uffe Juul Jensen, Århus: Tradition und Repräsentation 325

24. Peter Furth, Berlin-West: Das „Arbeitskonzept“ in der materialistischen Erkenntnistheorie 344

Kolloquium VI, Was ist spekulatives Denken? Leitung Claude Bruaire, Paris

25. Werner Marx, Freiburg: Seinsgeschichtliches Denken — eine „spekulative Hermeneutik“? 357

26. Koichi Tsujimura, Kyoto: Das Hegelsche „für uns“ 374

27. Manfred Buhr, Berlin-Ost: Spekulatives Denken? 388

28. John N. Findlay, Boston: The Active Universal (Das thätige Allgemeine) 398

Kolloquium VII, Transzendente und holistische Methoden in der analytischen Philosophie, Leitung Richard Rorty, Princeton, jetzt Charlottesville

29. Richard Rorty, Princeton, jetzt Charlottesville: Zur Einführung 408

30. Willard V. O. Quine, Cambridge/Mass.: Gegenstand und Beobachtung 412

31. Donald Davidson, Chicago, jetzt Berkeley: A Coherence Theory of Truth and Knowledge 423

32. Hilary Putnam, Cambridge/Mass.: Was ist Epistemologie? 439

Kolloquium VIII, Transzendente oder historische Begründung in der Wissenschaftstheorie? Leitung Lorenz Krüger, Bielefeld, jetzt Berlin-West

33. *Lorenz Krüger*, Bielefeld, jetzt Berlin-West: Transzendente oder historische Begründung in der Wissenschaftstheorie? Einführende Bemerkungen zum Thema . . . 451

34. *Ian Hacking*, Stanford, jetzt Toronto: The Accumulation of Styles of Scientific Reasoning . . . 453

35. *William H. Newton-Smith*, Oxford: 'Trans-theoretical Truth without Transcendent Truth?' . . . 466

36. *Wladyslaw Krajewski*, Warszawa: Aiming at Truth as a Trans-historical Principle of Science . . 479

Kolloquium IX, Gibt es eine transzendente Begründung der Gesellschaft? Leitung Robert Spaemann, München

37. *Rüdiger Bubner*, Tübingen: Ist eine transzendente Begründung der Gesellschaft möglich? . 489

38. *Thomas Luckmann*, Konstanz: Eine phänomenologische Begründung der Sozialwissenschaften? 506

39. *Reinhart Maurer*, Berlin-West: Die Unmöglichkeit einer transzendentalen Begründung der Gesellschaft 519

40. *Johannes Weiß*, Duisburg, jetzt Kassel: Ist eine ‚Kantische‘ Begründung der Soziologie möglich? . . . 531

Kolloquium X, Formale Ästhetik oder historische Kunsttheorie? Leitung Hans-Georg Gadamer, Heidelberg

41. *Hans-Georg Gadamer*, Heidelberg: Zur Einführung 547

42. *Richard Wollheim*, London: Art, Interpretation, and Perception 549

43. *Reiner Wiehl*, Heidelberg: Prozesse und Kontraste. Bewegungskategorien in der philosophischen Ästhetik und Kunsttheorie 560

44. *Jens Kulenkampff*, Heidelberg: Gibt es ein ontologisches Problem des Kunstwerks? . . . 572

Kolloquium XI, Probleme der Begründung von Normen, Leitung Otfried Hoffe, Freiburg/Schweiz

45. *Otfried Hoffe*, Freiburg/Schweiz: Probleme der Normenbegründung im Gespräch mit Kant und Hegel 591

46. *Karl-Otto Apel*, Frankfurt/Main: Kant, Hegel und das aktuelle Problem der normativen Grundlagen von Moral und Recht 597

47. *Hermann Krings*, München: Die systematische Struktur der Normenbegründung . . . 625

48. *Karl-Heinz Schöneburg*, Berlin-Ost: Rechtsnormen: historisch-dialektisch begründet? 641

Kolloquium Berlin 1981

Kunsterfahrung und Kulturpolitik im Berlin Hegels

(Pöggeler und Gethmann-Siefert 2016)

Kulturpolitische Impulse in restaurativer Zeit¹

1. Hermann Lübke (Zürich): Deutscher Idealismus als Philosophie Preußischer Kulturpolitik³
2. Walter Jaeschke (Bochum): Politik, Kultur und Philosophie in Preußen²⁹
3. Kurt Rainer Meist (Bochum): Zur Rolle der Geschichte in Hegels System der Philosophie⁴⁹
4. Karlheinz Stierle (Bochum): Zwei Hauptstädte des Wissens: Paris und Berlin⁸³

Kunsttheorie und Ästhetik in Berlin¹¹³

5. Beat Wyss (Zürich): Klassizismus und Geschichtsphilosophie im Konflikt. Aloys Hirt und Hegel¹¹⁵
6. Gunter Scholtz (Bochum): Schleiermachers Theorie der modernen Kultur mit vergleichendem Blick auf Hegel¹³¹
7. Frank Jolles (Ulster): August Wilhelm Schlegel und Berlin: Sein Weg von den Berliner Vorlesungen von 1801-04 zu denen vom Jahre 1827¹⁵³
8. Frithjof Rodi (Bochum): Die Romantiker in der Sicht Hegels, Hayms und Diltheys¹⁷⁷
9. Wolfhart Henckmann (München): Solger und die Berliner Kunstszene¹⁹⁹
10. Annemarie Gethmann-Siefert (Bochum): H. G. Hotho: Kunst als Bildungserlebnis und Kunstgeschichte in systematischer Absicht - oder die entpolitisierte Version der ästhetischen Erziehung des Menschen²²⁹
11. Gregor Stemmrch (Bochum): C. Schnaase: Rezeption und Transformation Berlinischen Geistes in der kunsthistorischen Forschung²⁶³

Aktualität des literarischen und künstlerischen Erbes²⁸³

12. Helmut Flashar (München): Die Entdeckung der griechischen Tragödie für die Deutsche Bühne²⁸⁵
13. Siegfried Grosse (Bochum): Die Rezeption des Nibelungenliedes im 19. Jahrhundert³⁰⁹
14. Carl Dahlhaus (Berlin): Hegel und die Musik seiner Zeit³³³
15. Otto Pöggeler (Bochum): Der Philosoph und der Maler. Hegel und Christian Xeller³⁵¹
16. Barbara Stemmrch-Köhler (Bochum): Die Rezeption von Goethes West-östlichem Divan im Umkreis Hegels³⁸¹

Japanisch-deutsche Kolloquien 1981 und 1982

Tagungsband: Henrich 1985

Inhalt des Tagungsbandes:

1. Keiji Nishitani (Kyoto): All-Einheit als eine Frage, S. 13-21
2. Koichi Tsujimura (Kyoto): Zur Differenz der All-Einheit im Westen und Osten, S. 22-32
3. Dieter Henrich (München): Dunkelheit und Vergewisserung, S. 33-52
4. Werner Beierwaltes (München): All-Einheit und Einung. - Zu Plotins „Mystik“ und deren Voraussetzungen, S. 53-72
5. Tomonobu Imamichi (Tokyo): Die freie Wanderung des Denkens nach dem Einen. - Das Eins-Alles-Problem in der chinesischen Klassik, S. 73-86
6. Heribert Boeder (Braunschweig): Nichts Fremdes, S. 87-99

7. Masaaki Hattori (Kyoto): The Transformation of the Basis in the Yogācāra System of Philosophy, S. 100-108
8. Mitsuyoshi Saigusa (Tokyo): Über „Relationalität“, S. 109-114
9. Alois Halder (Augsburg): Das Viele, das Eine und das „Selbst“ bei Meister Eckhart, S. 115-135
10. Shizuteru Ueda (Kyoto): Vorüberlegungen zum Problem der All-Einheit im Zen-Buddhismus, S. 136-150
11. Konrad Cramer (Göttingen): Gedanken über Spinozas Lehre von der All-Einheit, S. 151-179
12. Kunihiro Nagasawa (Kyoto): Das Prinzip des Ich bei Fichte und das Problem des Selbst bei Dogen, S. 180 -199
13. Hartmut Buchner (München): Philosophie und Religion im einigen Ganzen des Lebens. - Zu Hegels „Systemfragment von 1800“, S. 200-219
14. Ryosuke Ohashi (Kyoto): Hen-Panta in der Philosophie von Nishida in Abhebung von der Hegelschen Philosophie, S. 220-229
15. Rolf-Peter Horstmann (Bielefeld): Ontologischer Monismus und Selbstbewußtsein, S. 230-246
16. Reiner Wiehl (Heidelberg): Das Absolute als Ort des bewußten Daseins. Vorbemerkungen zu einer Kritik der metaphysischen Vernunft, S. 247-271

Hegel-Tage 1983 in Anacapri

Hegels Logik der Philosophie. Religion und Philosophie in der Theorie des absoluten Geistes

Tagungsband: Horstmann und Henrich 1984, 273 S

1. Hans Friedrich Fulda: Vorbegriff und Begriff von Philosophie bei Hegel 13
2. Pierre-Jean Labarriere: L'esprit absolu n'est pas l'absolu de De l'ontologique au logique (Der absolute Geist ist nicht das Absolute von Von der Ontologie zur Logik) 35
3. Leo Lugarini: Philosophie et mouvement réfléchissant dans la logique hégélienne (Philosophie und Reflexionsbewegung in der Hegelschen Logik) 42
4. Gwendoline Jarczyk: La philosophie dans son concept est «La vérité en acte de savoir (Die Philosophie in ihrem Konzept ist "Die Wahrheit im Akt des Wissens) 63
5. Nelly W. Motroschilowa: Logizismus und Dialektik des Hegelschen Systems (§§ 236-237 und 574-575 der Enzyklopädie der philosophischen Wissenschaften) 70
6. Remo Bodei: Die „Metaphysik der Zeit“ in Hegels Geschichte der Philosophie . . 79
7. Manfred Buhr: Absolute Vernunft — ein Oxymoron? Zum Verhältnis von absoluter und historischer Vernunft 99
8. Raffaello Franchini: Die Logik der Philosophie bei Hegel, Croce, Lask und Weil 106
9. Falk Wagner: Religion zwischen Rechtfertigung und Aufhebung. Zum systematischen Ort von Hegels Vorlesungen über die Philosophie der Religion 127
10. Wolfhart Pannenberg: Der Geist und sein Anderes 151
11. André Leonard: Le primat du négatif et l'interprétation spéculative de la religion. Un exemple : la reprise hégélienne du dogme christologique de Chalcedoine (Das Primat der negativen und der spekulativen Interpretation der Religion. Ein Beispiel: die Hegelsche Wiederbelebung des christologischen Dogmas von Chalcedoine) 160
12. Walter Jaeschke: Zur Logik der Bestimmten Religion 172
13. Heinz Kimmerle: Die Begründung der Spekulation als eine Form des patriarchalischen Denkens. Ein Beitrag zur Interpretation von Hegels Religionsphilosophie in den Jahren 1801-1807
14. Franco Chiereghin: Hegels Konzeption der Wahrheit als Ganzes 213
15. Louis Dupre: The Absolute Spirit and the Religious Legitimation of Modernity 224
16. Steffen Dietzsch: Transzendentes Subjekt — absoluter Geist — Mythos 234

17. Sumio Deguchi: Der absolute Geist als Sprache 242
18. Jacques Taminiaux: Spéculation et différence. Remarques sur le Statut spéculative de l'art (Spekulation und Unterschied. Anmerkungen zum spekulativen Status der Kunst) 262

Kolloquium Wissen und Gesellschaft im 19. Jahrhundert, Bochum 1984

Welt und Wirkung von Hegels Ästhetik

Tagungsband: (Gethmann-Siefert und Pöggeler 2016)

Kunstideal und Kulturpolitik¹

1. Otto Pöggeler (Bochum): System und Geschichte der Künste bei Hegel 1
2. Helmut Schneider (Bochum): Aus der Ästhetikvorlesung Hegels 1820/1821/27
3. Lucia Sziborsky (Düsseldorf): Schelling und die Münchener Akademie der bildenden Künste. Zur Rolle der Kunst im Staat 39
4. Annemarie Gethmann-Siefert (Bochum): Die Rolle der Kunst im Staat. Kontroverses zwischen Hegel und den Hegelianern 65

Die bildenden Künste und die Historie

5. Heinrich Dilly (Stuttgart): Hegel und Schinkel 103
6. Werner Busch (Bochum): Wilhelm von Kaulbach - peintre-philosophe und modern painter. Zu Kaulbachs Weltgeschichtszyklus im Berliner Neuen Museum 117
7. Gregor Stemmrich / Annemarie Gethmann-Siefert (Bochum): Hegels Kugelgen-Rezension und die Auseinandersetzung um den "eigentlichen historischen Stil" in der Malerei 139
8. Wolfgang Beyrodt (Bielefeld): Ansichten vom Niederrhein. Zum Verhältnis von Carl Schnaases Niederländischen Briefen zu Georg Forster 169

Musik und Poesie

9. Konrad Schüttauf (Bonn): Melos und Drama. Hegels Begriff der Oper 183
10. Jürgen Söring (Zürich): Hegel und die Romantheorie R. Wagners 195

Poesie und Weltkultur

11. Hans-Georg Gadamer (Heidelberg): Die Stellung der Poesie im System der Hegelschen Ästhetik und die Frage des Vergangenheitscharakters der Kunst 213
12. Dieter Bremer (München): Hegel und Aischylos 225
13. Clemens Menze (Köln): Das indische Altertum in der Sicht Wilhelm von Humboldts und Hegels 245
14. Barbara Stemmrich-Köhler / Annemarie Gethmann-Siefert (Bochum): Von Hammer, Goethe und Hegel über Firdausi. Literaturkritik. Geschichtsbild und kulturpolitische Implikation der Ästhetik 295
15. Karlheinz Stierle (Bochum): Malerei und Literatur der italienischen Renaissance in Hegels Ästhetik 327
16. Ursula Rautenberg (Bochum): Ein Hegelianer unter Germanisten. Karl Rosenkranz' mediaevistische Studien 341

Hegel-Tage 1985 in Amersfoort

Hegels Philosophie der Natur - Beziehungen zwischen empirischer und spekulativer Naturerkenntnis

Tagungsband: (Horstmann und Petry 1986), 428 S.

Hegel und die Einzelwissenschaften

1. Michael John Petry: Scientific Method: Francoeur, Hegel and Pohl, S. 11-29
2. William R. Shea: Hegel's Celestial Mechanics (Hegels Himmelsmechanik), S. 30-44
3. Frans H. van Lunteren: Hegel and Gravitation, S. 45-53
4. Francesco Moiso: Die Hegelsche Theorie der Physik und der Chemie in ihrer Beziehung zu Schellings Naturphilosophie, S. 54-87
5. Henricus A. M. Snelders: Hegel und die Bertholletsche Affinitätslehre, S. 88-102
6. Trevor H. Levere: Hegel and the Earth Sciences, S. 103-120
7. Dietrich von Engelhardt: Die biologischen Wissenschaften in Hegels Naturphilosophie, S. 121-137
8. Jacques D'Hondt: Le Concept de la Vie, chez Hegel (Das Konzept des Lebens bei Hegel), S. 138-150
9. Wolfgang Bonsiepen: Hegels kritische Auseinandersetzung mit der zeitgenössischen Evolutionstheorie, S. 151-171

Die Beziehungen zwischen Logik und Naturphilosophie

10. Antonio Moretto: L'Influence de la „Mathématique de l'Infini“ dans la formation de la Dialectique Hégélienne (Der Einfluss der „Mathematik der Unendlichkeit“ auf die Entstehung der Hegelschen Dialektik), S. 175-196
11. Michael Wollf: Hegel und Cauchy. Eine Untersuchung zur Philosophie und Geschichte der Mathematik, S. 197-263
12. Anthony Manser: Hegel's Teleology, S. 264-275
13. Klaus Düsing: Die Idee des Lebens in Hegels Logik, S. 276-289
14. Rolf-Peter Horstmann: Logifizierte Natur oder naturalisierte Logik? Bemerkungen zu Schellings Hegel-Kritik, S. 290-308
15. Walther Ch. Zimmerli: Potenzenlehre versus Logik der Naturphilosophie, S. 309-327

Zur gegenwärtigen Einschätzung von Hegels naturphilosophischem Ansatz

16. Herbert Hörz: Ist die naturphilosophische Bewegungsauffassung von Hegel mit der modernen Naturwissenschaft vereinbar? S. 331-349
17. Dieter Wandschneider: Relative und absolute Bewegung in der Relativitätstheorie und in der Deutung Hegels, S. 350-362
18. Thomas Kesselring: Ist Bewußtwerdung ein Akt des Geistes oder ein Prozeß der Natur? — Hegel und Piaget über Reflexion und Bewußtwerdung, S. 363-388
19. Teodor I. Oiserman: Hegel und der naturwissenschaftliche Empirismus, S. 389-400
20. David Knight: Ordering the World, S. 401

Hegel-Tage 18.06-21.06.1987 in Stuttgart

Metaphysik nach Kant?

Tagungsband: Henrich und Horstmann 1988

1. Dieter Henrich: Warum Metaphysik? S. 17
2. Kurt Hübner: Die Metaphysik und der Baum der Erkenntnis. S. 26
3. Hans Friedrich Fulda: Ontologie nach Kant und Hegel. S. 44
4. Dieter Henrich: Grund und Gang spekulativen Denkens. S. 83

Kolloquium I, Kants Neubegründung der Metaphysik, Leitung Rolf Peter Horstmann

5. Eckart Förster: Kants Metaphysikbegriff: vor-kritisch, kritisch, nach-kritisch. S. 123
6. Jules Vuillemin: Méthode transcendantale, morale et métaphysique (Transzendente, moralische und metaphysische Methode). S.137
7. Gerold Prauss, Freiburg: Kant als Deutscher Idealist. S. 144
8. Peter F. Strawson: Kant's New Foundations of Metaphysics. S. 155

Kolloquium II, Metaphysik zwischen Kant und Hegel, Leitung Manfred Buhr

9. Claudio Cesa: Metaphysische Themen bei Fichte. S: 165
10. Jürgen Stolzenberg: Das Selbstbewusstsein einer reinen praktischen Vernunft. S. 181

Kolloquium III, Hegels Neubestimmung der Metaphysik, Leitung Jacques D'Hondt

11. Leo Lugarini: Hegel et la question de l'être: un renouvellement (Hegel und die Frage des Seins: eine Erneuerung). S. 209
12. Burkhard Tuschling: Fortschritte der Metaphysik von Kant zu Hegel? S. 221
13. Michael Rosen: From *Vorstellung* to Thought: Is a „Non-Metaphysical“ view of Hegel possible? S. 248
14. Ludwig Siep: Hegels Metaphysik der Sitten. S. 263

Kolloquium IV, Metaphysische Entwürfe im 20. Jahrhundert, Leitung Rainer Wiehl

15. Rainer Wiehl: Metaphysische Entwürfe im 20. Jahrhundert. S. 275
16. Konrad Cramer: Metaphysik im 20. Jahrhundert als Metaphysik nach Hegel. S. 297
17. Jeanne Hersch: Trennung von Metaphysik und Ontologie bei Karl Jaspers. S. 323
18. Michael Welker: Messbarkeit und Vermeßbarkeit von Welt – die Funktion postmoderner Metaphysik bei Whitehead. S. 330
19. Peter Reisinger: Wolfgang Cramers Dekonstruktionsversuch der Hegelschen Dialektik. S. 343

Kolloquium V: Heidegger und das Ende der Metaphysik, Leitung Robert Spaemann

20. Otto Pöggeler: Metaphysik als Problem bei Heidegger. S. 365
21. Manfred Sommer: Gegenwart des Augenblicks und Evidenz der Erinnerung. S. 381
22. Jacques Taminiaux: Heidegger et Hegel à l'époque de l'ontologie fondamentale ou d'une ontologie fondamentale à l'autre (Heidegger und Hegel zur Zeit der fundamentalen Ontologie oder von einer fundamentalen Ontologie zur anderen). S. 393

Kolloquium VI: Metaphysik in der analytischen Philosophie, Leitung Dieter Henrich

23. Wolfgang Carl: Zur Möglichkeit einer philosophischen Ontologie. S. 407
24. Hector-Neri Castaneda: Thinking Semantics, Kant, and Guise Theory. S. 421
25. Hans Sluga: „Dass Ich muss aufgegeben werden.“ Zur Metaphysik in der analytischen Philosophie. S. 435
26. Hilary Putnam: After Metaphysics, what? S. 457

Kolloquium VII: was ist Metaphysik? Leitung Valerio Verra

27. Franco Chierighin: die Metaphysik als Wissenschaft und Erfahrung der Grenze. Symbolisches Verhältnis und praktische Selbstbestimmung nach Kant. 469
28. Gwendoline Jarczyk und Pierre-Jean Labarrière: La Science Logique comme Métaphysique proprement dite ou « Pure Philosophie Spéculative » (Logische Wissenschaft als eigentliche Metaphysik oder "reine spekulative Philosophie"). S. 494
29. Josef Simon: Was ist Metaphysik und was wäre ihr Ende? S. 505
30. Charles Kahn: From Philosophy of Being to Philosophy of Human Being. S. 528

Kolloquium VIII: Teleologie und Kosmologie, Leitung Klaus Düsing

31. Klaus Düsing: Vorbemerkungen zum Kolloquium über Teleologie und Kosmologie. 541
32. Robert Spaemann: Teleologie und Teleonomie. S. 545
33. Giannino V. Di Tommaso: Teleologie und gesellschaftliches Handeln bei Hegel. 557
34. Michael J. Petry: Hegel's teleological reconstruction of Newtonian mechanics. S. 572

Kolloquium IX: Materialismus und Metaphysik, Leitung Hans Heinz Holz

35. Hans Heinz Holz: Einführungsbemerkungen zum Kolloquium Materialismus und Metaphysik. S. 599

36. Detlef Pätzold: Hegels Metaphysikbegriff im Lichte seiner Darstellung der aristotelischen und scholastischen Metaphysik. S. 602
37. Hubert Horstmann: „Werden“ als philosophische Kategorie (Aristoteles – Hegel – Marx). S. 620
38. Lorenz B. Puntel: Materialismus und Metaphysik: begriffliche Klärungen, Sachprobleme, Aporien. S. 632

Kolloquium X: Ethik oder Metaphysik? Leitung Günter Patzig

39. Franz von Kutschera: Empirische Grundlagen der Ethik. S. 659
40. Volker Gerhardt: Selbstbestimmung. Über Ursprung und Ziel moralischen Handelns. S. 671
41. Rainer Hegselmann: Ist es klug, moralisch zu sein? S. 689

Kolloquium XI: Metaphysik und Religion, Leitung Adriaan Peperzak

42. Marco M. Olivetti: Religion zwischen Ethik und Ontologie. S. 703
43. David W. Tracy: The Problem auf comparative Religion. S. 713
44. Wolfhard Pannenberg: Religion und Metaphysik. S. 728

Kolloquium XII: Jenseits der Metaphysik? Leitung Ulrich Pothast

45. David Couzens Hoy: Two Conflicting Conceptions of How to Naturalize Philosophie: Foucault versus Habermas. S. 743
46. Albrecht Wellmer: Metaphysik im Augenblick ihres Sturzes. S. 767
47. Kunihiro Nagasawa: Grunderfahrung und metaphysische Theorie. S. 784
48. Manfred Frank: Ist Selbstbewusstsein ein Fall von „présence à soi“? Zu Metakritik der neuen französischen Metaphysik-Kritik. S. 794
49. John N. Findley: Hegels Beiträge zur Absolut-Theorie. S. 813-825

Arbeitstagung 1989 in Fiecht

Hegel und die "Kritik der Urteilskraft"

Tagungsband: Fulda und Horstmann 1990

1. Cyrus Hamlin: „Schönheit als Erscheinung“: Schiller and Hölderlin between Kant and Hegel. S. 13
2. Rolf-Peter Horstmann: „Kant hat die Resultate gegeben.“ Zur Aneignung der „Kritik der Urteilskraft“ durch Fichte und Schelling. S. 45
3. Rüdiger Bubner: Gibt es ästhetische Erfahrung bei Hegel? S. 69
4. Paul Guyer: Hegel on Kant's Aesthetics: Necessity and Contingency in Beauty and Art. S. 81
5. Bernhard Lypp: Idealismus und Philosophie der Kunst. S. 100
6. André Stanguennec: La finalité interne de l'organisme, de Kant à Hegel: D'une épistémologie critique à une ontologie spéculative delà vie (Der innere Zweck des Organismus, von Kant bis Hegel: Von einer kritischen Erkenntnistheorie zu einer spekulativen Ontologie des Lebens). S. 127
7. Klaus Düsing: Naturteleologie und Metaphysik bei Kant und Hegel. S. 141
8. Manfred Baum: Kants Prinzip der Zweckmäßigkeit und Hegels Realisierung des Begriffs. S. 158
9. Burkhard Tuschling: Intuitiver Verstand, absolute Identität, Idee. Thesen zu Hegels Frühjahr Konzeption der „Kritik der Urteilskraft“. S. 174
10. Denise Souche-Dagues: Téléologie et Métaphysique Hegeliennes. S. 191
11. Rainer Wiehl: Kants Kritik des Panpsychismus Metaphysik der Subjektivität. S. 205
12. Erich Heintel: Das „Faktum“ des „zweifachen Ich“ bei Kant. S. 241

Arbeitstagung 1990 in Poitiers

Rousseau, die Revolution und der junge Hegel

Tagungsband: Fulda und Horstmann 1991

1. Alexis Philonenko : Rousseau et Hegel. Droit et Histoire. S. 23
2. Hans Friedrich Fulda: Rousseausche Probleme in Hegels Entwicklung. S. 41
3. Jacques D'Hondt : Le vieil Hegel et la critique des idées abstraites de Rousseau (Die Kritik des alten Hegel und Rousseau an abstrakten Ideen). S. 74
4. Robert Legros : De la religion du cœur à la religion du peuple. S. 94
5. Vincent A. McCarthy : Traces of Rousseau's Jesus in the Young Hegel (Spuren von Rousseaus Jesus im jungen Hegel). S. 113
6. Stefano Semplici: „Das Leben Jesu“ und das Problem des Bösen: Kant oder Rousseau. S. 133
7. Hubertus Busche: Öffentliche Verbindlichkeit ohne normative Positivität. Zum Problem einer staatsbürgerlichen Religion bei Rousseau und Hegel. S. 141
8. Thomas Petersen: Religion civile, Volksreligion und Protestantismus. Rousseaus beim alten Hegel? S. 160
9. Roger Barny: Robespierre, Rousseau et le problème religieux. De la « religion civile » à l'époque révolutionnaire (Robespierre, Rousseau und das religiöse Problem. Von der "Zivilreligion" bis zur revolutionären Zeit). S. 176
10. Denise Souche-Dagues: Les apories concernant le concept de Nature dans la théorie rousseauiste du politique, et leur dépassement hégélien (Die Aporien über den Naturbegriff in der rousseauistischen Politiktheorie und ihre Hegelsche Transzendenz). S. 205
11. Bernard Bourgeois: Der junge Hegel und das Rousseausche Verhältnis von Moral und Politik. 221
12. Giuseppe Duso: Freiheit, politisches Handeln und Repräsentation beim jungen Hegel. S. 242
13. Jean-Francois Kervegan: Le citoyen contre le bourgeois. Le jeune Hegel et la quête de l' « esprit du tout (Der Bürger gegen die Bourgeoisie. Der junge Hegel und die Suche nach dem "Geist von allem"). S. 279
14. Domenico Losurdo: Zwischen Rousseau und Constant: Hegel und die Freiheit der Modernen. S. 302-330

Hegel-Kongress 1993 in Stuttgart

Vernunftbegriffe in der Moderne.

Tagungsband: Fulda und Rusconi 1994.

1. Michael Theunissen, Berlin: Vernunft, Mythos und Moderne 31
2. Ernst-Joachim Mestmäcker, Hamburg: Aufklärung durch Recht 55
3. Erhard Scheibe, Heidelberg: Zwischen Rationalismus und Empirismus: Der Weg der Physik 73

Kolloquium I: Im vorkritischen Rationalismus und Empirismus, Leitung Rainer Specht, Mannheim

4. Rainer Specht, Mannheim: Vernunft im vorkritischen Rationalismus und Empirismus 99
5. Jean-Luc Marion, Paris: Konstanten der kritischen Vernunft 104
6. Jean Ecole Nice: De la nature de la raison, de ses rapports avec l'expérience et la foi selon Christian Wolff (Über die Natur der Vernunft, ihre Beziehung zu Erfahrung und Glauben nach Christian Wolff) 127
7. Axel Bühler, Mannheim: Konzeptionen der Vernunft in den Ärzteschulen der Antike 140
8. Luigi Cataldi Madonna, Roma: Die Konzeption der Vernunft bei Christian Thomasius. Ein Mittelweg zwischen Empirismus und Rationalismus 153

Kolloquium II: Vernunft bei Kant, Leitung Reinhard Brandt

9. Reinhard Brandt, Marburg: Vernunft bei Kant 175
10. Manfred Baum, Wuppertal: Kants kritischer Rationalismus. Zur Entwicklung des Vernunftbegriffs nach 1770 184
11. Paul Guyer, Philadelphia: The Systematic Order of Nature and the Systematic Union of Ends 199
12. Peter Rohs, Münster: Vernunft und Selbstbewußtsein 222

Kolloquium III : Die Vernunft und Vernünftige das im Denken Hegels, Leitung Jacques D'Hondt,

13. Jacques D'Hondt, Paris/Poitiers: La raison l'hégélienne (Der Hegelsche Grund) 235
14. Andre Doz, Dijon: La distinction l'hégélienne de raison et entendement est-elle éclairante pour nous aujourd'hui (Ist die Hegelsche Unterscheidung von Vernunft und Verständnis für uns heute aufschlussreich?) 237
15. Klaus Düsing, Köln: Der Begriff der Vernunft in Hegels „Phänomenologie“ 245
16. Angelica Nuzzo, Firenze/Pisa: und Verstand — Zu Hegels Theorie des Denkens 261

Kolloquium IV: Kritik oder Zerstörung der Vernunft nach Hegel? Leitung Valerio Verra

17. Remo Bodei, Pisa: Vernunft, Leidenschaften, Interessen. Nachhegelsche Perspektiven 287
18. Hans Jörg Sandkühler, Bremen: Marx — Welche Rationalität? Epistemische Kontexte und Widersprüche der Transformation von Philosophie in Wissenschaft 300
19. Robert B. Pippin, Chicago: On Being Anti-Cartesian: Heidegger, Hegel, Subjectivity, and Sociality 327

Kolloquium V: Vernunft nach der Postmoderne, Leitung Albrecht Wellmer,

20. Martha C. Nussbaum, Providence: Skepticism about Practical Reason in Literature and the Law 347
21. Wolfgang Welsch, Magdeburg: Vernunft heute 380
22. Martin Hamburg: Wie ist rationale Lebensführung möglich? 408

Kolloquium VI: Rationalität in Personen, Leitung Peter Bieri,

23. Peter Bieri, Berlin: Rationality in Persons: Introductory Remarks 429
24. Harry G. Frankfurt, Princeton: Autonomy, Necessity and Love 433
25. Rüdiger Bittner, Bielefeld: On learning from Experience 448
26. Thomas Spitzley, Duisburg: Is There A Rational Will? 461

Kolloquium VII: Rationalität und Irrationalität von Bewußtem und Unbewußtem, Leitung Hinderk M. Emrich

27. Hinderk M. Emrich, Hannover: Rationalität und Irrationalität von Bewußtem und Unbewußtem . . 479
28. Dan Bar-On, Beer Sheva: "Normalcy after Auschwitz": Problems in the definition of abnormalcy when we move between pure and impure ideological contexts 484
29. Erich Wulff, Hannover: Zur gegenseitigen Hervorbringung von Bewußtsein und Unbewußtem 515
30. Axel Hutter, Berlin: Die Vernunft in der Anamnese. Schellings Philosophie der Psyche und die Anfänge der Psychoanalyse 530
31. Matthias Kettner, Frankfurt/M.: Wo Es war, soll Ich werden. Rationalitätsannahmen in der psychoanalytischen Theorie und Methode 546

Kolloquium VIII: Der Platz der Vernunft in der Sittlichkeit, Leitung Dieter Henrich

32. Otfried Höffe, Tübingen: Vernunft im Recht? 569
33. Onora O'Neill, Cambridge: Vier Modelle praktischer Vernunft 586
34. Adriaan Peperzak, Chicago: Logic and History in Hegel's Philosophy of Spirit 607

Kolloquium IX: Rationalität und Irrationalität sozialer Systeme, Leitung Rüdiger Bubner

35. Rüdiger Bubner, Tübingen: Zur Rationalität sozialer Systeme 623
36. Wolfgang Kersting, Hannover/Kiel: Pluralismus und soziale Einheit — Elemente politischer .. 627
37. Gian Enrico Rusconi, Torino: Politische Rationalität und Ziviltugend 653
38. Christoph Menke, Berlin: Unparteilichkeit und Zwang — Zum Rationalitätsdilemma moderner Gesellschaften 666

Kolloquium X: Vernunft innerhalb und außerhalb der Wissenschaften, Leitung Lorenz Krüger

39. Lorenz Krüger, Göttingen: Vernunft innerhalb und außerhalb der Wissenschaften 687
40. Edna Ullman-Margalit, Jerusalem: Retroactive Intentions 691
41. Andreas Kemmerling, München: Theorie des Geistes ohne Vernunftüberlegungen — zu einem Versuch, den Rationalitätsbegriff als wertlos zu erweisen 704
42. Julian Nida-Rümelin, Göttingen: Zur Reichweite theoretischer Vernunft in der Ethik 727

Kolloquium XI: Rationalität im Kulturenvergleich, Leitung Rolf-Peter Horstmann

43. Rolf-Peter Horstmann, München: Vorbemerkungen zum Kolloquium über Rationalität im Kulturenvergleich 747
44. Ram Adhar Mall, Bremen: Zur interkulturellen Theorie der Vernunft — Ein Paradigmenwechsel 750
45. Ryosuke Ohashi, Kyoto: Hegel und die Japaner — Zum Begriff der Vernunft im Fernen Osten 775
46. Mahamade Savadogo, Quangadougou, Paris: Hegel et l'Afrique ou sur la raison dans l'histoire (Hegel und Afrika oder aus vernünftigen Gründen in der Geschichte) 789

Hegel-Kongress 1995 in Pisa

Vernunftbegriffe in der Moderne.

Tagungsband: Fulda und Horstmann 1996

1. Franco Chiereghin: Platonische Skepsis und spekulatives Denken bei Hegel 29
2. Martin Gessmann: Skepsis und Dialektik. Hegel und der Platonische Parmenides 50
3. Michael Forster: Hegel on the Superiority of Ancient over Modern Skepticism. 64
4. Jean-Claude Bourdin: La figure du scepticisme dans l'intellection' (die Einsicht) des Lumières (Die Figur der Skepsis in der Einsicht der Aufklärung) 85
5. Achim Engstler: Hegels Kritik am Skeptizismus Gottlob Ernst Schulzes 98
6. Ulrich Claesges: Das Doppelgesicht des Skeptizismus in Hegels Phänomenologie des Geistes 117
7. Felix Duque: Die Selbstverleugnung des Endlichen als Realisierung des Begriffs 135
8. Kenneth R. Westphal: Vom Skeptizismus in Bezug auf die Sinne oder Das Ding und die Täuschung 153
9. Luc de Vos: Absolute Wahrheit? Zu Hegels spekulativem Wahrheitsverständnis 179
10. Robert Stern: Hegel, Scepticism and Transcendental Arguments 206
11. Michael Wolff: Die „Momente“ des Logischen und der „Anfang“ der Logik in Hegels philosophischer Wissenschaft 226
12. Bernard Bourgeois: Dialectique et Mocale chez Hegel 247
13. Michael O. Hardimon: Skepticism, Speculation, and Guidance: Hegel on the Pyrrhollian 263
14. Giuseppe Vamier: Versuchte Hegel eine Letztbegründung? Bemerkungen zur wissenschaftlichen Skepsis als Einleitung und zum Begriff einer skeptischen Wissenschaft' 285

Bochumer Kolloquium 1998

"Verfassung und Revolution" - Hegels Verfassungskonzeption und die Revolutionen der Neuzeit

(Weisser-Lohmann und Köhler 2017)

1. Einleitung. Elisabeth Weisser-Lohmann (Hagen) 1
2. Politische Organisation in Modernisierungsprozessen. Verfassungspolitische Aspekte. Hermann Lübke (Zürich) 17
3. Revolution und Reichsverfassung — Die Verfassungsdiskussion zwischen Fürstenbund und Rheinbund. Matthias Pape (Karlsruhe) 40
4. Die »Ungeschicklichkeit, die wahrhaften Sitten in die Form von Gesetzen zu bringen«, ist »das Zeichen der Barbarey«: Hegels Kodifikationsforderung um 1802. Myriam Bienenstock (Tours) 85
5. Freiheit und Geschichte in Hegels Phänomenologie des Geistes und Schellings Freiheitsschrift. Dietmar Köhler (Bochum) 105
6. »Die freie Übereinstimmung von Staat und Religion« - Hegel über Genese und Grund des modernen Staates. Andreas Großmann (Hamburg) 123
7. »Daß das Allgemeine zu einer Tat komme« - >Sittlichkeit< und >Verfassung< bei Hegel. Elisabeth Weisser-Lohmann (Hagen) 137
8. Hegel und die konstitutionelle Monarchie - Bemerkungen zu Hegels Konzeption des Staates aus verfassungsgeschichtlicher Sicht. Hans Boldt 167
9. Hegel und die Französische Revolution. Otto Pöggeler (Bochum) 210

Stuttgarter Hegel-Kongress 1999

Die Weltgeschichte - das Weltgericht?

Tagungsband: Bubner und Mesch 2001

1. Eberhard Jüngel, Tübingen: „Die Weltgeschichte ist das Weltgericht“ aus theologischer Perspektive 13
2. Rüdiger Bubner, Heidelberg: Hegel am Jahrhundertwechsel 34
3. Josef Früchtel, Münster: Der romantische Diskurs der Modern. Überlegungen zu einem unendlichen Projekt 56
4. Michael Makropoulos, Berlin: Historische Kontingenz und soziale Optimierung 75
5. Terry Pinkard, Washington: Contingency and Necessity in History: Rethinking Hegel 95
6. Myriam Bienenstock, Tours: „Die wahrhafte Gegenwart ist die Ewigkeit“. Zum Gegenwärtigen in der Hegelschen Geschichtsphilosophie 120
7. Pirmin Stekeler-Weithofer, Leipzig: Vorsehung und Entwicklung in Hegels Geschichtsphilosophie 141
8. Konrad Cramer, Göttingen: Peripetien der Ontologie - Wolff, Kant, Hegel 169
9. Robert B. Pippin, Chicago: Die Freiheit als Schicksal: Verwirklichung und Geschichte bei Hegel 208
10. Jean-François Courtine, Paris: Negative Philosophie und Ontologie. Schellings Auseinandersetzung mit der Wissenschaft der Logik 218
11. Volker Gerhardt, Berlin: Person als Institution. Über die ursprünglich politische Lebensform des Menschen 244
12. Michael Rosen, Oxford: Liberalism, Republicanism and the Public Philosophy of American Democracy 261
13. Dirk Kaesler, Berlin: Institution und Lebenswelt 280

14. Jan Assmann, Heidelberg: Recht und Gerechtigkeit als Generatoren von Geschichte 296
15. Wolfhart Pannenberg, München: Präsentische Eschatologie in Hegels Geschichtsphilosophie 312
16. Lucian Hölscher, Bochum: Hegel und die Zukunft .323
17. Walther Ch. Zimmerli, Witten/Herdecke: Technik und Zivilisation bei Hegel. Hegels verborgener technikphilosophischer Pragmatismus 343
18. Oswald Schwemmer, Berlin: Mittel und Werkzeug. Cassirers Philosophie der Technik und Hegels Reflexion auf die Teleologie im Vergleich 361
19. Robert Brandom, Pittsburgh: Some Pragmatist Themes in Hegel's Idealism: Negotiation and Administration in Hegel's Account of the Structure and Content of Conceptual Norms 383
20. Hans Ulrich Gumbrecht, Stanford: Das neue Millennium als Weltgericht. Über ein Zusammenspiel von Philosophie, Geschichtsschreibung und politischer Rhetorik 417
21. Heinz Dieter Kittsteiner, Frankfurt/Oder: Ist das Zeitalter der Revolutionen beendet? 429
22. Christoph Menke, Berlin: Die Permanenz der Revolution. 448

Hegel-Kongress in Padua und Montegrotto Terme 2001

Das Endliche und das Unendliche in Hegels Denken

(Menegoni und Illetterati 2004)

1. Rüdiger Bubner: Hegels Lösung eines Rätsels 17- 32
2. Klaus Düsing: Antinomie und Dialektik – Endlichkeit und Unendlichkeit in Hegels Auseinandersetzung mit Kants Antinomienlehre 35-57
3. Antonio Moretto: Die Auffassung des Endlichen und des Unendlichen in der Mathematik nach Kant und Hegel 58-80
4. Rolf-Peter Horstmann: Hegel über Unendlichkeit, Substanz, Subjekt – eine Fallstudie zur Rolle der Logik in Hegels System 83-102
5. Walter Jaeschke: Die Unendlichkeit der Subjektivität 103-116
6. Robert B. Pippin: Kantische Tragödie und Hegelsche Romantik – Unendlichkeit in Hegels Begriffslogik 117-134
7. Jean-Marie Lardic: Die Logik des Unendlichen in der Hegelschen Philosophie des Geistes 137-155
8. Ludwig Siep: Endlichkeit und Unendlichkeit des objektiven Geistes 156-172
9. Wolfhart Pannenberg: Der eine Gott als der wahrhaft Unendliche und die Trinitätslehre 175-185
10. Adriaan Peperzak: Unendlichkeit zwischen Hegel und Levinas 186-208

Gemeinsame Tagung Hegel-Gesellschaft und Hegel-Vereinigung 2003 in Rotterdam

Die Eigenbedeutung der Jenaer Systemkonzeptionen Hegels

Tagungsband: Kimmerle 2004

1. HEINZ KIMMERLE: Das Verhältnis von Philosophie und Geschichte am Anfang der Jenaer Periode des Hegelschen Denkens und dessen aktuelle Bedeutung 11
2. MARTIN BONDELI: Das Verhältnis Hegels zu Kant in den frühen Jenaer Texten und seine Vorgeschichte in der Frankfurter Zeit 25
3. PETER JONKERS: Philosophische Kritik in Hegels Systemkonzeption von 1801/02 45
4. PAUL CRUYBERGHS: Zur Rekonstruktion eines Systems der Sittlichkeit im „Naturrechtsaufsatz“ 61
5. KLAUS VIEWEG: Selbstbewusstsein, Skeptizismus und Solipsismus in Hegels Jenaer Systementwürfen I bis III' 75
6. WOLFGANG NEUSER: Hegels Naturphilosophie der Jenaer Zeit und ihre Bedeutung für die Systemkonzeption 89
7. VIOLETTA L. WAIBEL: Raum und Zeit in Hegels Jenaer Systementwürfen 99

8. ULRICH SCHLÖSSER: Natur und Geist oder Leib und Seele? Eine Perspektive auf Hegels Systemansatz in den „Jenaer Systementwürfen I“ 117
9. WOLFDIETRICH SCHMIED-KOWARZIK: Die Bedeutung der „Mitten“ des Bewusstseins (Sprache, Arbeit, Familie) in Hegels Systementwurf von 1803/04 und die spätere veränderte Konzeption 135
10. BIRGIT SANDKAULEN: „Esel ist ein Ton“. Das Bewusstsein und die Namen in Hegels Jenaer Systementwürfen von 1803/04 und 1805/06 149
11. CHRISTOF SCHALHORN: Hegels Jenaer Begriff des Selbstbewusstseins (1801-1805/06) 165
12. KLAUS DÜSING: Von der Substanzmetaphysik zur Philosophie der Subjektivität. Zum Paradigmenwechsel Hegels in Jena 185
13. BRADY BOWMAN: Unendliche Bestimmtheit und wahrhafte Individualität in Hegels Logik-Entwurf von 1804/05 201
14. MYRIAM BIENENSTOCK: Zur Revision der praktischen Philosophie Hegels in dem Systementwurf von 1805/06 215
15. KAROL BAL: Der Begriff des Gewissens im Gesamtbild der Systemkonzeption in der „Phänomenologie des Geistes“ 229
16. Lu DE VOS: Hegels Systemkonzeption in der „Phänomenologie des Geistes“ 239
17. OTTO PÖGGELER: Die Phänomenologie' - Konsequenz oder Krise in der Entwicklung Hegels? 257

Stuttgarter Hegel-Kongreß 2005

Von der Logik zur Sprache

(Bubner 2007)

1. Rüdiger Bubner, Heidelberg: Von der Sprache zur Logik und zurück 15
2. Martin Seel, Frankfurt a. M.: Die Bestimmtheit der Sprache und der Welt 28
3. Julian Nida-Rümelin, München: Die Grenzen der Sprache 43
4. George di Giovanni, Montreal: „Das Logische“ of Hegel's Logic, in the Context of Reinhold's and Fichte's Late Theories of Knowledge. 71
5. Thomas Sören Hoffmann, Bonn: Reflexion, Begriff und spekulative Erkenntnis. Über Weisen des Wissens im Blick auf Hegels Logik 88
6. Chong-Fuk Lau, Hong Kong: Absoluteness and Historicity: Hegel's Idea of a Self-Transcending System 109
7. Alfredo Ferrarin, Pisa: Logic, Thinking, and Language 135
8. Klaus Düsing, Köln: Kategorien als Bestimmungen des Absoluten? Untersuchungen zu Hegels spekulativer Ontologie und Theologie 164
9. Walter Mesch, Heidelberg: Hegel und die Bewegung der Idee. Zur platonischen Vorgeschichte der spekulativen Dialektik 182
10. Stephan Meier-Oeser, Berlin: Versionen der Koinzidenzspekulation von Cusanus zu Hegel 205
11. Wolfram Högbe, Bonn: Spekulative Identität und diskursive Differenz. Philosophische Gelingensbedingungen des interkulturellen Dialogs 223
12. Volker Peckhaus, Paderborn: Gegen „neue unerlaubte Amalgamationen der Logik“. Die nachhegelsche Suche nach einem neuen Paradigma in der Logik 241
13. Wolfgang Kienzler, Jena: „Man sollte mit Subjekt und Prädikat in der Logik aufräumen.“ Die Schröder-Frege-Husserl-Kontroverse. 256
14. Michael Wolff Bielefeld: Frege und das traditionelle Bild der Syllogistik 272
15. Thomas Ricketts, Pittsburgh: Urteil, Logik und Sprache: Frege als Brücke zur analytischen Tradition 286
16. Emil Angehrn, Basel: Die Offenheit des Sinns. Zwischen Phänomenologie und Dekonstruktion. 305

17. Christoph Menke, Potsdam: Geist und Leben. Zu einer genealogischen Kritik der Phänomenologie 321
18. Dieter Mersch, Potsdam: Orte der Bedeutung. Sechs Thesen zu Sprache und Alterität 349
19. Richard J. Bernstein, New York: Hegel and Pragmatism 374
20. Ludwig Nagl, Wien: Hegel, ein 11 Proto-Pragmatist"? Rortys halbierter Hegel und die Aktualität von Royces „absolute pragmatism" 390
21. Christoph Demmerling, Dresden: Hegel und die pragmatische Wende 412
22. Robert Brandom, Pittsburgh: The Structure of Desire and Recognition: Self-Consciousness and Self-Constitution 426
23. Vincent Descombes, Paris: Une version grammaticale de la notion d'esprit subjectif 450
24. Pirmin Stekeler-Weithofer, Leipzig: Vom Satzsubjekt zum Ich. The First Person in Grammar and Reality 474
25. Charles Larmore, Chicago: Die normative Struktur des Selbst 498
26. Myriam Bienenstock, Tours: Selbstbestimmung bei Hegel 519
27. Claudia Cesa, Pisa: Abstufungen der Sprache im Sittlichen. Dichtung, Gesetze und „Rotwelsch" 534
28. Felix Duque, Madrid: Die Basis der europäischen Demokratie unter der Bedingung der hegelschen „Verzeihung der Sünde". 549
29. Robert B. Pippin, Chicago: Moralität: die subjektive Seite der Sittlichkeit? 564
30. Sebastian Rödl, Basel: Is the Second Person Concept a Logical Concept? 582
31. Andrew Bowie, London: Hegel, Brandom, and the Limits of Language 594
32. Kenneth Baynes, Syracuse: Freedom, Norm, and Recognition in Hegel 608
33. Michael N. Forster, Chicago: Herder's Importance as a Philosopher 623
34. Andreas Kemmerling, Heidelberg: Sprachdeisionismus als letzter Ratschluß der Ontologie. Zu einer merkwürdigen Parallele bei Carnap und dem späten Quine 650
35. Wolfgang Kühne, Hamburg: Der Universalienstreit in der neueren analytischen Philosophie 667
36. Hans Ulrich Gumbrecht, Stanford: Presence in Language or Presence achieved against Language? 684

[Internationales Symposium anlässlich des 200. Jubiläums von Hegels "Phänomenologie des Geistes" vom 21.-24.03.2007 in Berlin](#)

Gestalten des Bewusstseins - Genealogisches Denken im Kontext Hegels

Tagungsband: (Sandkaulen et al. 2009), Bericht: (Rauh 2007)

1. Birgit Sandkaulen: Erkenntnis 21
2. Jürgen Stolzenberg: Geschichten des Selbstbewußtseins. Fichte – Schelling – Hegel 27
3. Gunnar Hindrichs: Hegels genealogische Reflexion der Kunst 50
4. Michael Hampe: Die Historische Ontologie und einige Motive des deutschen Idealismus 78
5. Andreas Arndt: Leben 95
6. Pirmin Stekeler-Weithofer: Teleologie als Organisationsprinzip. Zu Hegels Kritik an Kants (Krypto) Physikalismus 102
7. Volker Gerhardt: Die Evolution der Freiheit. Natur, Technik und Geist bei Hegel 135
8. Hans-Peter Krüger: Historismus und Anthropologie in Plessners Philosophischer Anthropologie. Ein Rückblick auf Hegels Phänomenologie des Geistes 156
9. Hans Friedrich Fulda: Wissenschaft 179
10. Birgit Sandkaulen: Wissenschaft und Bildung. Zur konzeptionellen Problematik von Hegels Phänomenologie des Geistes 186
11. Olaf Breidbach: Die Wissenschaft und die Wissenschaften 208
12. Stefano Poggi: Paradigmen in Philosophie und Wissenschaftsgeschichte 231
13. Ludwig Siep: Moral 243

14. Robert B. Pippin: Der Status der Literatur in Hegels Phänomenologie des Geistes. Über das Leben von Begriffen 248
15. Henning Ottmann: Die Genealogie der Moral und ihr Verhältnis zur Sittlichkeit 266
16. Volker Gerhardt: Politik und Rechtsgeschichte 279
17. Walter Jaeschke: Genealogie des Rechts 284
18. Jean-François Kervégan: Recht zwischen Natur und Geschichte 302
19. Gertrude Lübke-Wolff: Die Aktualität der Hegelschen Rechtsphilosophie 328

Hegel-Tagung im Dezember 2009 in Bochum

Metaphysik und Metaphysikkritik in der klassischen deutschen Philosophie

Tagungsband: (Gerhard 2012)

1. W. Jaeschke: Ein Plädoyer für einen historischen Metaphysikbegriff 11
2. C. Bickmann: Metaphysik der Erfahrung mit oder ohne Kant? 23
3. U. Ruschig: Metaphysik und Metaphysikkritik bei Kant 41
4. P. Jonkers: Jacobi und die kahlen Reste der Metaphysik 61
5. R. Schäfer: Die Gigantomachie von Idealismus und Realismus in der Frühphilosophie Fichtes und Schellings 83
6. J. Kreuzer: »und das ist noch auffallender transzendent, als wenn die bisherigen Metaphysiker über das Daseyn der Welt hinaus wollten «: Hölderlins Kritik der intellektuellen Anschauung 115
7. K.E. Kaehler: Hegels Kritik der Substanz-Metaphysik als Vollendung des Prinzips neuzeitlicher Philosophie 133
8. M. Gerhard: Logik als Metaphysikkritik 161
9. C. Krijnen: Metaphysik in der Realphilosophie Hegels? Hegels Lehre vom freien Geist und das axiologische Grundverhältnis kantianisierender Transzendentalphilosophie 171
10. Lu De Vos: Das Verschwinden der Metaphysikkritik beim späten Schelling 211

Stuttgarter Hegel-Kongress 2011

Die Weltgeschichte - das Weltgericht?

Tagungsband: Hindrichs und Honneth 2013,

1. Axel Honneth: Von der Armut unserer Freiheit
2. David E. Wellbery: Die Imagination der Freiheit
3. Ludwig Siep: Natur und Freiheit

Kolloquium I: Erste Natur und Freiheit, Leitung: Pirmin Stekeler-Weithofer

4. Holm Tetens: Freiheit und Naturbeherrschung
5. Thomas Buchheim: Freiheit und Determination
6. Sebastian Rödl: Reason and Nature, First and Second...

Kolloquium II: Ästhetische Freiheit, Leitung: Andrew Nortis

7. Andrew Norris: Introduction: Ästhetische Freiheit
8. Andrea Kern: Zur ästhetischen Erkenntnis der Freiheit Kant und Hegel
9. Dieter Thomä: Hegel — Diderot — Hobbes
10. Martin Seel: Aktive Passivität. Über die ästhetische Variante der Freiheit

Kolloquium III: Freiheit und Determinismus, Leitung: Marcus Willaschek

11. Marcus Willaschek: Freiheit und Determinismus — Die Optionen 217
12. R. Jay Wallace: Rightness and Responsibility 221

13. Birgit Recki: Die Realität der Freiheit 241

14. Peter Rohs: Freiheit und Zeit 259

Kolloquium IV: Freiheit als Selbstgesetzgebung, Leitung: Robert Stern

15. Robert Stern: Introduction

16. Charles Larmore: Was Autonomie sein und nicht sein kann 279

17. Christoph Menke: Hegels Theorie der Befreiung 301

18. Terry Pinkard: Freedom and Necessity. And Music 321

Kolloquium V: Soziale und individuelle Freiheit, Leitung: Frederick Neuhouser

19. Rahel Jaeggi: Freiheit als Nicht-Entfremdung 341

20. William F. Bristow: Defining Freedom as the End of Us 371

21. Paul Redding: Hegel, Aristode, and the Conception of Free Agency 389

Kolloquium VI: Freiheit und Markt, Leitung: Claus Offe

22. Lisa Herzog: Free Selves in Free Markets? 407

23. Johannes Berger: Hegels Analyse der Marktvergesellschaftung 443

24. Steven Lukes: Markets and Morals 461

Kolloquium VII: Freiheit und Recht, Leitung: Jean-Francois Kervégan

25. Jean-Francois Kervégan: Einführung — Recht und Freiheit 479

26. Giuseppe Duso: Vom Freiheitsbegriff der Naturrechtslehre zur Sittlichkeit der hegelschen Rechtsphilosophie 483

27. Franck Fischbach: Hegel und der Sinn des Sozialen 505

28. Sally Sedgwick: Die Emergenz des sittlichen Willens in Hegels Philosophie des Rechts 513

Kolloquium VIII: Befreiung, Leitung: Daniel Brudney

29. Michael Rosen: Freedom in History 535

30. Hans-Christoph Schmidt am Busch: Personale Freiheit und freie Lebenstätigkeit 553

31. Andrew Chitty: Freedom and Community in Hegel and Marx 567

Kolloquium IX: Die Herausforderung der Hegelschen Rechtsphilosophie, Leitung: Francesca Menegoni

32. Francesca Menegoni: Die Herausforderungen der hegelschen Rechtsphilosophie 583

33. Michael Quante: Hegels kognitivistischer Askriptivismus 589

34. Stephen Houlgate: Recht und Zutrauen in Hegels Philosophie des Rechts 613

35. Angelica Nuzzo: Contradiction in the Ethical World:

36. Hegel's Challenge for Times of Crisis 627

Kolloquium X: Freiheit und zweite Natur

37. Stephen Engstrom: Freedom and Nature 657

38. Frederick Neuhouser: Life, Freedom, and Social Pathology 681

39. Michael Thompson: Forms of nature: 'first,' 'second,' 'living', 'rational' and 'phronetic' 701

Kolloquium XI: Religion der Freiheit

40. Dina Emundts: Dankbarkeit und Freiheit 747

41. Stephan Schaede: Freiheit im Zwielficht der Subjektivität 771

42. Tilo Wesche: Demokratische Freiheit 791

Ergänzungen (Christ und Stahl 2015) , 183 S.

1. Markus Rothhaar: Die Strafe als Dasein der Freiheit 15

2. Sarah Jennings: Das wahrhafte Gewissen in Hegels Philosophie des Rechts 27

3. Jean-Marie Lardic: Die konkrete Freiheit 37
4. Titus Stahl: Verbrecher, Revolutionäre und „Schöne Seelen“ 47
5. Italo Testa: Verkörperte Freiheit 73
6. Andreja Novakovic: Gewohnheit des Sittlichen bei Hegel 93
7. Christian Schmidt: „Bis hierher ist das Bewußtsein gekommen...“ 109
8. Julia Christ: Das Ich, das nicht Wir sein kann 125
9. Claudia Melica: „Gott ist der Gott freier Menschen“ 151
10. Barbara Santini: Freiheit und Schönheit 169

Hegel-Tagung in Bad Homburg im November 2013

Der Frankfurter Hegel in seinem Kontext

Tagungsband: (Hanke und Schmidt 2015), 303 S.

1. THOMAS HANKE / THOMAS M. SCHMIDT: Philosoph in Bürgerstadt. Biographische Hinführung zu Hegels Frankfurter Aufenthalt sowie Einleitung zu den Themen des Bandes 11
2. WALTER JAESCHKE: Hegels Frankfurter Schriften. Zum jüngst erschienenen Band 2 der Gesammelten Werke Hegels 31
3. VIOLETTA L. WAIBEL: „die erste Bedingung alles Lebens und aller Organisation, daß keine Kraft monarchisch ist“. Hölderlin und das Homburger Symphilosophieren 51
4. THOMAS HANKE: Im Bunde der Dritte von vieren und Schelling außen vor. Hegels Konsequenzen aus seinem Wechsel nach Frankfurt 97
5. LAURA ANNA MACOR: Hölderlin und Hegel über die Bestimmung des Menschen um 1800. Transformation und Kritik eines Schlüsselbegriffs der Aufklärung 127
6. GUNNAR HINDRICHS: Schöne Seelen. Schiller – Jacobi – Hegel 161
7. MARÍA DEL ROSARIO ACOSTA LÓPEZ: Another kind of Community. Hegel on Law, Love and Life in the Frankfurt fragments 193
8. VALERIO ROCCO LOZANO: Rome, Greece and the French Revolution in the young Hegel 213
9. MICHA BRUMLIK: Juden in Frankfurt um 1800 – Hegel und die Juden 235
10. JÖRG DIERKEN: Hegel und Schleiermacher: Affinitäten und Abgrenzungen 251
11. GEORG SANS: Wie ist Philosophie als Wissenschaft möglich? Und wie viel Religion ist dafür nötig? Über Hegel und Schelling um 1800 269

Hegel-Tagung in Padua im Juni 2015

Wirklichkeit - Beiträge zu einem Schlüsselbegriff der Hegelschen Philosophie

Tagungsband: (Illetterati und Menengoni 2018)

1. LUCA ILLETTERATI: Der einzige Inhalt der Philosophie. Ontologie und Epistemologie in Hegels Begriff der Wirklichkeit 11
2. ROBERT PIPPIN: The Many Modalities of Wirklichkeit in Hegel's Wissenschaft der Logik 43
3. PIRMIN STEKELER-WEITHOFER: The concept of reality. On Hegel's disambiguation of Energeia 59
4. DIETMAR H. HEIDEMANN: Gibt es bei Hegel das Problem des Realismus? 79
5. STEPHEN HOULGATE: Thought and Being in Hegel's Logic. Reflections on Hegel, Kant and Pippin 101
6. GUNNAR HINDRICHS: Spekulativ gebundene Ontologie 119
7. BIRGIT SANDKAULEN: Modus oder Monade. Wie wirklich ist das Individuum bei Hegel? 155
8. CHRISTOPH HALBIG: Nihilismus, Konstruktivismus, Realismus? Überlegungen zum Theorietyp von Hegels Metaethik 179
9. ANGELICA NUZZO: Wirklichkeit and Wirken: Hegel's Logic of Action 207

10. JEAN-FRANÇOIS KERVÉGAN: „Was wirklich ist, kann wirken“. Anmerkungen über die logische Stellung der Wirklichkeit bei Hegel 227
11. SALLY SEDGWICK: Reconciling Ourselves to the Contingency that is a Moment of Actuality. Hegel on Freedom's Transformative Nature 249
12. LUCIO CORTELLA: „Das Geistige allein ist das Wirkliche“. Über den Hegelschen Begriff der Wirklichkeit 263

Hegeltagung 2017 – „Zweite Natur“, 14 – 17 Juni 2017 Stuttgart

Tagungsband: noch nicht erschienen bei Klostermann

Plenarvortrag: Prof. Dr. Axel Honneth (Präsident der Internationalen Hegel-Vereinigung, Columbia University New York/Goethe-Universität Frankfurt am Main): *Zweite Natur – Untiefen eines philosophischen Schlüsselbegriffs*

- **Kolloquium I: Kultur – Zweite Natur um 1800**
 Leitung: Prof. Dr. Birgit Sandkaulen (Ruhr-Universität Bochum)
 Prof. Dr. Frederick Neuhouser (Columbia University New York): *Natur, Bildung und Freiheit bei J.-J. Rousseau*
 Prof. Dr. Charles Larmore (Brown University Providence): *Zweideutigkeiten der zweiten Natur*
 Dr. Thomas Khurana (University of Essex): *Die Stufe der Differenz: Zur zweiten Natur der bürgerlichen Gesellschaft nach Kant und Hegel*
- **Kolloquium II: Habitus – Zweite Natur in der Soziologie**
 Leitung: Prof. Dr. Stephan Moebius (Universität Graz)
 Prof. Dr. Gunter Gebauer (FU Berlin): *Bourdieus Habitusbegriff als Konzept der Zweiten Natur*
 Prof. Dr. Karl-Siegbert Rehberg (Universität Dresden): *Norbert Elias' Zivilisationsgeschichte des Verhaltens. Zum Modell eines „Anti-Philosophen“*
 Prof. Dr. Erhard Schüttpelz (Universität Siegen): *Habitus und Hegel bei Marcel Mauss*
- **Forum freier Kurzvorträge**
 Leitung: Prof. Dr. Gunnar Hindrichs (Universität Basel)
 Dr. Antonios Kalatzis (MBSF/The Hebrew University of Jerusalem): *Philosophy as Habit. The Two Natures of Hegel's Science of Logic*
 Susanne Herrmann-Sinai (Universität Leipzig / University of Oxford) : *Befreiung und Selbstbestimmung*
 Dr. Joshua Wretzel (The Pennsylvania State University): *The Constitution of the Ethical Agent: Hegel Between Constructivism and Second-Naturalism*
 Dr. Tatjana Sheplyakova (Universität Frankfurt) : *Wider das Recht als „zweite Natur“? Zur subversiven Rolle der Gerichte als Foren des „individualisierten Rechts“*
 Dr. Rachel C. Falkenstern (The Pennsylvania State University): *Hegel's Second Nature and Modern Tragic Heroes*
- **Kolloquium III: Leben – Die Natur der Sittlichkeit**
 Leitung: Dr. Thomas Khurana (University of Essex)
 Prof. Dr. Dean Moyer (Johns Hopkins University): *Hegel on the Living Good and the Goodness of Living*
 Prof. Dr. Terry Pinkard (Georgetown University): *Ethical Life in the Form of the World*
 Prof. Dr. Rahel Jaeggi (HU Berlin): *Lebensformen, Sittlichkeit, zweite Natur: Zwei Formen von Materialismus*
- **Kolloquium IV: Ethos – Zweite Natur in der Antike**
 Leitung: Prof. Dr. Christof Rapp (Ludwig-Maximilians-Universität München)
 Prof. Dr. Dominic Scott (University of Oxford): *Virtue, nature and corruption in Plato's political*

philosophy'

Prof. Dr. Ursula Wolf (Universität Mannheim): *Nature, Habit and Reason in Aristotle's Ethics*

Prof. Dr. Christoph Horn (Universität Bonn): *Individuelle Natur und die menschliche Natur in der antiken Stoa*

- **Kolloquium V: Sitten – Zweite Natur im französischen Humanismus**

Leitung: Prof. Dr. Pierre Manent (EHESS Paris)

Prof. Dr. Claude Habib (Université Sorbonne Nouvelle, Paris): *Renaturer l'homme : Rousseau, l'habitude et l'amour*

Prof. Dr. Frédéric Brahami (EHESS Paris): *Humaine nature, condition humaine, coutume chez Montaigne.*

Prof. Dr. Christophe Litwin (University of California at Irvine): *A Rousseauan Genealogy of Hegel's Master and Servant Dialectics*

- **Plenarvortrag: Prof. Dr. Béatrice Longuenesse** (New York University): *Residuen der ersten Natur*

- **Kolloquium VI: Logik – Die Natur des Geistes**

Leitung: Prof. Dr. Pirmin Stekeler-Weithofer (Universität Leipzig)

Prof. Dr. John McDowell (University of Pittsburgh): *Second nature and Geist*

Prof. Dr. Katerina Deligiorgi (University of Sussex): *The Good and the Actual*

Prof. Dr. Sebastian Rödl (Universität Leipzig): *Logik und Selbstbewußtsein*

- **Kolloquium VI: Künstlichkeit – Natur und Ästhetik**

Leitung: Prof. Dr. Andrea Kern (Universität Leipzig)

Prof. Dr. Christoph Menke (Goethe Universität Frankfurt): *Setzen von Sein. Vom Zeichen zum Werk*

Dr. Julia Peters (Universität Tübingen): *Der Körper als Zeichen der Seele. Hegel über körperlichen Ausdruck*

Prof. Dr. Catherine Malabou (Kingston University London): *What is the meaning of „second“ in „second nature“ ?*

- **Forum freier Kurzvorträge**

Leitung: Prof. Dr. em. Rolf-Peter Horstmann (Humboldt-Universität Berlin)

Dr. Daniel Loick (Universität Frankfurt) : *Zur Transformation der zweiten Natur*

Dr. Louis Carré (Universität Namur): *Les secondes natures de l'esprit. Hegel et Dewey en débat*

Dr. Arvi Särkelä (Universität Luzern) : *Asphyxiation of Spirit: Lordship, Bondage, and Second Nature*

Dr. Julia Christ (CNRS): *Zweite Natur und Emanzipation oder Emanzipation durch Pflicht*

Dr. Andreja Novakovic (University of California, Riverside) : *Hegel's Critique of Customary Rights*

Dr. Frédéric Monferrand (Université Paris Ouest Nanterre) : *The Nature of Society. Towards a Hegelian Social Ontology*

- **Kolloquium VIII: Subjektivierung – Triebstruktur und Gesellschaft**

Leitung: Prof. Dr. Dirk Quadflieg (Universität Leipzig)

Prof. Dr. Joel Whitebook (Columbia University New York): *Our Dual Inheritance: First and Second Nature in Psychoanalysis and Critical Theory*

Dr. Werner Bohleber (Psychoanalytiker Frankfurt): *Becoming a subject – Second nature, cultural knowledge and epistemic trust. Some psychoanalytic thoughts*

Prof. Dr. Christophe Dejours (CNAM, Paris): *Seconde nature et théorie du corps*

- **Kolloquium IX: Ritus – Zweite Natur und Religion**

Leitung: Prof. Dr. Bruno Karsenti (EHESS Paris)

Prof. Dr. Thomas Schmidt (Goethe Universität Frankfurt): *Versprachlichung, Habitualisierung und Überschreitung*

Prof. Dr. Philippe Büttgen (Université Paris 1 – Panthéon-Sorbonne): *Confession et édification*

Prof. Dr. Étienne Balibar (Paris Ouest Nanterre/Columbia University/Kingston University): „*Tod des Todes*“, was heisst das?

- **Forum freier Kurzvorträge**

Leitung: Prof. Dr. Francesca Menegoni (Universität Padua)

Gal Katz (Columbia University NY) : *Nihilism and Second Nature: A Hegelian Critique of McDowell (and Others)*

Eleonora Cugini (Università degli Studi di Padova) : *Die Wirklichkeit der zweiten Natur*

Stefan Leicht (EKU Tübingen/LMU München): *Religion – erste oder zweite Natur des Staates?*

Dr. Karen Ng (Vanderbilt University): *Life and the Space of Reasons: On Hegel's Subjective Logic*

Dr. Eduardo Charpenel (Universidad Panamericana Mexiko Stadt): *Die „zweite Natur“ des Künstlers. Überlegungen zur hegelschen Lösung einer Dichotomie in der Schaffung von Kunst*

- **Plenarvortrag: Prof. Dr. Dina Emundts** (FU Berlin): *Zweite Natur als „gesetzte Unmittelbarkeit“. Hegels Fundierung einer antiken Denkfigur in Logik und Naturphilosophie.*

- **Kolloquium X: Naturalismus: Herausforderungen der Gegenwart**

Leitung: Prof. Dr. Michael Quante (Universität Münster)

Prof. Dr. Carl Friedrich Gethmann (Universität Duisburg-Essen): *Ist der Mensch Teil der Natur?*

Prof. Dr. Oliver R. Scholz (Universität Münster): *Wissenschaften, Metaphysik und philosophische Rationalität – Orientierungen vor dem Hintergrund naturalistischer Programme*

Prof. Dr. John Dupré (University of Exeter): *Naturalism without Scientism*

- **Kolloquium XI: Naturgeschichte – Zweite Natur im Marxismus**

Leitung: Prof. Dr. Martin Saar (Universität Leipzig)

Prof. Dr. Catherine Colliot-Thélène (Université Rennes): *Marx' Kritik des Hegelschen Staatsrechts: Vorschlag für eine Interpretation*

Prof. Dr. Roberto Nigro (Universität Lüneburg): *Subjektivierung und Anthropologiekritik*

Prof. Dr. Katja Diefenbach (Merz Akademie Stuttgart): *Marxismus ohne Anthropologie. Althusser zwischen Hegel und Spinoza*

53 Beiträge, davon keine mit erkennbarem Bezug zu anderen Wissenschaften:

Inhalte der Hegel-Studien Beihefte (ohne Tagungsbände)

Bd. 2: Glockner 2016

Beiträge zum Verständnis und zur Kritik Hegels sowie zur Umgestaltung seiner Geisteswelt

Der Begriff in Hegels Philosophie. Versuch einer logischen Einleitung in das metalogische Grundproblem des Hegelianismus. Vorbemerkungen

Erster Abschnitt: Wandlungen des Begriffs »Begriff« von Aristoteles bis Hegel (im Abriß dargestellt) – I. Logik und Erkenntnistheorie: der Weg vom Begriff zum Urteil – II. Erkenntnistheorie und Philosophie: der Weg vom Urteil zum Gegenstand – III. Philosophie und Welt: der Weg vom theoretischen Gegenstand zur theoretisch- atheoretischen Welterfahrung

Zweiter Abschnitt: Wandlungen des Begriffs »Begriff« innerhalb der Hegelschen Philosophie. I. Der Begriff in seiner ursprünglich-logischen Bedeutung – II. Die Idee, eine überlogische Gestalt des Begriffes – III. Der Geist, die metaphysische Wurzel der Idee und damit des Begriffes in seiner überlogischen Gestalt. – Hegels Metalogik

Bd. 6: (Rohs 2016)

Form und Grund - Interpretation eines Kapitels der hegelschen Wissenschaft der Logik

1. Die Hegelsche Logik als Metaphysik der Form. Form und Ding — die erste Definition von Form — Form und Ich — Form und Tätigkeit — Form und Gott — logische Form und Anschauungsform
2. Die Dialektik von Sein und Nichts. Der Ausdruck »Negativität« — Nichts und Sein am Beginn der Logik — die Paradoxien der Differenz von Form und Sein — das Ding an sich — unmittelbare Einheit
3. Die Reflexion. Reflexion bei Locke — bei Kant — bei Fichte — Schellings System des transzendentalen Idealismus — Reflexion bei Hegel — reine Reflexion — setzende Reflexion — Sein und Schein
4. Die Realisation der reinen Reflexion. Die beiden Wege des Wesens — Hegels Seinsbegriff — der Weg in die Unmittelbarkeit — äußere Reflexion — bestimmende Reflexion — der Weg in den Unterschied — der Gegensatz — der Widerspruch

Bd.: 8: (Kimmerle 1982).

Das Problem der Abgeschlossenheit des Denkens - Hegels "System der Philosophie" in den Jahren 1800--1804

Erster Teil. »Logik und Metaphysik« als Grundlegung des Systems – A. Die Einleitung – B. Die Logik – C. Die Metaphysik

Zweiter Teil. »Philosophie der Natur« als sachlicher und methodischer Schwerpunkt der Entfaltung des Systems – A. Der Naturbegriff als Grundbegriff des Systems nach den Äußerungen der Jahre 1801–1802 – B. Die zusammenhängende Entfaltung der Naturphilosophie von 1803/04 und von 1804 – C. Die Begrenzung der systematischen Bedeutung der Naturphilosophie auf Grund ihrer zusammenhängenden Entfaltung

Dritter Teil. Die Entwicklung von der »Philosophie der Intelligenz« zur »Philosophie des Geistes« als Ausgangspunkt für den Umbildungsprozeß des Systems im ganzen – A. Der Plan der Philosophie der Intelligenz als in sich begrenzter Gegenseite zur Philosophie der Natur in den Jahren 1800–1801 – B. Die Entfaltung des praktischen Teils der Philosophie der Intelligenz als »Naturrecht« (1802–1803) – C. Die Entstehung der Philosophie des Geistes aus der Philosophie der Intelligenz und der Philosophie des Absoluten in den Fragmenten des Systementwurfs von 1803/04

Bd. 10: (Puntel 1981 [1. Aufl. 1971])

Darstellung, Methode und Struktur - Untersuchungen zur Einheit der systematischen Philosophie
G.W.F. Hegels

Problemstellung. I. Die Problematik der Darstellung – II. Die Problematik der Logik als Methode und Struktur des Ganzen

B. Logik und Realsystematik. I. Die Autarkie der Logik nach Th. Litt – II. Die Verwandlung der Metaphysik und der Ansatz zur Logik – III. Die ursprünglich-grundsätzliche Identität von Logik und Realsystematik – IV. Die Entsprechungen zwischen Logik und Realsystematik und die Frage nach dem Aufbauprinzip der Logik

C. Die Elementarstruktur der Philosophie Hegels: Logik – Phänomenologie – Noologie.
Vorbemerkung: Die Bedeutung des Ausdrucks »Elementarstruktur« – I. Phänomenologie und Noologie – II. Detaillierter Aufweis der Elementarstruktur als Entsprechungseinheit von Logik und Phänomenologie bzw. Noologie – III. Elementarstruktur und Methode – Exkurs: Zu W. Beckers Hegelinterpretation und -kritik

D. Die Phänomenologie des Geistes von 1807 und die Problematik der Einheit und der Darstellung des Systems. I. Die Bedeutung der Elementarstruktur für die Interpretation der Phänomenologie des Geistes – II. Die phänomenologische Methode – III. Die Stellung der Phänomenologie des Geistes und die Problematik der Darstellung

Schlußbetrachtung: Die Einheit der systematischen Philosophie Hegels und das Problem der Abgeschlossenheit des Denkens

Bd. 12: (Zimmerli 1986)

Die Frage nach der Philosophie - Interpretationen zu Hegels »Differenzschrift«

Einleitung. 1. Das Problem – 2. Die Aufgabenstellung – 3. Zielsetzung und Vorgehen – I. Die Philosophie – I.1. Die geschichtliche Betrachtung – I.2. Wesen und Form – I.3. Grund und Bedürfnis – I.4. Die Voraussetzungen – II. Die Methode – II. 1. Reflexion als Spekulation – II.2. Die Antinomie – II.3. Transzendente Anschauung und transzendentes Wissen – II.4. Methode und System – Ausblick. Philosophie, Wissenschaft und die »Notwendigkeitsthese« – Anhang.
Geschichtsphilosophie und Philosophiegeschichte im Denken des jungen Hegel – Die Beziehung von Dialektik und Realität – »Rückkehr zum Eingreifen in das Leben der Menschen« versus »Eule der Minerva« – »Identität« als polemischer Begriff

Bd. 13: (Maluschke 1984)

Kritik und absolute Methode in Hegels Dialektik

Erster Teil. Hegels philosophische Kritik. Kapitel 1. Der Skeptizismus als »Vorstufe« und »Moment« der Hegelschen Dialektik. § 1 Der systemtheoretische Gesichtspunkt der Hegelschen Skeptizismus-Rezeption – § 2 Die Grundprinzipien des Schulzeschen Skeptizismus – § 3 Hegels Kritik an Schulzes Kritik der theoretischen Philosophie – § 4 Hegels Stellungnahme zum antiken Skeptizismus – Kapitel 2. Platonische und Hegelsche Dialektik. § 5 Der Platonische »Parmenides« in Hegels Sicht – § 6 Die Differenz der Platonischen und der Hegelschen Dialektik – Kapitel 3. Die Stellung des Spinozismus in Hegels Dialektik – § 7 Allgemeine Charakteristik der Hegelschen Widerlegung der Philosophie Spinozas – § 8 Die Kategorie der Substanz in der Jenenser Logik – § 9 Die Spinozistische Philosophie des Absoluten als Organon der Kritik an der »Reflexionsphilosophie« – § 10 Die Überwindung des Spinozismus in der Wissenschaft der Logik – Kapitel 4. Kants »transzendente Apperzeption« und Hegels »spekulativer Begriff« als Konstitutions- bzw. Organisationsprinzipien zweier verschiedener Arten von Transzendentalphilosophie. § 11 Hegels Deutung der »transzendentalen Apperzeption« als absolutes Prinzip – § 12 Die transzendente Apperzeption als oberstes Prinzip der

Gegenstandskonstitution – § 13 Hegels absoluter Begriff als »Grund« und als Leitbegriff der von ihm aufgestellten Urteilstypologie – Kapitel 5. Hegels Rezeption der Paralogismuskritik und der Antinomienlehre. § 14 Hegels Kritik an der antispekulativen Tendenz der Kantischen Paralogismuskritik – § 15 Hegels Deutung der Kantischen Antinomienlehre als negative Seite der Erkenntnis des Absoluten – § 16 Vergleich des Kantischen und des Hegelschen Totalitätsbegriffs

Zweiter Teil. Das dialektische Begründungsverfahren in der Wissenschaft der Logik. Kapitel 6. Das Problem des Anfangs und die ersten drei Kategorien der Hegelschen Logik: »Sein, Nichts und Werden« – § 17 Das Problem des Anfangs der Logik mit dem »reinen Sein« – § 18 Die Kategorien »Sein, Nichts, Werden« – Kapitel 7. Die Dialektik von Endlichkeit und Unendlichkeit – § 19 Endlichkeit bzw. schlechte Unendlichkeit – § 20 Der »Übergang« zum »wahren Unendlichen« – Kapitel 8. Analyse einiger Kategorien der »Wesenslogik« – § 21 Der Grund als Konsequenz des Widerspruchsprinzips – § 22 Die Dialektik von Ansichsein und Erscheinung – § 23 Möglichkeit, Wirklichkeit, Notwendigkeit – Kapitel 9. Hegels absolute Methode

Bd. 15: (Düsing 2016)

Das Problem der Subjektivität in Hegels Logik - Systematische und entwicklungsgeschichtliche Untersuchungen zum Prinzip des Idealismus und zur Dialektik

Einleitung

Erstes Kapitel. Die Ansätze zu einer Überwindung der endlichen Subjektivität in Hegels Jugendschriften. A. Hegels Kritik an Kants Ethik und die Frage der Einheit des sittlichen Subjekts – B. Die Logik der endlichen Reflexion in ihrem Verhältnis zur Ontologie des reinen Seins

Zweites Kapitel. Die Logik der endlichen Reflexion als Einleitung in die Metaphysik. A. Hegels Konzeption der Logik in der frühen Jenaer Zeit – B. Das Verhältnis von Logik und Metaphysik in Hegels Auseinandersetzung mit der zeitgenössischen Philosophie

Drittes Kapitel. Die Logik als Begründung des metaphysischen Erkennens. A. Hegels Neubestimmung der Aufgaben der Logik in den späteren Jenaer Systementwürfen – B. Denken und Erkennen in der Logik – C. Der metaphysische Begriff der absoluten Subjektivität

Viertes Kapitel. Die Subjektivität als Begriff in Hegels spekulativer Logik. Vorbemerkung über die verschiedenen Nürnberger Entwürfe zur propädeutischen Logik – A. Die Dialektik der Reflexionsbestimmungen in Hegels »Wissenschaft der Logik« – B. Der sich selbst denkende Begriff – C. Der Begriff und seine Bestimmungen als spekulativer Inhalt der subjektiven Logik

Fünftes Kapitel. Die absolute Subjektivität als spekulative Idee und Prinzip der Logik. A. Idee und Idealismus in Hegels spekulativer Logik – B. Die subjektive Struktur der Idee des Erkennens – C. Die absolute Idee als Sich-Denken und als Methode der Dialektik – D. Endliche und absolute Subjektivität als Prinzip der Philosophie

Bd. 16: (Bonsiepen 1972)

Der Begriff der Negativität in den Jenaer Schriften Hegels

Dritter Teil: Der Begriff der Negativität in der Phänomenologie des Geistes.

I. Die Idee einer Geschichte des Selbstbewußtseins. 1. Pragmatische Geschichte des menschlichen Geistes und Geschichte des Selbstbewußtseins – 2. Die in der Einleitung zur Phänomenologie entwickelte Idee einer Geschichte der Bildung des Bewußtseins – II. Interpretation der Phänomenologie. 1. Das reine Sein der sinnlichen Gewißheit – 2. Die spekulative Deutung des Kraftbegriffs – 3. Der Übergang zu Leben und Selbstbewußtsein – 4. Weiterführung von Strukturelementen des Bewußtseins und Selbstbewußtseins – 5. Die Einbeziehung der Geschichte der Bildung der Welt in die Geschichte der Bildung des Bewußtseins – III. Der Systemansatz am Anfang und am Ende der Jenaer Zeit. 1. Die Aufhebung des unglücklichen Bewußtseins in Vernunft

und Geist – 2. Einheit von Logik und Metaphysik – IV. Das Mißlingen der Begründung eines Prozesses absoluter Negativität. 1. Der Zirkel in der phänomenologischen Beweisführung – 2. Die Identifizierung der verschiedenen Formen von Negativität – 3. Grundzüge einer Phänomenologie des Geistes in Abgrenzung von Hegels spekulativem Systemansatz – Abschließende Überlegungen

Bd. 21: (Claesges 2016)

Darstellungen des erscheinenden Wissens- -Systematische Einleitung in Hegels Phänomenologie des Geistes

ERSTER ABSCHNITT. Transzendente Grundlegung. Erstes Kapitel. Der transzendente Begründungszusammenhang. § 1 Erkenntnistheorie – § 2 Transzendentalphilosophie – § 3 Drei Aussageebenen – § 4 Der Begründungszusammenhang – Zweites Kapitel. Die Geschichte des Selbstbewußtseins. § 5 Der genetische Gesichtspunkt – § 6 Zwei Typen des Begründungszusammenhanges – § 7 Zum Problem des Selbstbewußtseins – Drittes Kapitel. Die Aporien des transzendentalen Begründungszusammenhanges – § 8 Die Aporie der Propädeutik – § 9 Die Aporie des Prinzips

ZWEITER ABSCHNITT. Erster Begriff einer Darstellung des erscheinenden Wissens. Die Wissenschaft der Erfahrung des Bewußtseins. Viertes Kapitel. Darstellung als Kritik. Die auftretende Wissenschaft. § 10 Drei Positionen – § 11 Der Begriff der Erscheinung – § 12 Die Einheit von Kritik und Theorie – Fünftes Kapitel. Die Darstellung als Weg – § 13 Der Doppelcharakter des Weges – § 14 Ein Vorbegriff des erscheinenden Wissens – § 15 Vollständigkeit und Ziel des Weges – Sechstes Kapitel. Die Methode der Darstellung – § 16 Die Aporie des Maßstabes – § 17 Der Begriff des erscheinenden Wissens – § 18 Das Bewußtsein gibt seinen Maßstab an ihm selbst. Siebtes Kapitel. Die Aporie der Selbstprüfung – § 19 Das Bewußtsein prüft sich selbst – § 20 Zwei Lösungsversuche – § 21 Die erste Phase der Selbstprüfung – § 22 Die zweite Phase der Selbstprüfung. Der neue Gegenstand – § 23 Der Doppelcharakter der Methode

DRITTER ABSCHNITT. Zweiter Begriff einer Darstellung des erscheinenden Wissens. Die Phänomenologie des Geistes. Achtes Kapitel. Die Erweiterung der Beweisabsicht. § 24 Die Modifikation des transzendentalen Begründungszusammenhanges – § 25 Substanz und Subjekt – § 26 Die Erweiterung der Beweisabsicht. Neuntes Kapitel. Die Modifikation der Beweisstruktur – § 27 Der Doppelcharakter der Phänomenologie des Geistes – § 28 Die Selbstbestimmung der Substanz zum Subjekt – § 29 Das Werden des Geistes. Zehntes Kapitel. Probleme des Anfangs – § 30 Der Anfang der Reihe der Darstellung – § 31 Der Anfang der Reihe des Dargestellten – § 32 Phänomenologie und Logik

VIERTER ABSCHNITT. Die Dialektik des Bewußtseins. Elftes Kapitel. Die sinnliche Gewißheit. § 33 Der Gegenstand der sinnlichen Gewißheit – § 34 Die Erfahrung der sinnlichen Gewißheit. Zwölftes Kapitel. Die Wahrnehmung – § 35 Der Übergang zur Wahrnehmung – § 36 Der Gegenstand der Wahrnehmung – § 37 Die Erfahrung der Wahrnehmung. Dreizehntes Kapitel. Kraft und Verstand. – § 38 Das Resultat der Wahrnehmung – § 39 Der Gegenstand des Verstandes – § 40 Die Erfahrung des Verstandes. Vierzehntes Kapitel. Die Erfahrung des Bewußtseins – § 41 Zwei Erfahrungsbegriffe – § 42 Die Umkehrung des Bewußtseins

Bd. 23: (Jamme 1981)

Ein ungelehrtes Buch - Die philosophische Gemeinschaft zwischen Hölderlin und Hegel in Frankfurt 1797-1800

Vorwort – Einleitung: Der bisherige Stand der Forschung – 0. Die politische und kulturelle Situation in Deutschland um 1800 – 1. Grundlagen: Tübingen – »Volksreligion« als Instrument der Nationalerziehung. 1.1 Pietismus und Aufklärung – 1.2 Das Studium im Stift – 2. Vorgeschichte, 1.

Teil: Die Entstehung der Vereinigungsphilosophie bei Hölderlin. 2.1 Hegel und Hölderlin in Bern und Waltershausen – 2.2 Waltershäuser Inkubationszeit – 2.3 Auseinandersetzung mit Fichte – 2.4 Die Ausbildung der Vereinigungsphilosophie – 3. Quellen und Anreger. 3.1 Spinoza – 3.2 Herder – 3.3 Shaftesbury – 3.4 Hemsterhuis – 3.5 Platon – 3.6 Schiller – 3.7 Heinse – 3.8 Skeptizismus – 3.9 Schelling – 3.10 Resümee – 4. Vorgeschichte, 2. Teil: Hegels Weg zu Hölderlin – 5. Hegel und Hölderlin in Frankfurt. 5.1 Der Freundeskreis – 5.2 Hegels Bruch mit dem Kantianismus: Von der Ethik zur Ästhetik (Hyperion, Systemprogramm, Fragmente philosophischer Briefe) – 5.3 Das Frankfurt-Homburger »System« – 5.4 Leben versus Tod: Philosophieren und Politisieren aus dem Geist der Vereinigungsphilosophie – 6. Hegels und Hölderlins ursprüngliche Einsicht – 7. Umriss der neuen Vereinigungsphilosophie – 7.1 Politik: Hölderlins und Hegels Weg zu Deutschland – 7.2 Philosophie und Religion – 8. Nachgeschichte

Bd. 24: (Roženshtraikh 2016)

Legislation and exposition. Critical analysis of differences between the philosophy of Kant and Hegel

Inhalt:

- I. Unity and Hierarchy
- II. Beyond Unity towards Totality
- III. Cognition and Action
- IV. On some Transformations of the Concept of Ideal
- V. Ethics instead «of the Dogmatic Dress»
- VI. From Religion to Speculation
- VII. Religion and its Misplacement
- VIII. Will and Social Contract
- IX. Architectonics and Edifice

Bd. 25: (Gethmann-Siefert 2016a)

Die Funktion der Kunst in der Geschichte - Untersuchungen zu Hegels Ästhetik

1. Hegels Schillerrezeption. Zur Bestimmung der Kunst in den Frühschriften – 1.1 Revolutionskritik und Bildungsidee – 1.2 Revolutionskritik und Ästhetik – 1.3 Religionskritik und Kunstideal – 1.4 Staat als Kunst-Werk. Die utopische Funktion der Kunst in Hegels Frühschriften
2. Die Entwicklung des Systems der Philosophie als Grundlage der Ästhetik – 2.1 Geschichtsphilosophie versus geschichtliche Funktion der Kunst – 2.2 Die Entwicklung des philosophischen Systems der Ästhetik – 2.3 Modifikation der Ästhetik im Übergang von den Jenaer Entwürfen zu Hegels Berliner Vorlesungen
3. Ansätze zur Bestimmung der Geschichtlichkeit der Kunst in Hegels Berliner Vorlesungen zur Ästhetik – 3.1 Die Entwicklung der Vorlesungen zur Ästhetik als Ansatz der Bestimmung der Aktualität des Hegelschen Erbes – 3.2 Die Bestimmung der geschichtlichen Funktion der Kunst: Werkbegriff der Ästhetik – 3.3 Die Funktion der Kunst in der Moderne: Auflösung oder Konkretion – 3.4 Kunstwerk und geschichtliches Handeln: Hegels Schillerkritik – 3.5 Integration der frühen programmatischen Bestimmung der Kunst in die Konzeption der Vorlesungen
4. Die Aktualität der Hegelschen Ästhetik

Bd. 26: (Fujita 1982)

Philosophie und Religion

Vorwort – Einleitung

- I. Die Ansätze zur Problematik von ›Philosophie und Religion‹: die Rehabilitierung der Subjektivität.

1. Aufklärung und Herz – a) Subjektive Religion – b) Vernunftreligion – c) Volksreligion – 2. Kantianismus und Kritik an der christlichen Religion – a) Der Primat der Vernunft – b) Die Geschichte Jesu als eines Lehrers der Tugend – c) Das Scheitern der moralischen Religion Jesu und die Positivität der Religion – 3. Annäherung an die Philosophie (Auseinandersetzung mit der Schellingschen Kant-Kritik) – a) Der Gottesbegriff beim jungen Schelling und beim jungen Hegel – b) Schellings Philosophie des »Ich« und das Problem des höchsten Gutes – c) Die Gottheit oder »das Ewige in uns«

Bd. 28: (Henrich und Jamme 2016)

Jakob Zwillings Nachlass - eine Rekonstruktion. Mit Beiträgen zur Geschichte des spekulativen Denkens.

Vorwort – Christoph Jamme: Ludwig Strauss und Jacob Zwilling oder Jerusalem und Homburg v. d. H – Jacob Zwillings Nachlaß in Rekonstruktion – Editorische Vorbemerkung – I. L. Strauss' Verzeichnis des Nachlasses von Zwilling – II. Versuch der Rekonstruktion des Nachlasses anhand der durch Ludwig Strauss und Werner Kirchner überlieferten Texte – Dieter Henrich: Der Weg des spekulativen Idealismus. Ein Résumé und eine Aufgabe

Bd. 29: (Primoratz 2016)

Banquos Geist - Hegels Theorie der Strafe

I. Einführung

II. Hegels Auffassung der Strafe in der Frankfurter und Jenaer Zeit

III. Die entwickelte Straftheorie Hegels – 1. Quellen – 2. Einige Grundsätze der Rechtsphilosophie – 3. Das Unrecht – 4. Vergeltung, Rache, Strafe – 5. Zwei Arten von Rechtfertigung der Strafe – 6. Die objektive Rechtfertigung – 7. Die subjektive Rechtfertigung – 8. Lex talionis – 9. Die Todesstrafe – 10. Bestrafung und Begnadigung – 11. Kritik an utilitaristischen Straftheorien

IV. Die Vergeltungstheorie und der status quo

V. Die Strafe als Aufhebung des Verbrechens

VI. Die Strafe als ein Recht des Verbrechers

Bd. 30: (Közu 1985)

Das Bedürfnis der Philosophie - Ein Überblick über die Entwicklung des Begriffskomplexes „Bedürfnis“, „Trieb“, „Streben“ und „Begierde“ bei Hegel

Umfang: 280 S., Beschreibung:

Das Bedürfnis der Philosophie: Ein Überblick über die Entwicklung des Begriffskomplexes „Bedürfnis“, „Trieb“, „Streben“ und „Begierde“ bei Hegel

Vorwort – 1. Einleitung. 1.1. Fragestellung – zum Stand der Forschung – 1.2. Begriffsgeschichtliche Voraussetzung und Einteilung – 2. Vorgeschichte der Begriffsbildung. 2.1. Das Menschenbild eines Gymnasiasten (Stuttgart) – 2.2. Rezeption der zeitgenössischen Denkrichtungen (Tübingen) – 2.3. »Kantianisch« geprägte Termini (Bern) – 2.4. Die Termini im Zusammenhang mit der Konzeption des »Lebens« (Frankfurt) – 3. Entfaltung einer philosophischen Auffassung des Begriffskomplexes (Jena). 3.1. Die frühe Jenaer Entwicklung im Umriß – 3.2. Annäherung an eine spekulative Auffassung der Termini – 4. Spekulative Auffassung des Begriffskomplexes (Nürnberg). 4.1. Entwicklung einer spekulativen Bedeutung der Termini – 4.2. Skizze der Darstellung der Termini im »System der besonderen Wissenschaften« – 5. Schlußbetrachtung. 5.1. Ausblick auf die späte Entwicklung (Heidelberg und Berlin) – 5.2. Bedeutung der These in der heutigen Diskussion –

Bd. 31: (Busche 2016)

Das Leben der Lebendigen - Hegels politisch-religiöse Begründung der Philosophie freier Verbundenheit in seinen frühen Manuskripten

Erster Teil. Dissoziierte Kräfte. Hegels Grunderfahrung vom Tod des öffentlichen Lebens und die Suche nach dem lebendigmachenden Geist. A. Bilder unmittelbarer Lebendigkeit — Die Einheit von Selbsttätigkeit und Hingabe, Freiheit und Verbundenheit in der wohlorganisierten Bedürfniswelt der Griechen — B. Der Lebendigkeitsverlust der gealterten Welt — Abspaltung der Theorie vom Handlungszusammenhang — 1. Die »toten Zeichen kalter Buchgelehrsamkeit« und das »tote Meer moralischen Geschwätzes« — Zur Fetischisierung von Aufklärung und Moral — 2. Die »Scheidewand zwischen Leben und Lehre« — Von der Religions- und Lebensfeindlichkeit der Theologie — C. Hegels Programm einer Volksreligion zwischen nationaler Popular-Propädeutik des Vernunftglaubens und experimentellem Fragen nach den Bedingungen einer vernünftigen, politischen Religion der Moderne — 1. Religiöser Gemeingeist als belebendes Prinzip sittlichen Handelns — 2. Die Vernunftlosigkeit religiöser Belebung und die Leblosigkeit reiner Vernunft

Bd. 32: (Zhang 1987)

Hegels Übergang zum System - Eine Untersuchung zum sogenannten "Systemfragment von 1800"

Einleitung — 1 Einordnung des Systemfragments — 1.1 Historischer Ort — 1.2 Die Quelle und ihre Veröffentlichungen — 1.3 Formale Beschreibung des Manuskriptzustandes — 2 Hegels Religionskonzeption bis 1800 — 2.1 Die Religionsauffassung der Aufklärung und Hegels Erziehung — 2.2 Von der subjektiven Religion zur »schönen Religion« — 2.3 Die neue Bestimmung der Religion im Systemfragment: Religion ist die Erhebung des Menschen »vom endlichen Leben zum unendlichen Leben« — 2.4 Die Neubestimmung des Positivitätsproblems — 2.5 Das Zurücktreten der Religion in Jena — 3 Hegels Arbeiten zur praktischen Philosophie in Frankfurt — 3.1 Politische Stellungnahme — 3.2 Die theoretische Vertiefung — 3.3 Orientierung an den geschichtlichen und realen sozialen Bedingungen im Systemfragment: »Diese vollständigere Vereinigung in der Religion ... ist nicht absolut notwendig« — 3.4 Entwicklung der Geistesphilosophie in Jena — 4 Hegels Bestimmung der Philosophie — 4.1 Die philosophische Entwicklung bei Hölderlin und Schelling im Vergleich zu Hegel bis 1800 — 4.2 Die Auffassung der Philosophie im Systemfragment: »Mit der Religion aufhören« — 4.3 Der neue Schritt zur Philosophie — 4.4 Die Vorbereitung auf die Naturphilosophie — 4.5 Die Vorstufe zur Entstehung der Hegelschen Dialektik — Schlußwort

Bd. 33: (Bondeli 1986)

Hegel in Bern

Zweiter Teil. HEGELS BERNER MANUSKRIPTE. Zur Forschungslage — A. Das sogenannte Tübinger Fragment — 1. Denkwege einer Versinnlichung der Religion — 2. »Subjektive Religion« und »Volksreligion« — B. Subjektivierung der »objektiven Religion« — Die Berner Fragmente bis Ende 1794 — 1. Die Kritik der christlichen Religion — 2. »Volksreligion« und Emanzipation — C. Christentum und Positivität — Die Berner Fragmente ab 1795 — 1. »Das Leben Jesu« — 2. Das »Positive« — 3. Wege einer ästhetischen und spekulativen Vereinigungsphilosophie

Bd. 34: (Gethmann-Siefert 2016b)

Phänomen versus System - Zum Verhältnis von philosophischer Systematik und Kunsturteil in Hegels Berliner Vorlesungen über Ästhetik

1. Annemarie Gethmann-Siefert: Phänomen versus System. Zum Verhältnis von philosophischer Systematik und Kunsturteil in Hegels Berliner Vorlesungen über Ästhetik oder Philosophie der Kunst 9

2. Jeong-Im Kwon: Die Metamorphosen der »symbolischen Kunstform«. Zur Rehabilitierung der ästhetischen Argumente Hegels 41
3. Bernadette Gollenberg: Hegels Konzeption des Kolorits in den Berliner Vorlesungen über die Philosophie der Kunst. 91
4. Annemarie Gethmann-Siefert: Das »moderne« Gesamtkunstwerk: Die Oper. 165-230

Bd. 35: (Jamme und Weisser-Lohmann 2016)

Politik und Geschichte - Zu den Intentionen von Hegels "Reformbill"-Schrift

I Parlamentarismus und Reform 15

1. P. Wende (Frankfurt), W. Steinmetz (London), A. Wirsching (München), G. Lottes (Gießen): Anmerkungen zum historischen Umfeld der englischen Parlamentsreform des Jahres 1832 17
2. P. Wende (Frankfurt): Die Diskussion der Reformvorschläge im britischen Parlament 41
3. Michael John Petry (Rotterdam): "The Prussian State Gazette" and the "Morning Chronicle" on Reform and Revolution 61
4. Hartwig Brandt (Marburg): Parlamente in Deutschland um 1830. Umriss einer neuen Institution 95
5. Andreas Wirsching (München): Das Problem der Repräsentation im England der Reformbill und in Hegels Perspektive 105
6. Willibald Steinmetz (London): Erfahrung und Erwartung als Argumente in Hegels Reformbill-Schrift und in der parlamentarischen Debatte in England 127
7. Günther Lottes (Gießen): Hegels Schrift über die Reformbill im Kontext des deutschen Diskurses über Englands Verfassung im 19. Jahrhundert 151

II Hegel und die Reformbill 175

8. Norbert Waszek (Paris): Auf dem Wege zur Reformbill-Schrift 177
9. Ernst Vollrath (Köln): Hegels Wahrnehmung Englands 191
10. Hans-Christian Lucas (Bochum): Die "tiefere" Arbeit. Hegel zwischen Revolution und Reform 207
11. Howard Williams (Dyfield/Wales): Political Philosophy and Philosophy of History in Hegels Essay on the English Reform Bill 235
12. Norbert Madu (Köln): Das englische Reformgesetz und die Bedeutung der öffentlichen Meinung in Hegels Rechtsphilosophie 249
13. Stephan Skalweit (Köln): Die Reformbill in Hegels Schrift und in Dahlmanns "Politik" 261
14. Elisabeth Weisser-Lohmann (Bochum): Englische Reformbill und preußische Städteordnung 281

Bd. 36: (Großmann 1994)

Spur zum Heiligen - Kunst und Geschichte im Widerstreit zwischen Hegel und Heidegger

B. Hegel. 1. Hegels frühe ästhetische Konzeption unter dem Einfluß Hölderlins – a) Hölderlins Herausforderung – b) Das sogenannte »Älteste Systemprogramm« und das Projekt einer »Mythologie der Vernunft« – c) Liebe, Schönheit und Tragik - Jesus und Empedokles – 2. Hegels Abschied von Hölderlin und dem Programm einer »neuen Mythologie« – a) Grundlegung des Systems – b) Ein Blick auf Schelling – c) »Aufhebung« der Kunst – 3. Zum historischen Kontext von Hegels Ästhetik

C. Heidegger. I. Heideggers Weg zum Mythos – 1. Von Sein und Zeit zur Kunst – a) Programm und Problematik der Fundamentalontologie von Sein und Zeit – b) Radikalisierung der Seinsfrage: Metontologie und Seinsgeschichte – c) Die Frage nach der »Logik« und die Sprache – 2. Heideggers Wendung zu Hölderlin - und ihr philosophisch-politischer Kontext – a) Mit Hölderlin gegen Hegel: Das Modalitätenproblem als Leitfaden – b) Suche nach einem »anderen Anfang« der Geschichte mit Hölderlin – c) Gründung des »Zwischen« im Erharren des kommenden Gottes – 3. Kunst als Ursprung. Der Kunstwerk-Aufsatz (1935/36) – a) Vorbemerkungen zur inneren Genese des Kunstwerk-Aufsatzes – b) Das Ding und das Werk – c) Das Werk und die Wahrheit – d) Die Wahrheit

und die Kunst – II. Kunst - Technik - Eschatologie – 1. Hölderlin wider Nietzsche – a) Kritik der abendländischen Ästhetik und Metaphysik – b) Der ›Anspruch‹ Hölderlins: ›Andenken‹ an das Anfängliche – 2. Heideggers Wege nach 1945: Kunst und Technik – a) Kunst als Spur zum Heilen eines »dichterischen Wohnens« in heil-loser Zeit – b) Technik, Wissenschaft und Kunst im Horizont des »wesentlichen« Denkens – c) Das »Titanische« der Technik und die Götter. Heidegger und Friedrich Georg Jünger – d) Verteidigung der Dinge im Namen Trakls und Cézannes – e) Kunst und Eschatologie – 3. »Dii meliora«. Heidegger, die Demokratie und der Schatten Basels
 D. Heidegger, Hegel und die Frage nach Göttlichem, Kunst und Geschichte. 1. Theologisches – 2. Einspruch gegen Hegel: Kunst und Geschichte – 3. Ausblicke

Bd. 37: (Ruschig 2016)

Hegels Logik und die Chemie - Fortlaufender Kommentar zum "realen Maß"

Exposition 13 Die Entwicklung des Maßes und dessen Übergang ins Wesen 13 - Hegels „Kreislauf in sich selbst“ scheidet am für die Übergänge konstitutiven Material 15 - Die vorwärtsgehende Entwicklung zu den Reflexionsbestimmungen erschließt lediglich eine notwendige Bedingung für die Kategorien des Seins, ist aber nicht zureichende Begründung für den Ausgangspunkt der Entwicklung (die Kategorien); Moment der Selbständigkeit des zitierten, die logische Entwicklung erst ermöglichenden Materials 17 - Hegels chemische Irrtümer, Konsequenzen für das Verhältnis von systematischer Entwicklung und zitiertem Material 19 - Engels' „Gesetz des Umschlagens von Quantität in Qualität und umgekehrt“ - eine der idealistischen Generalthesis gemäße Glättung des Hegelschen Textes 22

Bd. 38: (Weisser-Lohmann und Köhler 2016)

Vorlesungen über die Philosophie der Weltgeschichte

I Hegels Jenaer Geschichtskonzeption

1. Hans Maier (München): "... diese dritte universale Gestalt des Weltgeistes". Weltgeschichtliches Denken in Hegels Verfassungsschrift 15
2. Dietmar Köhler (Bochum): Der Geschichtsbegriff in Hegels "Phänomenologie des Geistes" 35

II Die Berliner Weltgeschichtsvorlesung

3. Andreas Grossmann (Bochum): Hegel oder "Hegel"? Zum Problem des philosophischen und editorischen Umgangs mit Hegels geschichtsphilosophischen Vorlesungen 51
4. Franz Hespe (Bergen): Geist und Geschichte. Zur Entwicklung zweier Begriffe in Hegels Vorlesungen 71
5. Elisabeth Weisser-Lohmann (Hagen): „Reformation“ und „Friedrich II.“ in den geschichtsphilosophischen Vorlesungen Hegels 95
6. Jörg Dierken (Hamburg): Hegels 'protestantisches Prinzip' 123
7. Jeong-Im Kwon (Hagen/Seoul): Kunst und Geschichte. Zur Wiederbelebung der orientalischen Weltanschauung und Kunstform in Hegels Bildungskonzeption 147

III Hegels Weltgeschichtskonzeption: Rezeption und Kritik

8. Otto Pöggeler (Bochum): Konkurrenz in Sachen Geschichtsphilosophie: Friedrich Schlegel und Hegel 165
9. Norbert Waszek (Paris): Gans' Erbrecht als rechtshistorische Anwendung der Hegelschen Geschichtsphilosophie und im Kontext des rechtswissenschaftlichen Methodenstreits seiner Zeit 185
10. Stefan Jordan (Bochum): Hegel und der Historismus 205
11. Heinz-Jürgen Görtz (Hannover): "Gott in der Religion", nicht "Gott in der Geschichte". Rosenzweigs Auseinandersetzung mit Hegel 225

12. Thomas Gil (St. Gallen/Brüssel): Hans Freyers Rekonstruktion der Weltgeschichte Europas 251
 13. Burkhard Liebsch (Ulm): Diesseits eines "Neuen Ursprungs" 269

Bd. 39: (Sell 1998)

Heideggers Gang durch Hegels 'Phänomenologie des Geistes'

Vorwort – Einleitung – I. Der Anfang. 1. Der Anfang der Phänomenologie des Geistes - Die sinnliche Gewißheit – 2. Der erste und der andere Anfang – II. Zeit. 1. Von der Endlichkeit zur Unendlichkeit - Wahrnehmung und Kraft und Verstand – 2. Die Endlichkeit des Daseins – III. Leben und Selbstbewußtsein. 1. Die Bestimmung des Selbstbewußtseins - Die Wahrheit der Gewißheit seiner selbst und das unglückliche Bewußtsein – 2. Dasein und Leben – IV. Sein und Zeit - Sein und Logos. 1. Heideggers Kritik am Hegelschen Seinsbegriff – 2. Onto-theo-ego-logie

Bd. 40: (Halfwassen 2016)

Hegel und der spätantike Neuplatonismus - Untersuchung zur Metaphysik des Einen und des Nous in Hegels spekulativer und geschichtlicher Deutung

Erstes Kapitel. Die Bedeutung des Neuplatonismus für Hegels Denkentwicklung. § 1. Erste Begegnungen – § 2. Eusebios und der Mittelplatonismus – § 3. Spuren mittel- und neuplatonischer Metaphysik in Hegels Frankfurter Schriften – § 4. Die Bedeutung des Neuplatonismus für Hegels Jenaer Grundlegung seiner Dialektik

Zweites Kapitel. Die geschichtliche und systematische Ortsbestimmung des Neuplatonismus in Hegels Philosophie des absoluten Geistes. § 1. Die Geschichte der Philosophie als das Zu-sich-Kommen des absoluten Geistes – § 2. Der Neuplatonismus als Intellektualsystem und Vollendung der antiken Philosophie – § 3. Neuplatonismus und Christentum: Trinität als Struktur des absoluten Geistes – § 4. Neuplatonismus und griechische Religion: Metaphysik und Mythos

Drittes Kapitel. Der Neuplatonismus und seine Quellen in Hegels Sicht: Spekulative Synthese von Platonismus, Aristotelismus und Pythagoreismus. § 1. Der synthetische Charakter des Neuplatonismus – § 2. Die Trinität im »Pythagoreismus«: Die spekulative Idee des Absoluten in Platons Prinzipienlehre – § 3. Die »einfache Idee des Geistes« bei Platon: Hegels spekulative Deutung des Timaios – § 4. Der platonische Charakter des Neuplatonismus aus den Perspektiven Hegels und der neueren Forschung

Viertes Kapitel. Die Metaphysik des Einen bei Plotin und ihre Deutung durch Hegel. § 1. Philosophie als Transzendieren: Der dialektische Aufstieg zum Einen – § 2. Das Eine selbst als absolute Transzendenz bei Plotin und seine Umdeutung bei Hegel – § 3. Hegels Auseinandersetzung mit der negativen Theologie

Fünftes Kapitel. Konstitution und Struktur der Noushypostase bei Plotin und ihre Deutung durch Hegel. § 1. Die Paradoxie des absoluten Ursprungs – § 2. Der Urakt des Denkens: Die Konstitution des Nous – § 3. Der Nous als einheitliche Fülle der Ideen – § 4. Die triadische Einheit des Sich-Denkens bei Plotin und bei Hegel

Sechstes Kapitel. Dialektik und Triadik: Hegel und Proklos. § 1. Die Philosophie des Proklos als Vollendung des Neuplatonismus und Erneuerung der Dialektik Platons – § 2. Das Eine und das Viele: Prinzipienlehre und Parmenides-Interpretation bei Proklos und in Hegels Proklosdeutung – § 3. Grundzüge der Triadik des Proklos und ihre Deutung durch Hegel

Bd. 41: (Kang 1998)

Reflexion und Widerspruch - Entwicklungsgeschichtliche und systematische Untersuchung des Hegelschen Begriffs des Widerspruchs

KAPITEL 1: Die Entzweiung des Lebens und die Aufgabe der Vereinigung. 1. Vom Prinzip der Freiheit zur Auffassung des Lebens – 2. Antinomie und Vereinigung (Glauben und Sein) – 3. Die genetische Exposition der Entgegensetzung (Die Liebe) – 4. Die Aufwertung der Entgegensetzung (Der Geist des Christentums und sein Schicksal) – 5. Die Verbindung der Verbindung und der Nichtverbindung (Systemfragment von 1800) –

KAPITEL 2: Das philosophische Streben nach der Einheit der Antinomie. 1. Von der Religion zur Philosophie – 2. Die Konstruktion des Absoluten und der Widerspruch – 3. Die logische Ausarbeitung des Widerspruchsprinzips (Logik, Metaphysik, Naturphilosophie von 1804/05) – 4. Die Methode der Phänomenologie des Geistes und der Widerspruch –

KAPITEL 3: Die Identität als Widerspruch. 1. Leben und Widerspruch – 2. Kontrarität und Kontradiktion (Nürnberger propädeutische Logiken) – 3. Der Schein als die Vorstufe zur Reflexion (Wissenschaft der Logik) – 4. Die Reflexion als der »in sich gegangene Schein« – 5. Der Widerspruch als Reflexionsbestimmung

Bd. 43: (Schalhorn 1999)

Hegels enzyklopädischer Begriff von Selbstbewußtsein

Die Ergebnisse sind in vielem völlig neu. So werden Hegels Grundbegriffe im Fokus einer konkreten Problemstellung entwickelt. Dabei kommen besonders die in der Wissenschaft der Logik unterschiedenen Formen der Reflexion zum Tragen. Vor allem wird aber eine Typologie von Selbstbewußtsein nachgewiesen: mit den Typen der Selbstkenntnis, des Ichbewußtseins und der Selbsterkenntnis, von denen die letzten beiden explizit oder implizit auftreten. Mit dieser Typologie kann Hegel beanspruchen, verschiedene Aspekte des Phänomens Selbstbewußtsein mit seiner eigenen Metaphysik der Selbsterkenntnis zu verbinden. Und mit seiner spekulativen Logik vermag er, geläufige Strukturprobleme der Selbstreferentialität zu vermeiden. Hegels enzyklopädischer Begriff von Selbstbewußtsein erweist sich damit als origineller Beitrag zur Selbstbewußtseinstheorie.

Bd. 44: (Bauer 2001)

'Das Geheimnis aller Bewegung ist ihr Zweck'

Entgegen der These, Johann Gustav Droysen habe seine in den Vorlesungen zur Historik vorgetragene Geschichtstheorie gegen Hegels Geschichtsphilosophie entwickelt, stellt die Untersuchung die Übereinstimmung der beiden Ansätze bezüglich der jede Geschichtsschreibung leitenden Begriffe heraus.

Ausgehend von der Auseinandersetzung mit den historischen Positionen ihrer Zeit, ging das Bestreben Hegels und Droysens dahin, eine Systematik geschichtswissenschaftlicher Grundbestimmungen zu erarbeiten, welche selbst nicht erneut der Vergänglichkeit ausgeliefert ist. Beide wenden sich kritisch gegen die mit dem Namen Leopold von Ranke identifizierte Auffassung, die Wissenschaft von der Geschichte sei in der Lage, 'die Geschichte' auf dem Wege des Quellenstudiums rekonstruieren zu können. Hegel und Droysen sind demgegenüber bereits der Auffassung, daß erst eine bestimmte Fragestellung, ein bestimmtes "erkenntnisleitendes Interesse", d.h. ein zunächst zu konstituierender allgemeiner Begriff in die Lage versetzt, die unübersehbare Fülle von Information bezüglich des vergangenen Geschehens sinnvoll zu strukturieren. Darüber hinaus ist die Geschichtswissenschaft auf die Analyse jener Bestimmungen angewiesen, welche das Verhältnis der Menschen zum Geschehen in der Zeit immer schon konstituieren. So finden sich bei Hegel und Droysen intensive Bemühungen um die Bestimmung der Begriffe 'Zeit', 'Erinnerung' und 'Gedächtnis', um die Bedeutung der Strukturen von Denken und Sprache für die Wissenschaft von der Geschichte sowie die fundamentale Frage nach dem Bewegungsmodell, das 'der Geschichte' zugrunde liegt.

Bd. 45: (Schäfer 2001)

Die Dialektik und ihre besonderen Formen in Hegels Logik - Entwicklungsgeschichtliche und systematische Untersuchungen

Die Hauptthese der Arbeit besagt, daß der reife Hegel die beiden grundlegenden Probleme der Philosophie der Neuzeit - einerseits eine gesicherte wissenschaftliche Methode und andererseits die Konzeption der Subjektivität - in einen inneren Zusammenhang bringt: In Hegels reifer Logikkonzeption ist die dialektische Methode, wie sie die "absolute Idee" aus der Wissenschaft der Logik darstellt, die reine Struktur und die syllogistische Darstellung der absoluten Subjektivität. Diese These wird in der Arbeit entwicklungsgeschichtlich, hermeneutisch und kritisch untersucht und untermauert.

Die Entwicklung von Hegels Logik und der darin implizierten dialektischen Methode wird in fünf Phasen unterteilt: 1. die frühe Jenaer Zeit (1801-1803/04), hier bildet die Logik eine Einleitung in die Metaphysik; die Dialektik ist eine rein negative Methode zur Zerstörung endlicher Bestimmungen, 2. die mittlere Jenaer Zeit (1804/05), die Logik wird zunehmend Grundlegungswissenschaft der Metaphysik; die Dialektik ist die Methode des die Kategorien der Logik untersuchenden und ihre Widersprüche aufdeckenden metareflektierenden Philosophen, 3. die späte Jenaer Zeit (1805/06-1807), Hegel konzipiert erstmalig eine metaphysisch-spekulative Logik, die Dialektik bildet eine spekulative, logische Bestimmungen positiv hervorbringende Methode; die Lehre vom spekulativen Satz aus der Phänomenologie wird untersucht, 4. die frühe Nürnberger Zeit mit den Schullogiken Hegels (1808-1811/12) und 5. die reife Logikkonzeption Hegels (1812-1831), hier wird einerseits eine Detailanalyse der "absoluten Idee" vorgenommen und andererseits die verschiedenen Dialektiktypen in der Logik untersucht, also die "Übergangsdialektik" in der Seinslehre, die "Reflexionsdialektik" in der Wesenslehre und die "Entwicklungsdialektik" in der Begriffslehre. Daran wird deutlich, daß in Hegels Logik mit der Dialektik keine schematisch-formalistische, sondern eine tätige, sich zu sich entwickelnde Methode vorliegt, die eine Einheit mit den jeweiligen logischen Inhalten bildet.

In Hegels reifer Logikkonzeption ist die dialektische Methode, wie sie die "absolute Idee" aus der Wissenschaft der Logik darstellt, die reine Struktur und die syllogistische Darstellung der absoluten Subjektivität. Diese These wird in der Arbeit entwicklungsgeschichtlich, hermeneutisch und kritisch untersucht und untermauert.

Bd. 46: (Hüffer 2002)

Theodizee der Freiheit - Hegels Philosophie des geschichtlichen Denkens

Der Abschied von der Geschichtsphilosophie ist zum Ritual geworden. Nicht nur dies ist paradox. Auch der Gegner ist ein falscher. Es wird nicht Geschichtsphilosophie, sondern immer wieder der Popanz einer allenfalls philosophisch bemäntelten Geschichtsschreibung aus den Häusern des Wissens komplimentiert. Oft findet sich für ihn auch ein Name: Hegel.

Der jedoch hatte anderes im Sinn. Seine Geschichtsphilosophie ist erst in zweiter Linie eine Deutung der Geschichte. Primär ist sie Philosophie des geschichtlichen Denkens: Sie zeigt, weshalb vernünftiges Denken immer geschichtlich verfaßt ist – erklärt also die Bedeutung von Geschichte, statt selbst nur eine Geschichte zu erzählen.

Hegels Ergebnis kann sich sehen lassen: Geschichtliches Denken ist konstitutiv für Autonomie. Ein autonomer Lebensentwurf verlangt, die eigenen Erwartungen aus der geschichtlichen Entwicklung der gemeinsamen Lebensformen zu erschließen. Wer das erklärte Recht hat, dies zu tun und dem eigenen Urteil zu folgen, ist frei.

Nur eines hat Hegel die geballte moderne Skepsis eingetragen: die Behauptung, daß sich das Bewußtsein für die geschichtliche Konstitution der Freiheit seinerseits stringent geschichtlich

entwickelt habe. Dies mag fragwürdig bleiben. Die Analyse der Bedeutung geschichtlichen Denkens weist Hegels Geschichtsphilosophie gleichwohl als unüberholte reflexive Leistung aus.

Bd. 47: (Wildenauer 2004)

Epistemologie freien Denkens. Die logische Idee in Hegels Philosophie des endlichen Geistes

Kant hat die Freiheit zum Schlußstein seines Systems theoretischer und praktischer Vernunft erklärt. Deshalb kann Freiheit bei ihm nicht nur ein Thema der praktischen, sondern muß auch eines der theoretischen Philosophie sein. In diesem Kontext ist Freiheit die Spontaneität der synthetischen Einheit der Apperzeption, gegebenes Mannigfaltiges nach eigenen Regeln zu Vorstellungen von Objekten zu synthetisieren. In kritischer Auseinandersetzung mit Kants Philosophie entwickelt Hegel in seiner Begriffslogik eine Lehre vom Denken, dessen wesentliches Merkmal es ebenfalls ist, frei z...

Bd. 48: (Am Schmidt Busch 2007)

Religiöse Hingabe oder soziale Freiheit - Die saint-simonistische Theorie und die Hegelsche Sozialphilosophie

Die Untersuchung ist hervorgegangen aus einem Forschungsprojekt zum Thema »Traditionale und rationale Formen öffentlicher Sitten in der Sozialphilosophie Hegels«. Dieses Projekt war am Lehrstuhl für Praktische Philosophie der Universität Münster angesiedelt.

Thema der Studie ist ein Vergleich der saint-simonistischen Doktrin mit der Hegelschen Sozialphilosophie. Es wird untersucht, welche (metaphysischen, ontologischen, anthropologischen) Prämissen diese Theorien haben, ob sie eine, und wenn ja, welche, Konzeption der Gerechtigkeit oder des guten Lebens beinhalten und welche institutionellen Arrangements mit ihnen verteidigt oder kritisiert werden können.

Die Identifizierung der grundlegenden Übereinstimmungen und Differenzen zwischen der saint-simonistischen Doktrin und der Hegelschen Sozialphilosophie hat sowohl ein theoriegeschichtliches als auch ein systematisches Interesse: Sie ermöglicht zum einen eine gezielte Untersuchung eventueller Beeinflussungen der Saint-Simonisten durch Hegel sowie von Hegel-Schülern und Hegelianern durch die Saint-Simonisten und erlaubt zum anderen eine fundierte Beurteilung der Aktualität der saint-simonistischen Doktrin und der Hegelschen Sozialphilosophie.

Bd. 49: (Neschen 2008)

Ethik und Ökonomie in Hegels Philosophie und in modernen wirtschaftsethischen Entwürfen

Die Verfasserin untersucht mit dem Verhältnis von Ethik und Ökonomie ein höchst aktuelles Thema und zeigt, wie Hegels Bestimmungen dieses Verhältnisses für heutige Bemühungen wegweisend sein können.

In lebhafter, eingängiger, zugleich klarer und sehr kundiger Darstellung werden Hegels differenzierte ökonomische Studien sowie seine ethische Kritik an einer verselbständigten Ökonomie in der bürgerlichen Gesellschaft erörtert. Hegels zielsichere ethische Kritik an solcher Ökonomie, aber auch seine spätere Einordnung der Ökonomie und der bürgerlichen Gesellschaft in den Staat als sittliches Ganzes werden überzeugend aufgewiesen.

Die Autorin erörtert weiterhin anhand dreier exemplarischen Positionen der modernen Wirtschaftsethik (Koslowski, Homann und Ulrich), wie deren Bezüge zu Hegel und deren eigene Auffassungen hinsichtlich des Verhältnisses von Ethik und Ökonomie kritisch zu beurteilen sind und wie demgegenüber im Ausgang von Hegel die Bedeutung der Ethik für die Ökonomie neu zu bestimmen ist.

Die kundige und perspektivenreiche Schrift spricht sowohl Hegel-Forscher als auch einen weiteren Kreis von systematisch Interessierten an, denen das Verhältnis von Ethik und Ökonomie ein philosophisches Problem ist.

Bd. 50: (Hoffmann 2009)

Hegel als Schlüsseldenkler der modernen Welt - Beiträge zur Deutung der "Phänomenologie des Geistes" aus Anlass ihres 200-Jahr-Jubiläums

1. Walter Jaeschke: Das Selbstbewußtsein des Bewußtseins15
2. Thomas Sören Hoffmann: Hegels phänomenologische Dialektik. Darstellung, Zeitbezug und Wahrheit des erscheinenden Wissens – Thesen zur »Vorrede«31
3. Ralf Beuthan: »Wahrhafte Erfahrung«. Zur Spezifik von Hegels phänomenologischem Erfahrungsbegriff53
4. Tommaso Pierini: Sinnliches Bewußtsein und Allgemeinheit der Zeit in Hegels Phänomenologie des Geistes71
5. Annette Sell: Vom Spiel der Kräfte zur Bewegung des Lebens89
6. Theodoros Penolidis: Unendlichkeit und Selbstbewußtsein. Bemerkungen zum Prozeß von Bewußtsein und Selbstbewußtsein in Hegels Phänomenologie des Geistes101
7. Gilles Marmasse: Hegel und der antike Skeptizismus in den Jenaer Jahren134
8. Max Gottschlich: Technische Wissenschaftlichkeit und Entfremdung. Die beobachtende Vernunft in Hegels Phänomenologie des Geistes151
9. Luca Illetterati: Hegels Kritik der Metaphysik der Naturwissenschaften178
10. Klaus Vieweg: Das geistige Tierreich oder das schlaue Füchlein – Zur Einheit von theoretischer und praktischer Vernunft in Hegels Phänomenologie des Geistes206
11. Michael Wladika: Formen moralischer Freiheitsbetrachtung: Gesetzgebende und gesetzprüfende Vernunft219
12. Michael Höfler: Der wahre Geist. Die Sittlichkeit und ihre Auflösung in den Rechtszustand245
13. Stephen Houlgate: Phänomenologie, Philosophie und Geschichte: Zu Hegels Deutung der französischen Revolution265
14. Friedrike Schick: Der Übergang von der Moral zur Religion im Gewissen287
15. Thomas Sören Hoffmann: Präsenzformen der Religion in der Phänomenologie des Geistes308

Bd. 51: (Spieker 2009)

Wahres Leben denken - Über Sein, Leben und Wahrheit in Hegels Wissenschaft der Logik

Aufgabe der Philosophie ist die Versöhnung. Um diese leisten zu können, muss das Denken religiös werden. Doch was ist religiöses Denken, wenn es in seinem durchgängigen Begründen nicht - ursprungsmythisch - von einem ersten Fundament ausgehen kann?

Dies zeigt die Wissenschaft der Logik". Sie muss die erste Wissenschaft sein, da nur von ihr her von solchem die Rede sein kann, das irgendwie ist. Sie aktualisiert "das Erste der Erkenntnis", wie es Hegel in "Glauben und Wissen "nennt. So ist die Hegelsche Logik keine Technik oder bloße Kollektion von Kategorien, sie verzeichnet überhaupt nicht irgendwelche aufgefundenen Bestimmungen, sondern sie erkundet die einige Quelle von Denken und Sein.

Bd. 53: (Schick 2010)

Contradictio est regula veri - Die Grundsätze des Denkens in der formalen, transzendentalen und spekulativen Logik

Ziel dieser grundlegenden Untersuchung ist eine Bestimmung dessen, was Logik ist und prinzipiell zu leisten vermag. Der Autor konfrontiert in seiner Arbeit drei Typen von Logik miteinander: die moderne formale Logik, die transzendente Logik Fichtes und die spekulative Logik Hegels. Im Mittelpunkt der Analyse steht dabei jeweils als zentrales Anliegen der untersuchten Systeme die

Vermeidung des Widerspruchs. Dieser für jede Logik selbstverständliche und unumgängliche Gedanke dient als methodisches Kriterium für die Frage, wie sich die betrachteten Logiken zu ihren eigenen Grundlagen verhalten. Dem Autor geht es nicht darum, nach Art einer Doxographie unterschiedliche Widerspruchskonzeptionen bzw. Strategien der Widerspruchsvermeidung einfach nebeneinanderzustellen. Durch die Konzentration auf die Art und Weise des operationalen Umgangs der verschiedenen Typen von Logik mit dem Widerspruchs- bzw. Identitätskonzept wird vielmehr versucht, ein philosophisches Richtmaß für das Reflexionsniveau bereitzustellen, auf dem sich eine bestimmte Form von Logik auf das Problem des Widerspruchs einlässt. Damit ist nicht eine besonders gelungene Definition des Widerspruchs bzw. des Widerspruchsprinzips die für eine philosophische Einschätzung relevante Kategorie, sondern das Problembewusstsein, mit dem sich eine Logik der Frage nach dem Widerspruch stellt.

Bd. 54: (Goretzki 2011)

Die Selbstbewegung des Begriffs - Stufen der Realisierung der spekulativen Metaphysik Hegels in den Jahren 1801-1804/05

Die Entwicklung der systematischen Philosophie Hegels geht aus von seiner kritischen Wendung gegen das Reflexions- oder Verstandesdenken. In dessen Gegensätze fixierender Methode sieht Hegel den Grund für die als unüberwindlich gefaßte Differenz von Denken und Sein, Subjekt und Objekt, Gott und Welt, durch die insbesondere die neuzeitliche Metaphysik bestimmt ist. Er selbst versucht von 1801 an, die Philosophie aus diesem fundamentalen Dilemma herauszuführen durch die Entwicklung einer Methode des Denkens, welche die fixierenden bzw. isolierenden Operationen des Verstandes überwindet, ohne in ein Differenzen verschleifendes Denken zu münden. Die Verfasserin zeichnet detailliert die grundlegenden Schritte dieser Entwicklung bis 1804/05 nach. Die zu dieser Zeit von Hegel erstmalig ausgearbeiteten Teile der Logik und Metaphysik des sog. Jenaer Systementwurfs II stellen dabei den zentralen Gegenstand der Untersuchung dar und werden erstmalig einer durchgehenden Analyse unterzogen. Denn während Hegel zu Beginn seines systematischen Denkens nur die Möglichkeit zu Gebote steht, seine Methode eines Gegensatzfixierungen auflösenden Denkens mit Rückgriff auf die transzendente Anschauung" zu konzipieren, kann er sie, auf Basis eines 1802/03 neu gewonnenen Begriffs von Unendlichkeit, im Kontext dieses Logik- und Metaphysikentwurfs zum ersten Mal mit begriffsimmanenten Mitteln realisieren. Damit vollzieht Hegel zugleich einen wichtigen Schritt in Richtung der wenig später erfolgenden Neukonzeption des Verhältnisses von Logik und Metaphysik.

Bd. 55: (Wyrwich 2011)

Hegel in der neueren Philosophie

Pragmatismus und Neukantianismus¹⁵

1. M. Rölli: Die Durchquerung des Absoluten. Zur Hegel-Rezeption John Deweys¹⁷
2. W. Bonsiepen: Hegel und der Neukantianismus⁴⁷
3. M. Wunsch: Phänomenologie des Symbolischen? Die Hegelrezeption Ernst Cassirers¹¹³

Phänomenologie – Ontologie – Lebensphilosophie¹⁴¹

4. Sell: Das Geheimnis des Anfangs. Die Aufnahme des Hegelschen Anfangsbegriffs in der Philosophie Martin Heideggers¹⁴³
5. H.-U. Lessing: Hegel und Helmuth Plessner. Die verpaßte Rezeption¹⁶³
6. W. Jaeschke: Der Geist und sein Sein. Nicolai Hartmann auf Hegelschen Wegen¹⁸¹
7. H. Glinka: Aus Phänomenologie mach Dialektik. Jean-Paul Sartres Anverwandlung Hegels²¹⁵

Marxistische Tradition und Kritische Theorie²⁷³

8. A. Arndt: Lenin liest Hegel²⁷⁵

9. D. Althof: Das »Geklapper der Triplizität«. Adornos Hegelrezeption 291
10. C.J. Bauer: Mit Hegel gegen den »Positivismus« – mit Hegel zum »Wesen des Menschen«. Herbert Marcuses Interpretation der Hegelschen Urteilslehre 317

Postmoderne und Gegenwart 347

11. K. de Boer: Differenz: zwischen Hegel und Derrida 349
12. R.B. Pippin: Brandoms Hegel 369

Bd. 56: (Bergés 2012)

Der freie Wille als Rechtsprinzip - Untersuchungen zur Grundlegung des Rechts bei Hobbes und Hegel

Ausgehend von Hobbes zeigt der Verfasser auf, daß und weshalb der Rekurs auf den Willen als die rechtserzeugende Instanz die Grundlage der neuzeitlichen Rechtskonzeptionen ist, um dann mit Hegel zu fragen, welche systematischen Anforderungen ein solches neues Rechtsdenken zu bewältigen hat.

Bd. 58: (Caspers 2012)

'Schuld' im Kontext der Handlungslehre Hegels

Die philosophische Rede von der Schuld umgreift ein breites Bedeutungsspektrum, von der Existenz- und Religionsphilosophie bis zur Ästhetik. Hegel bestimmt den Begriff der Schuld jedoch vornehmlich im Zusammenhang seiner Lehre von der Handlung als einem konstitutiven Bestandteil seiner Moralitätskonzeption. Zentraler Gegenstand dieser Untersuchung sind deshalb Hegels Grundlinien der Philosophie des Rechts; sie bezieht jedoch auch handlungstheoretische Aspekte der Phänomenologie des Geistes, der Vorlesungen über die Philosophie der Weltgeschichte sowie der Wissenschaft der Logik ein. Die Auseinandersetzung mit dem von Hegel begründeten und mit seiner Schuld- und Strafkonzepktion untrennbar verwobenen Begriff der Handlung erfolgt jedoch nicht im rein philosophiehistorischen Interesse, sondern sie erweist Hegels Handlungskonzeption mit Blick auf aktuelle Diskussionen innerhalb der Rechtswissenschaft als bedeutenden historisch-systematischen Bezugspunkt sowie als mitunter notwendiges Korrektiv.

Bd. 59: (Bockenheimer 2013)

Hegels Familien- und Geschlechtertheorie

Philosophische Familien- und Geschlechterkonzeptionen waren zu allen Zeiten ein wesentlicher Bestandteil der philosophischen Arbeit, insbesondere in der politischen Philosophie, da jede gesellschaftliche Ordnung auf einer bestimmten Familienform und darin institutionalisierten Geschlechterverhältnissen beruht. Auch Hegel hat sich intensiv mit den Begriffen »Familie« und »Geschlecht« auseinandergesetzt. Eva Bockenheimers Arbeit liefert einen Kommentar zu den dafür zentralen Abschnitten der Phänomenologie des Geistes" und der "Grundlinien der Philosophie des Rechts" unter Einbeziehung zahlreicher Schriften und Vorlesungen, insbesondere der "Naturphilosophie" und der "Vorlesungen über die Philosophie der Weltgeschichte". Ergebnis ist, dass Hegel einen ausgefeilten, systematisch eingebetteten Gedankengang zum Familien- und Geschlechterverhältnis und dessen Geschichte präsentiert, der grundlegende Einsichten bietet - auch für die Analyse der aktuellen Verhältnisse und für die Erarbeitung eines auf Emanzipation zielenden, zeitgemäßen Begriffs von Familie und Geschlechtlichkeit.

Bd. 60: (Sánchez de León Serrano 2009)

Zeichen und Subjekt im logischen Diskurs Hegels

Hegels Auffassung vom Subjekt und von dessen Verhältnis zur Sprache ergibt eine gegenüber allen seinen Vordenkern neue Konzeption der Philosophie und der Aufgabe des Denkens überhaupt. Die Frage gilt nicht mehr der Erkenntnis der Prinzipien, die unserem Denken als das »Vorausseyende« zugrunde liegen, sondern in der Wissenschaft der Logik geht es um die Aufdeckung der Weise, in der sich das Vorgefundene im begreifenden Denken als das Wirkliche manifestiert.

Die Vorstellungen machen sowohl für Kant als auch für Hegel den Stoff aus, den das Denken zu verarbeiten hat. Der bei Kant noch vage und ambivalente Begriff von Vorstellung wird aber bei Hegel erheblich präziser: Als die Mitte zwischen der Anschauung und dem Denken ist die Vorstellung auf Versprachlichung angelegt und als Sprache aufzufassen: Die Produkte der Vorstellung (d.i. die Zeichen) haben als anschauliche Gebilde gegenständliche Existenz und Wirklichkeit. Auf diesem wirklichen Charakter der Produkte des Vorstellens basiert bei Hegel die schließliche Gleichsetzung des Wirklichen und des Denkens: »Das was ist zu begreifen, ist die Aufgabe der Philosophie, denn das was ist, ist die Vernunft«.

Bd. 61: (Theunissen 2014)

Hegels "Phänomenologie" als metaphilosophische Theorie - Hegel und das Problem der Vielfalt philosophischer Theorien. Eine Studie zur systemexternen Rechtfertigungsfunktion der "Phänomenologie des Geistes"

Brendan Theunissen behandelt in dieser Studie die Frage, mit welcher Art Text wir es in der Phänomenologie des Geistes zu tun haben. Er schließt damit einerseits an eine alte Tradition an, insofern der Einleitungsstatus der Phänomenologie häufig erörtert und diskutiert worden ist. Andererseits ist die Deutung, die er der Phänomenologie als Einleitung gibt – nämlich dass sie eine metaphilosophische Abhandlung sei –, eine nicht oft vertretene und in dieser Ausführlichkeit überhaupt noch nicht vorgelegte These.

Allein der Versuch, die ganze Phänomenologie unter dieser originellen Perspektive neu zu lesen, verdient jeden Respekt, und dieses Unternehmen ist Brendan Theunissen auch zweifellos sehr gut gelungen. Diese These erlaubt es aber außerdem, der Phänomenologie einen hohen systematischen Stellenwert in heutigen Debatten über die Bedeutung metaphilosophisch ansetzender Argumentationen zuzuschreiben. Brendan Theunissens Studie ist damit sowohl originell und systematisch von Belang, stellt aber zugleich einen wichtigen Beitrag zur philosophiegeschichtlichen Verortung dieser hochberühmten Hegelschen Schrift dar.

Bd. 62: (Mohseni 2015)

Abstrakte Freiheit - Zum Begriff des Eigentums bei Hegel

Die Attraktivität der praktischen Philosophie Hegels ist bekanntermaßen auf einen Freiheitsbegriff zurückzuführen, der konsequent geschichtlich und sozial gedacht ist. Umso irritierender ist der Umstand, dass die Hegelsche Rechtsphilosophie mit einer Abhandlung über das Eigentumsrecht beginnt, die scheinbar völlig ahistorisch und asozial konzipiert ist. In der diesbezüglichen Forschung ist darüber hinaus Hegels Rede vom Eigentum als der »Objektivierung« des Rechtssubjekts bislang unverstanden geblieben.

Durch eine genaue Interpretation diesbezüglich relevanter Passagen in den Grundlinien schlüsselt der Autor Hegels Argumentationsstrang für das Recht auf Privateigentum auf und weist dabei nach, dass ein adäquates Verständnis der Hegelschen Position nur durch die Berücksichtigung ihres systeminternen Charakters zu erlangen ist. Die systematische Leistungsfähigkeit des Hegelschen Eigentumsrechts kann erst auf dieser Grundlage diskutiert werden. Der Autor zeigt schließlich auf, dass Hegels Konzeption zwar keineswegs sämtliche ihrer Ziele erreicht, aber insbesondere in gesellschaftsanalytischer Perspektive grundlegende Einsichten eröffnet und insgesamt den Vergleich mit gegenwärtigen Positionen nicht zu scheuen braucht.

Bd. 63: (Hebing 2015)

Hegels Ästhetik des Komischen

Seit jeher hat Hegels Philosophie der Kunst ihr Publikum fasziniert. Beeindruckt hat sie vor allem durch die überzeugende Einlösung eines unmöglich scheinenden Anspruchs: Das gesamte Kunstschaffen der Menschheit einerseits begrifflich einheitlich zu bestimmen und es andererseits überaus kenntnisreich in sämtliche Künste, Ausdrucksformen, historische Phasen, Kulturkreise, singuläre Werke zu differenzieren. In der umfangreichen Forschung ist jedoch ein bedeutender Gegenstandsbereich der Kunst so gut wie unbeachtet geblieben, dem Hegel große Aufmerksamkeit schenkt und für seine Zeit beachtliche Anerkennung zollt: Das Komische.

In dieser Studie wird erstmals Hegels Auseinandersetzung mit der antiken Komödie, der Satire, dem Lustspiel, dem Humor u.v.m. systematisch aufgearbeitet und in den Kontext seiner Philosophie insgesamt gestellt. Dabei zeigt sich, dass Hegels philosophische Rekonstruktion der Kunst in ihrer Geschichte ohne Besinnung auf das Wesen der komischen Formen gar nicht vollständig begriffen werden kann. Komische Kunst nach ihrer höchsten Bestimmung ist ästhetische Selbstverständigung moderner Subjektivität, Ausdruck des selbstbestimmten Menschen im politischen Kontext, Selbstvergewisserung demokratischen Bewusstseins, das bestrebt ist, sich eine freiheitliche Wirklichkeit zu verschaffen. Insbesondere als Theoretiker des Komischen beweist sich Hegel als zeitgenössischer Denker, der zu aktuellen Debatten Substantielles beizutragen hat.

Bd. 64: (Ranchio 2016)

Dimensionen der zweiten Natur - Hegels praktische Philosophie

Kaum ein Vorhaben hat die Hegel'sche Philosophie stärker und mit größerer Selbstverständlichkeit geprägt als eine therapeutische Auflösung starrer begrifflicher Dualismen. Dazu gehört auch das Verhältnis zwischen »Natur« und »Geist«: Hegels Überlegungen zielen auf ein Verständnis der Naturgebundenheit des menschlichen Subjekts, die aber die Kulturgebundenheit unseres Verstehens und Handelns nicht aus dem Blick verliert. Eine Beantwortung der Frage nach dem Verhältnis zwischen Natur und Geist ist für das Verständnis dessen relevant, was es für menschliche Lebewesen eigentlich bedeutet, im Denken und Handeln frei zu sein. Die vorliegende Arbeit bietet eine Interpretation dieser komplexen Konstellation im Lichte einer eingehenden Rekonstruktion der Hegel'schen Theorie der zweiten Natur, die für die heutige Debatte in der praktischen Philosophie von zentraler Bedeutung ist.

Bd. 65: (Schüle 2016)

Metaphysik und ihre Kritik bei Hegel und Derrida

Die Rede von einem Ende, einem Niedergang oder auch einer Überwindung der Metaphysik gehört zu den am weitesten verbreiteten Topoi in der Philosophie und über sie hinaus in den Geistes- und Kulturwissenschaften. Im Spannungsfeld zwischen Metaphysik und ihrem angeblichen Ende werden Hegel und Derrida häufig als Repräsentanten der Extreme betrachtet: Während Hegels System wegen seines universalen Welterklärungsanspruchs der Ruf anhaftet, der letzte metaphysische Großentwurf in der europäischen Geistesgeschichte zu sein, wird Derrida oft als Protagonist einer Variante nachmetaphysischen Denkens wahrgenommen, die von einem dezidiert anti-hegelschen Geist getragen ist. Aufgrund einer Analyse der derridaschen Auseinandersetzung mit Hegel zeigt die Studie, dass die verbreitete Entgegensetzung von Hegels vermeintlich metaphysischer und Derridas angeblich postmetaphysischer, hegelfeindlicher Position nicht haltbar ist. Tatsächlich vertreten nicht nur beide metaphysikkritische Positionen, Hegel nimmt außerdem wesentliche sprachbezogene und differenztheoretische Aspekte der Metaphysikkritik Derridas vorweg.

Bd. 66: (Mooren 2017)

Hegel und die Religion - Eine Untersuchung zum Verhältnis von Religion, Philosophie und Theologie in Hegels System

Vom Linkshegelianismus bis zur Kritischen Theorie ist auf eine Unstimmigkeit im Verhältnis zu Religion und Theologie hingewiesen worden, die der spekulativen Philosophie Hegels aufgrund ihres idealistischen Totalitätsanspruchs eigen sei. Hegels Philosophie stehe zwar für die Säkularisation theologischer Transzendenz, dennoch könne er sein philosophisches System nur unter Zuhilfenahme theologischer Kategorien formulieren, die doch eigentlich überwunden sein sollten. Ausgehend von Hegels reifem Werk – der Enzyklopädie von 1830 und den Vorlesungsmanuskripten zur Religionsphilosophie von 1821 – fragt diese Arbeit nach den eigentümlichen Merkmalen der Konstellation von Religion, Theologie und spekulativer Philosophie. Ausgehend vom Fokus auf Hegels Verständnis dieser Konstellation wird einerseits das Verhältnis betrachtet, das zwischen der Religion als vorwissenschaftlicher Weise der Weltdeutung und Hegels enzyklopädischer Anstrengung besteht, die unterschiedlichsten Arten von Wissen in einem wissenschaftlichen System philosophisch begründet zu verorten. Andererseits wird das Verhältnis zwischen spekulativer Philosophie und christlicher Theologie, die beide die Leistung einer wissenschaftlichen Explikation religiöser Vorstellungen für sich beanspruchen, untersucht. Seit man begonnen hat, Hegels Werk zu rezipieren, ist sein Verständnis von Religion und Theologie umkämpfter Diskussionsgegenstand gewesen. Insbesondere nach Hegels Tod im Jahre 1831 entbrannte ein heftiger Streit um die angemessene Deutung seiner programmatischen These, dass das Verhältnis von Religion und Philosophie in einer Identität des Inhalts bei einem Unterschied der Formen bestehe – ein Streit, der letztlich zum Zerfall der Hegelschule führte.

Bd. 67: (Quante und Mooren 2018)

Kommentar zu Hegels Wissenschaft der Logik

1. Brady Bowman: Zum Verhältnis von Hegels Wissenschaft der Logik zur Phänomenologie des Geistes von 1807. Ein Überblick 1
2. Anton Friedrich Koch: Das Sein. Erster Abschnitt. Die Qualität 43
3. Stephen Houlgate: Das Sein. Zweyter Abschnitt. Die Quantität 145
4. Pirmin Stekeler-Weithofer: Das Sein. Dritter Abschnitt. Das Maass 219
5. Michael Quante: Die Lehre vom Wesen. Erster Abschnitt. Das Wesen als Reflexion in ihm selbst 275
6. Dietmar H. Heidemann: Die Lehre vom Wesen. Zweyter Abschnitt. Die Erscheinung 325
7. Dina Emundts: Die Lehre vom Wesen. Dritter Abschnitt. Die Wirklichkeit 387
8. Friedrike Schick: Die Lehre vom Begriff. Erster Abschnitt. Die Subjectivität 457
9. Dean Moyar: Die Lehre vom Begriff. Zweyter Abschnitt. Die Objectivität 559
10. Ludwig Siep: Die Lehre vom Begriff. Dritter Abschnitt. Die Idee 651-796

Bd. 68: (Koch et al. 2019)

Subjekt und Person - Beiträge zu einem Schlüsselproblem der klassischen deutschen Philosophie

1. Zur Einleitung von Oliver Koch und Johannes-Georg Schülein9
2. Charles Larmore: Das philosophische Interesse an Selbsterkenntnis23
3. Brady Bowman: Spontaneität, Geschöpflichkeit, Unendlichkeit. Zu den Vorbedingungen des Cogito in Descartes' Meditationen41
4. Peter Rohs: Warum der Geist nur als Erscheinung kausal wirksam sein kann61
5. Daniel Elon: Maimon und Bouterwek über Vernunft und Glauben77
6. Luca Illetterati: Die Logik des Lebens. Hegel und die Grammatik des Lebendigen93
7. Johannes-Georg Schülein: Das Absolute, das Leben und das Bedürfnis der Philosophie. Zu Hegels philosophischem Programm in den frühesten Jenaer Vorlesungsfragmenten121
8. Hegels Anthropologie im Kontext141

9. Pirmin Stekeler-Weithofer: Individuum, Subjekt, Person: Hegels Logik und die begrifflichen Probleme der Identität163
10. Francesca Menegoni: Der Begriff der Achtung für die Person bei Kant und Hegel185
11. Jean-François Kervégan: Konstitution der Subjektivität und Institutionen: Das Recht der Welt201
12. Sally Sedgwick Maintaining Individuality in Hegelian Ethical Life213
13. Andreas Arndt Individualität bei Hegel und Marx225
14. Majk Feldmeier: „... das furchtbare darin, sich selbst unsterblich zu denken“. Kierkegaards Referenz auf Jacobi in Stadien auf des Lebens Weg241
15. Ágnes Heller: Beiträge zur Philosophie der autobiographischen Erinnerung261
16. Oliver Koch: „Das Ich aber ist grundsätzlich ein vereinzelt“. Wolfgang Cramers Überbietung des transzendentalen Idealismus als Ontologie des konkreten Subjekts271
17. Jürgen Stolzenberg: ÜberHumor287
18. Guido Kreis Das musikalische Subjekt311

Bd. 69: (Meyer 2020)

Verantwortung und Verursachung - Eine moral- und rechtsphilosophische Studie zu Hegel

Menschen handeln, und meistens, wenn nicht immer, verändern sie handelnd die Welt. Die Folgen unserer Taten schreiben wir uns gegenseitig zu, und damit auch die Verantwortung für sie: Verursachung und Verantwortung sind eng aneinander gebunden. Ziel dieser Arbeit ist die Beleuchtung von „Verantwortung und Verursachung“ aus philosophischer Perspektive, und zwar in Auseinandersetzung mit der Rechtsphilosophie Hegels. Die „Grundlinien der Philosophie des Rechts“ liefern eine Theorie des Verhältnisses von Verantwortung und Verursachung, in der zentrale Differenzierungen enthalten sind, anhand derer sich diese komplexen Phänomene entschlüsseln lassen und die Vernünftigkeit unserer Zuschreibungspraxis in ihren Grundzügen einsichtig machen lässt.

Bd. 70: (Oswald 2020)

Das freie Sich-Entlassen der logischen Idee in die Natur in Hegels „Wissenschaft der Logik“

Das Problem, das in dieser Arbeit behandelt wird, ist kein geringeres als die Frage nach dem spekulativen Übergang der (spekulativ gedachten) Logik in die Natur, wie sie von Hegel in den letzten beiden Absätzen seiner „Wissenschaft der Logik“ aufgeworfen wird. Die Tatsache, dass Hegel diesen Übergang dabei nur andeutet, wirft interpretatorische Fragen auf, die auf ein generelles Interpretationsproblem der hegelschen Philosophie hinweisen. Im Zentrum der Untersuchung steht der für die Auflösung der Übergangsproblematik virulente Gedanke der Idee im weiten Sinn und der Gedanke der endlichen, logischen und absoluten Idee im engen Sinn.

Bd. 71: (Heckenroth © 2021)

Die Dialektik und ihre teleologische Entwicklung in Hegels Logik

Hegels spekulative Logik ist eine Theorie der absoluten Subjektivität, in der das reine Denken seinen vollständigen und durchgängig begründeten Begriff im Rahmen eines kontinuierlichen Prozesses der kritischen Selbstprüfung und autokorrektiven Weiterbestimmung gewinnt und sich in der systematischen Totalität seiner Momente, in die es sich dabei produktiv entfaltet, selbst erfasst. Die dialektische Methode stellt dabei sowohl die einheitliche Struktur dieser Entwicklung dar als auch deren höchstes und finales Resultat, in welchem das aktive Formprinzip der Logik und die unterschiedenen Bedeutungs- und Vermittlungsstadien des logischen Inhalts sich schlussendlich zu einer in sich konkreten Einheit vervollständigen.

Die Arbeit untersucht diese prozessuale und teleologisch organisierte Struktur des sich selbst

denkenden Denkens in systematischer und historisch-kontextualisierender Perspektive und unter besonderer Berücksichtigung ihrer metaphysischen Dimension.

Bd. 72: (Auinger 2021)

»Individuum est effabile« Spekulative logische Erkenntnis des Einzelnen in Hegels Wissenschaft der Logik

Anhand der Zielbestimmung des Einzelnen (in seiner Effabilität oder logischen Aussagbarkeit) wird in dieser Arbeit in erster Linie die Bewegung der spekulativen Logizität exakt und kohärent in allen Schritten und Unterschritten aufgewiesen. Damit wird die Interpretation so spekulativ wie die behandelte Sache selbst. Diese umfasst die noch der objektiven Logik angehörigen Themenkreise von Wirklichkeit, Substantialität, Kausalität und Wechselwirkung sowie die bereits der subjektiven Logik zugehörigen Bestimmungen von Allgemeinheit, Besonderheit und Einzelheit.

Hegel-Studien: Texte, Dokumente, Abhandlungen, Berichte und Miscellen

Band 1

1. Fragmente aus Wilhelm Diltheys Hegelwerk / Mitgeteilt von Herman Nohl 103
2. Richard Kroner (Philadelphia): Hegel heute 135
3. Ernst Bloch (Leipzig): Das Faustmotiv der Phänomenologie des Geistes 155
4. Hans-Georg Gadamer (Heidelberg): Hegel und die antike Dialektik 173
5. Erich Heintel (Wien): Der Begriff des Menschen und der "spekulative Satz" 201
6. R. F. Beerling (Leiden): Hegel und Nietzsche 229
7. Max Wundt (Tübingen): Der sogenannte Zusammenbruch der Hegelschen Philosophie, geschichtlich betrachtet 247
8. Otto Pöggeler (Bonn): Zur Deutung der Phänomenologie des Geistes 255-294
9. Friedhelm Nicolin (Bonn): Die neue Hegel-Gesamtausgabe. Voraussetzungen und Ziele 295-314

Band 2

1. Gisela Schüler (Bonn): Zur Chronologie von Hegels Jugendschriften 111
2. Heinz Heimsoeth (Köln): Hegels Philosophie der Musik 161
3. Ernst Behler (Bonn): Friedrich Schlegel und Hegel 203
4. Jan van der Meulen (Heidelberg): Hegels Lehre von Leib, Seele und Geist 251

Miscellen

5. Jacob Fleischmann: Une philosophie politique / Avant-propos d'un »Commentaire de la Philosophie du Droit de Hegel« (Eine politische Philosophie / Vorwort zu einem "Kommentar zu Hegels Rechtsphilosophie") 275
6. Wolfgang Ritzel: Zur Herkunft eines Hegelschen Ausdrucks 278
7. Dieter Henrich: Die "wahrhafte Schildkröte". Zu einer Metapher in Hegels Schrift „Glauben und Wissen" 281
8. Paul Honigsheim (East Lansing, Mich.): Zur Hegelrenaissance im Vorkriegs-Heidelberg / Erkenntnissoziologische Beobachtungen 291-302

Band 3

1. Dieter Henrich (Heidelberg): Ein Dokument zu Hegels Biographie 39
2. Günther Nicolin (Bonn): Verlorenes aus Hegels Briefwechsel 79
3. Hartmut Buchner (Bonn): Hegel und das kritische Journal der Philosophie 95

4. Reiner Wiehl (Heidelberg): Platos Ontologie in Hegels Logik des Seins 157
5. Eugène J. Fleischmann (Paris): Hegels Umgestaltung der Kantischen Logik 181
6. Josef Derbolav (Bonn): Hegels Theorie der Handlung 209
7. Paul Chamley (Strasbourg): Les origines de la pensée économique de Hegel (Die Ursprünge von Hegels wirtschaftlichem Denken) 225

Berichte 263

8. Josef Gauvin (Paris): Le sens et son phénomène. Projet d'un Lexique de la Phénoménologie de l'Esprit (Bedeutung und ihr Phänomen. Projekt eines Lexikons der Phänomenologie des Geistes) 263
9. Dieter Henrich (Heidelberg) / J.L. Döderlein (München): Carl Immanuel Diez. Ankündigung einer Ausgabe seiner Schriften und Briefe 276
10. Josef Zmr (Praha): Hegel und die Slawen / Bericht über eine Warschauer Tagung 287
11. Enzo Tota (Bonn): Das Verhältnis Hegel-Marx / Eine Diskussion marxistischer Philosophen in Italien 294

Band 4

1. Unbekannte Aphorismen Hegels aus der Jenaer Periode. Mitgeteilt von Friedhelm Nicolin (Bonn) 9
2. Dokumente zu Hegels Jenaer Dozententätigkeit (1801-1807). Herausgegeben von Heinz Kimmerle (Bonn) 21
3. Zwei unbekannt Briefe Hegels aus dem Jahre 1807. Mitgeteilt und erläutert von Günther Nicolin (Bonn) 101
4. Günther Nicolin Bonn: Georg Wilhelm Vogel an Goethe. Eine Richtigstellung zu Hegels Briefwechsel 109
5. Friedhelm Nicolin (Bonn): zum Titelproblem der Phänomenologie des Geistes 113
6. Heinz Kimmerle (Bonn): Zur Chronologie von Hegels Jenaer Schriften 125
7. Manfred Riedel (Marburg): Hegels Kritik des Naturrechts 177
8. Hartmut Buchner (Bonn): Ein unbekannter politischer Text Hegels? 205
9. W. Ver Eecke (Löwen): Zur Negativität bei Hegel 215-219

Band 5

1. Unveröffentlichte Diktate aus einer Enzyklopädie-Vorlesung Hegels. Eingeleitet und herausgegeben von Friedhelm Nicolin (Bonn) 9
2. Eine polemische Erklärung Hegels zur Rechtsphilosophie. Mitgeteilt von Hanns Henning Ritter (Berlin) 31
3. An die Herren Boisserée und Bertram. Ein unbekannter Brief Hegels. Mitgeteilt und erläutert von Günther Nicolin (Bonn) 41
4. Martin Brecht und Jörg Sandberger (Tübingen): Hegels Begegnung mit der Theologie im Tübinger Stift. Eine neue Quelle für die Studienzeit Hegels 47
5. Heinz Kimmerle (Bochum): Die von Rosenkranz überlieferten Texte Hegels aus der Jenaer Zeit. Eine Untersuchung ihres Quellenwerts 83
6. Klaus Düsing (Bochum). Spekulation und Reflexion. Zur Zusammenarbeit Schellings und Hegels in Jena 95
7. Rüdiger Bubner (Heidelberg): Problemgeschichte und systematischer Sinn einer Phänomenologie 129
8. Georg Wilhelm Friedrich Hegel: Wer denkt abstract? 161
9. Anke Bennholdt-Thomsen: Hegels Aufsatz: Wer denkt abstract? Eine Stilanalyse 165
10. Valerio Verra (Roma): Jacobis Kritik am deutschen Idealismus 201
11. Wolfdietrich Schmied-Kowarzik (Bonn): Synthesis und Analysis. Eine Auseinandersetzung mit Hönigswalds Hegel-Kritik 225

Miszellen

12. Heinz Kimmerle (Bochum): Zum Hegel-Buch von Rudolf Haym 259
13. Hartmut Buchner (München): Hegel im Württembergischen Volksfreund? 264-269

Band 6

1. Helmut Schneider (Bochum): Zur zweiten Auflage von Hegels Logik 9
2. Ein Blatt aus Hegels Heidelberger Zeit. Aus der Einleitung der Logik-Vorlesung von 1817. Herausgegeben und erläutert von Klaus Düsing und Heinz Kimmerle (Bochum) 39
3. Karl Hegel an Kuno Fischer: Sieben Briefe. Mitgeteilt von Friedhelm Nicolin (Bonn) 53
4. Otto Pöggeler (Bochum): Hegel und Heidelberg 65
5. Reiner Wiehl (Hamburg): Über den Handlungsbegriff als Kategorie der Hegelschen Ästhetik 135
6. Tobie Goedewaagen (Den Haag): Hegel und der Pantheismus 171
7. Helmut Kuhn (München): Der Ursprung der Ideologie aus dem Geist der Philosophie Hegels 189
8. Hajime Tanabe (Kyoto): Zu Hegels Lehre vom Urteil 211
9. Peter Reisinger (Heidelberg): Reflexion und Ichbegriff 231

Band 7

1. Unveröffentlichte Vorlesungsmanuskripte Hegels. Herausgegeben und erläutert von Helmut Schneider (Bochum) 9
2. Blätter zu Hegels Berliner Logikvorlesungen. Herausgegeben und eingeleitet von Rolf P. Horstmann und Johann Heinrich Trede (Bochum) 61
3. Zwölf unbekannte Briefe von und an Hegel. Mitgeteilt und erläutert von Günther Nicolin (Königswinter) 81
4. Neue Briefe aus Hegels Berliner Zeit. Mitgeteilt und erläutert von Helmut Schneider (Bochum) 97
5. Friedhelm Nicolin (Bonn): Der erste Lexikon-Artikel über Hegel (1824) 113
6. Johann Heinrich Trede (Bochum): Hegels frühe Logik (1801-1803/04). Versuch einer systematischen Rekonstruktion 123
7. Ernst Behler (Seattle/Washington): Die Geschichte des Bewußtseins. Zur Vorgeschichte eines Hegelschen Themas 169
8. Louis Dupré (Washington D.C.): Hegel's Concept of Alienation and Marx' Reinterpretation of it 217-237

Band 8

1. Otto Pöggeler (Bochum): Sinclair - Hölderlin - Hegel. Ein Brief von Karl Rosenkranz an Christoph Th. Schwab 9
2. Helmut Schneider (Bochum): Zur Dreiecks-Symbolik bei Hegel 55
3. Manfred Baum und Kurt Meist (Bochum): Hegels "Prometheische Confession". Quellen für vier Jenaer Aphorismen Hegels
4. José María Ripalda (Berlin): Poesie und Politik beim frühen Hegel 91
5. Klaus Düsing (Bochum): Die Bedeutung des antiken Skeptizismus für Hegels Kritik der sinnlichen Gewißheit 119
6. George Di Giovanni (Montreal): Reflection and Contradiction. A Commentary on some Passages of Hegel's Science of Logic 131
7. Hans-Martin Sass (Bochum): Die philosophische Erdkunde des Hegelianers Ernst Kapp. Ein Beitrag zur Wissenschaftstheorie und Fortschrittsdiskussion in der Hegelschule 163

Band 9

1. Hegels Notizen zum absoluten Geist. Eingeleitet und herausgegeben von Helmut Schneider (Bochum) 9
2. Ein Brief von Schelling an Steffens über Naturphilosophie. Mitgeteilt und erläutert von Klaus Düsing (Bochum) 39

3. Friedhelm Nicolin (Bonn): Aus Schellings und Hegels Disputatorium im Winter 1801/02. Ein Hinweis 43
4. Hegels Haushaltsbuch von 1831. Mitgeteilt und erläutert von Friedhelm Nicolin (Bonn) 49
5. Otto Pöggeler (Bochum): Hegels praktische Philosophie in Frankfurt 73
6. Stanley Rosen (State College, PA): Self-consciousness and self-knowledge in Plato and Hegel 109
7. Pierre-Jean Labarrière (Paris): La Phénoménologie de l'Esprit comme discours systématique: histoire, religion et science (Die Phänomenologie des Geistes als systematischer Diskurs: Geschichte, Religion und Wissenschaft) 131
8. Ludwig Siep (Freiburg): Der Kampf um Anerkennung. Zu Hegels Auseinandersetzung mit Hobbes in den Jenaer Schriften 155
9. Rolf P. Horstmann (Bielefeld): Über die Rolle der bürgerlichen Gesellschaft in Hegels politischer Philosophie 209

Band 10

1. Hegels Vorlesungsnotizen zum subjektiven Geist. Eingeleitet und herausgegeben von Friedhelm Nicolin (Bonn) und Helmut Schneider (Bochum) 11
2. Friedhelm Nicolin (Bonn): Hegel über konstitutionelle Monarchie. Ein Splitter aus der ersten Rechtsphilosophie-Vorlesung 79
3. Manfred Baum (Siegen) und Kurt Meist (Bochum): Politik und Philosophie in der Bamberger Zeitung. Dokumente zu Hegels Redaktionstätigkeit 1807—1808/7 87
4. "Hegel war mein Freund". Johann Martin Daniel Wohlfahrt und Hegel. Eine Mitteilung von Günther Nicolin (Königswinter) 129
5. Helmut Schneider (Bochum): Anfänge der Systementwicklung Hegels in Jena 133
6. Johann Heinrich Trede (Essen): Phänomenologie und Logik. Zu den Grundlagen einer Diskussion 173
7. Jere Paul Surber (The Pennsylvania State University): Hegel's Speculative Sentence 211
8. Théodore F. Geraets (Ottawa): Les trois lectures philosophiques de l'Encyclopédie ou la réalisation du concept de la philosophie chez Hegel (Die drei philosophischen Lesarten der Enzyklopädie oder die Verwirklichung des Begriffs der Philosophie in Hegel) 231
9. Dieter Wandschneider (Tübingen): Räumliche Extension und das Problem der Dreidimensionalität in Hegels Theorie des Raumes 255

Diskussion

10. Dialektik und transzendente Pragmatik. Versuch einer Kritik des Hegelianismus in Apels Transformation der Philosophie (Annemarie Gethmann-Siefert, Bochum) 275-298

Band 11

1. M. J. Petry (Rotterdam): Hegel and the "Morning Chronicle" 11
2. Helmut Schneider (Bochum): Dokumente zu Hegels politischem Denken 1830/31 81
3. Manfred Baum (Siegen): Zur Vorgeschichte des Hegelschen Unendlichkeitsbegriffs 89
4. Wolfgang Marx (Heidelberg): Die Logik des Freiheitsbegriffs 125
5. Thomas M. Seebohm (State College PA): The Grammar of Hegel's Dialectic 149
6. Nathan Rotenstreich (Jerusalem): On Cyclical Patterns and their Interpretation. The Interpretations of Judaism in the Wake of Vico and Hegel 181

Miszellen

7. Ludwig Hasler (Bern): Aus Hegels philosophischer Berner Zeit 205
8. Wim van Dooren (Utrecht): Eine frühe Hegel-Diskussion in Holland 211

Diskussion

9. Hegels Naturrecht 1802—1805/06 (Heinz Kimmerle, Bochum) 219
10. Die endgültige Lösung einer Diskussion? (Johann Heinrich Trede, Essen) 228

Band 12

1. Hegel und der Verlag Schrag: Neue Dokumente. Mitgeteilt und erläutert von Helmut Schneider (Bochum) 9
2. Ein Blatt zu Hegels Vorlesungen über Logik und Metaphysik. Herausgegeben und erläutert von Friedrich Hogemann und Walter Jaeschke (Bochum)19
3. Ein Brief Hegels an Carl Schall. Mitgeteilt von Helmut Schneider (Bochum)27
4. Friedhelm Nicolin (Bonn): Aus der Überlieferungs- und Diskussionsgeschichte des ältesten Systemprogramms29
5. Manfred Baum (Siegen) / Kurt Meist (Bochum): Durch Philosophie leben lernen. Hegels Konzeption der Philosophie nach den neu aufgefundenen Jenaer Manuskripten 43
6. Otto Pöggeler (Bochum): Hegels Option für Österreich. Die Konzeption korporativer Repräsentation 83
7. John Sallis (Duquesne University): Its Determination in the Preface to the Phenomenology of Spirit 129
8. Heribert Boeder (Braunschweig): Das natürliche Bewußtsein 157

Miszellen

9. Wolfgang Bonsiepen (Bochum): Zur Datierung und Interpretation des Fragments "C. Die Wissenschaft" 179
10. Gentscho Dontschev (Sofia): "Wer denkt abstrakt?" und die "Phänomenologie des Geistes" 190

Band 13

1. Ein Entwurf zur Urteilslogik. Herausgegeben und erläutert von Klaus Düsing (Bochum)9
2. Sinclairs Briefe an Hegel 1806/07. Mitgeteilt und erläutert von Christoph Jamme (Bochum)17
3. Solgers Schellingstudium in Jena 1801/02. Fünf unveröffentlichte Briefe. Mitgeteilt und erläutert von Wolfhart Henckmann (München)53
4. Regest eines Briefes von Hegel an Niethammer. Mitgeteilt von Johann Ludwig Döderlein (München)75
5. Hegels Abschrift von Goethes Gedicht "Schäfers Klage lied". Mitgeteilt von Helmut Schneider (Bochum)77
6. Walter Jaeschke (Bochum) Äusserliche Reflexion und immanente Reflexion. Eine Skizze der systematischen Geschichte des Reflexionsbegriffs in Hegels Logik-Entwürfen 85
7. Takako Shikaya (Kyoto): Die Wandlung des Seinsbegriffs in Hegels Logik-Konzeption 119
8. Michael H. Mitias (Millsaps College): Another look of Hegel's concept of punishment 175

Diskussion

9. Die historisch-kritische Schelling-Ausgabe (Wolfhart Henckmann, München) 187
Perspektiven der Forschung 199
10. Feuerbach redivivus. Eine Auseinandersetzung mit der gegenwärtigen Forschung im Blick auf Hegel (Walter Jaeschke, Bochum) 199
11. Zur Begründung einer Ästhetik nach Hegel (Annemarie Gethmann-Siefert, Bochum) 237-289

Band 14

1. Wolfgang Bonsiepen (Bochum): Erste zeitgenössische Rezensionen der Phänomenologie des Geistes 9
2. Kurt Rainer Meist (Bochum): Altenstein und Gans. Eine frühe politische Option für Hegels Rechtsphilosophie 39
3. Walter Jaeschke (Bochum): Urmenschheit und Monarchie. Eine politische Christologie der Hegelschen Rechten 73
4. Wolfgang Künne (Hamburg): Hegel als Leser Platons. Ein Beitrag zur Interpretation des Platonischen „Parmenides“ 109
5. Otto Pöggeler (Bochum): Hegels Verhältnis zur Archäologie 147

6. John McCumber (Toronto): Hegel's philosophical languages 183
7. Günter Figal (Heidelberg) / Hans Georg Flickinger (Kassel): Die Aufhebung des schönen Scheins. Schöne und nicht mehr schöne Kunst im Anschluß an Hegel und Adorno 197
8. Reinhard Brandt (Marburg): Dichotomie und Verkehrung. Zu Marx' Kritik des Hegelschen Staatsrechts 225

Bericht

9. Rolf J. De Folter (Rotterdam): Van Ghert und der Hegelianismus in der Politik der Niederlande 243

Diskussion

10. Zur gegenwärtigen Hegel-Rezeption in Spanien (Mariano Alvaraz-Gómez, Salamanca) 279
11. Heine und Hegel. Stationen der Forschung (Jochen Zinke, Düsseldorf) 295
12. Schellings Erneuerung der Metaphysik (Klaus Düsing, Bochum) 312

Band 15

1. Reinhard Lauth (München): Über Fichtes Lehrtätigkeit in Berlin von Mitte 1799 bis Anfang 1805 und seine Zuhörerschaft 9
2. Henry Crabb Robinson und Hegel: Zeitgenössische Zeugnisse, dargeboten von Ernst Behler (Washington) 51
3. Hans-Christian Lucas / Udo Rameil (Bochum): Furcht vor der Zensur? Zur Entstehungs- und Druckgeschichte von Hegels Grundlinien der Philosophie des Rechts 63
4. Klaus Düsing (Bochum): Ontologie und Dialektik bei Plato und Hegel 95
5. Christoph Jamme (Bochum): Platon, Hegel und der Mythos. Zu den Hintergründen eines Diktums aus der Vorrede zur „Phänomenologie des Geistes“ 151
6. Thomas R. Webb (Halifax): The problem of empirical knowledge in Hegel's philosophy of nature 171
7. Igor Primorac (Belgrad): Punishment as the criminal's right 187
8. Nathan Rotenstreich (Jerusalem): On spirit - An interpretation of Hegel 199
9. Otto Pöggeler (Bochum): Hegels Bildungskonzeption im geschichtlichen Zusammenhang 241

Miszelle

10. Annemarie Gethmann-Siefert (Bochum): Hegelsches gegen Hegel. Zu Th. Mundts anti-hegelschem Entwurf einer Ästhetik 271-278

Band 16

1. Christoph Jamme (Bochum): Hegel als Leser Johannes von Müllers. Mit einem Hegelschen Exzerpt und unveröffentlichten Briefen Sinclairs an Müller 9
2. Dokumente zu Hegels Reise nach Österreich. Mitgeteilt und eingeleitet von Inge Blank (Düsseldorf) 41
3. Hegel und die ägyptischen Götter. Ein Exzerpt, herausgegeben von Helmut Schneider (Bochum) 56
4. Laurent Paul Luc (Sherbrooke, Qué.): Le Statut Philosophique Du Tübinger Fragment 69
5. Lu De Vos (Löwen): Die Logik der Hegelschen Rechtsphilosophie: Eine Vermutung 99
6. Udo Rameil (Siegen): Sittliches Sein und Subjektivität. Zur Genese des Begriffs der Sittlichkeit in Hegels Rechtsphilosophie 123
7. Sander L. Gilman (Ithaca, New York): Hegel, Schopenhauer and Nietzsche see the black 163

Diskussion

8. Selbstbewußtsein und Identität (Otto Pöggeler, Bochum) 189
9. Anerkennung als Prinzip der praktischen Philosophie? (Gerhard Gohler, Berlin) 217
10. Eine Diskussion ohne Ende: zu Hegels These vom Ende der Kunst (Annemarie Gethmann-Siefert, Bochum) 230

Band 17

1. Hegels Frankfurter Fragment "Welchem Zwecke Denn". Mitgeteilt und erläutert von Christoph Jamme (Bochum)9
2. Friedrich Strack (Heidelberg): Hegels Persönlichkeit im Spiegel der Tagebücher Sulpiz Boisserées und der Lebenserinnerungen C. H. A. Pagenstechers25
3. Hegel an Sigmund von Tucher. Ein unbekannter Brief aus dem Jahre 1815. Mitgeteilt von Gerhard Hirschmann (Nürnberg)41
4. Aus Hegels Briefwechsel mit Karl Daub. Mitteilungen von Friedhelm Nicolin (Bonn)45
5. Hermann Braun (Bielefeld): Spinozismus in Hegels Wissenschaft der Logik 53
6. Ludwig Siep (Duisburg): Was heißt: "Aufhebung der Moralität in Sittlichkeit" in Hegels Rechtsphilosophie? 75
7. Adriaan Peperzak (Nijmegen): Hegels Pflichten- und Tugendlehre. Eine Analyse und Interpretation der Grundlinien der Philosophie des Rechts' §§ 142-156 97
8. Annemarie Gethmann-Siefert: Vergessene Dimensionen des Utopiebegriffs. Der „Klassizismus“ der idealistischen Ästhetik und die gesellschaftskritische Funktion des „schönen Scheins“ 119
9. Ernst Behler (Seattle): Friedrich Schlegels Enzyklopädie der literarischen Wissenschaften im Unterschied zu Hegels Enzyklopädie der philosophischen Wissenschaften 169

Miszellen

10. Otto Pöggeler (Bochum): Homburg von der Höhe in der deutschen Geistesgeschichte 203
11. Martin Donougho (Toronto): Remarks on „Humanus heißt der Heilige...“ 214

Band 18

1. Hegel über die Objektivität des Kunstwerks: Ein eigenhändiges Blatt zur Ästhetik. Mitgeteilt und erörtert von Lucia Sziborsky (Düsseldorf)9
2. Annemarie Gethmann-Siefert / Barbara Stemmerich-Köhler (Bochum): Faust: die "absolute philosophische Tragödie" - und die "gesellschaftliche Artigkeit" des West-östlichen Divan. Zu Editionsproblemen der Ästhetikvorlesungen23
3. Theodor G. Bucher (Chur): Wissenschaftstheoretische Überlegungen zu Hegels Planetenschrift 65
4. Myriam Bienenstock (Jerusalem): "Macht" and "Geist" in Hegel's Jena writings 139
5. Dieter Wandschneider / Vittorio Hösle (Tübingen): Die Entäußerung der Idee zur Natur und ihre zeitliche Entfaltung als Geist bei Hegel 173
6. Dietz Lange (Göttingen): Die Kontroverse Hegels und Schleiermachers um das Verständnis der Religion 201

Miszellen

7. Wilhelm Raimund Beyer (Salzburg): Eine Frühform des Althegeleanismus: Ignaz Christian Schwarz aus Bamberg 225
8. Christoph Jamme (Bochum): Isaak von Sinclairs "Philosophische Raisonnements". Zur Wiederauffindung ihrer Originale 240

Perspektiven der Forschung

9. Rettung der Dialektik? Rationale Rekonstruktion oder Sacrificium rationis? (Annemarie Gethmann-Siefert, Bochum) 245
10. Die Flucht vor dem Begriff. Ein Jahrzehnt Literatur zur Religionsphilosophie (1971-1981) (Walter Jaeschke, Bochum) 295
11. Neue Arbeiten zu Hegels Rechtsphilosophie und zur Dialektik bei Hegel und Marx (Gerhard Göhler, Berlin) 355-385

Band 19

1. Neue Quellen zu Hegels Ästhetik. Mitgeteilt und erläutert von Helmut Schneider (Bochum)9

2. Hegel und Rösel. Eine Mitteilung von Helmut Schneider (Bochum)45
3. Hegel an Kirejewski. Ein unbekannter Brief, mitgeteilt von A. Gulyga (Moskau)47
4. Jules Correvon: Extraits d'un cours de Philosophie de la religion par Hegel en 1824. Transskribiert von Martin Roosen-Runge. Herausgegeben von Walter Jaeschke (Bochum)49
5. Katharina Comoth (Köln): Hegels "Logik" und die spekulative Mystik 65
6. Klaus Düsing (Köln): Politische Ethik bei Plato und Hegel95
7. Michael Wolff (Bielefeld): Hegels staatstheoretischer Organizismus. Zum Begriff und zur Methode der Hegelschen „Staatswissenschaft" 147
8. Nathan Rotenstreich (Jerusalem): Needs an interdependence. On Hegel's conception of economics and its aftermath 179
9. Annemarie Gethmann-Siefert (Bochum): Hegels These vom Ende der Kunst und der "Klassizismus" der Ästhetik 205
10. Wolfgang Bonsiepen (Bochum): Philologisch-textkritische Edition gegen buchstabengetreue Edition? 259
11. Howard P. Kainz (Milwaukee): Über die philosophische Paradoxie 271

Miszellen

12. Friedhelm Nicolin (Bonn): Welche Shakespeare-Ausgabe besaß Hegel? 305
13. Norbert Waszek (Cambridge): Hegels schottische Bettler 311-317

Band 20

1. Wolfgang Bonsiepen (Bochum): Hegels Raum-Zeit-Lehre. Dargestellt anhand zweier Vorlesungs-Nachschriften9
2. Hegels Exzerpte aus der "Edinburgh Review" 1817-1819. Mitgeteilt und erläutert von Norbert Waszek (Cambridge)79
3. Hegel und die "Gesetzlose Gesellschaft". Ein neu aufgefundenes Dokument, mitgeteilt von Andreas Arndt und Wolfgang Virmond (Berlin)113
4. Katharina Comoth (Köln): Ein Dokument über Hegels Aufenthalt in Heidelberg117
5. Werner Stark (Marburg): Eine neue Quelle zu Hegels Berliner Vorlesungen. Mitteilung über einen Fund121
6. Wolfgang Scheiber (Innsbruck): "Habitus" als Schlüssel zu Hegels Daseinslogik 125
7. Amihud Gilead (Jerusalem): The problem of immediate evidence: the case of Spinoza and Hegel 145
8. Norbert Waszek (Cambridge): A stage in the development of Hegel's theory of the modern state. The 1802 excerpts on Bonaparte and Fox 163
9. Werner Stegmaier (Bonn): Leib und Leben. Zum Hegel-Nietzsche-Problem 173
10. Nathan Rotenstreich (Jerusalem): On Erdmann's phenomenology of religious consciousness 199

Miszellen

11. Stephen G. Houlgate (Cambridge): Some notes on Rosen's „Hegel's Dialectic and its Criticism" 213
12. N.M.L. Nathan (University of East Anglia): A note on contradiction in The Phenomenology of Mind 219

Bericht

13. Gregor Sauerwald (Münster): Zur Rezeption und Überwindung Hegels in lateinamerikanischer Philosophie der Befreiung. Ein Beitrag zur Darstellung ihres Konfliktes in der Auseinandersetzung mit europäischem Denken 221-247

Band 21

1. Hegels Exzerpte aus der "Quarterly Review" 1817 - 1818. Mitgeteilt und erläutert von Norbert Waszek (Cambridge/Hannover)9

2. Kunio Kozu (Tokio): Zur Chronologie von Hegels Nürnberger Fassungen des Selbstbewußtseinskapitels 27
3. Michel Espagne / Michael Werner (Paris): Les correspondants allemands de Victor Cousin 65
4. Klaus Düsing (Köln): Ästhetische Einbildungskraft und intuitiver Verstand. Kants Lehre und Hegels spekulativ-idealistische Umdeutung 87
5. Giuseppe Varnier (Pisa): Skeptizismus und Dialektik. Zu den entwicklungsgeschichtlichen und erkenntnistheoretischen Aspekten der Hegelschen Deutung 129
6. Elliot L. Jurist (New York): Recognition and self-knowledge 143
7. David Lamb (Manchester): Hegel on civil disobedience 151

Miszellen

8. Paolo D'Angelo (Roma): Carl Gustav Jochmanns „Rückschritte der Poesie“ und Hegels These vom Ende der Kunst 167
9. Howard P. Kainz (Milwaukee): Some Problems with the English Translations of Hegel's "Phänomenologie des Geistes" 175
10. Andreas Graeser (Bern): Zu Hegels Erörterung eines Einwandes gegen die These von der Selbstprüfung des Bewußtseins 182
11. Kevin Anderson (Chicago): Recent Writings of R. Dunayevskaya 186

Bericht

12. Georgia Apostolopoulou (Ioannina): Hegel-Studien in Griechenland 189

Band 22

1. "An Mademoiselle Christiane Hegel". Ein unveröffentlichter Brief Hegels und ein Briefkonzept des Dekans Göritz. Mitgeteilt und erläutert von Hans-Christian Lucas (Bochum) 9
2. Friedhelm Nicolin (Düsseldorf): J. P. Hebels "Schatzkästlein" als Schülerprämie an Hegels Gymnasium 17
3. Eduard Gans' Briefe an Athanase Jourdan. Mitgeteilt und erläutert von Norbert Waszek (Hannover) 25
4. Zwei Hegel-Nachschriften von J. E. Erdmann. Eine Mitteilung von Burkhard Tuschling (Marburg) 45
5. Miguel Gusti (Lima): Bemerkungen zu Hegels Begriff der Handlung 51
6. Joseph P. Vincenzo (University Park, Pa.): The nature and legitimacy of Hegel's critique of the Kantian moral philosophy 73
7. Nathan Rotenstreich (Jerusalem): Can there be a religion of reason? 89
8. Herbert Schnädelbach (Hamburg): Hegel und die Vertragstheorie 111
9. Gustav Falke (Hamburg): Hegel und Jacobi. Ein methodisches Beispiel zur Interpretation der Phänomenologie des Geistes 129
10. Jens Kulenkampf (Duisburg): Musik bei Kant und Hegel 143

Kleine Beiträge

11. Olaf Breidbach (Bonn): Hegels Evolutionskritik 165
12. Ulrich Ruschig (Oldenburg): Chemische Einsichten wider Willen. Hegels Theorie der Chemie 173
13. Otto Pöggeler (Bochum): Westdeutsche Zentren in der Umbruchszeit um 1800 180

Band 23

1. Ein unbekannter Brief Hegels an Tralles. Mitgeteilt und erläutert von Horst Zehe (Tübingen) 9
2. Ein Hegel-Billet in Chicago. Mitgeteilt von Volker Schäfer (Tübingen) 15
3. Udo Rameil (Köln): Der systematische Aufbau der Geisteslehre in Hegels Nürnberger Propädeutik 19
4. Yoichi Kubo (Tokio): Sein und Reflexion. Zur Entstehung der Metaphysik Hegels 51
5. Georg Römpf (Bonn): Ein Selbstbewußtsein für ein Selbstbewußtsein. Bemerkungen zum Kapitel „Die Wahrheit der Gewißheit seiner selbst“ in Hegels Phänomenologie des Geistes 71
6. Reiner Wiehl (Heidelberg): Hegels Transformation der aristotelischen Wahrnehmungslehre 95

7. Gabriella Baptist (Roma/Bochum); Hans-Christian Lucas (Bochum): Wem schlägt die Stunde in Derridas "Glas"? Zur Hegelrezeption und -kritik Jacques Derridas 139
8. Christoph Jamme (Bochum): "Allegory of disjunction". Zur dekonstruktivistischen Lektüre Hegels und Hölderlins in Amerika 181
9. Hans Jürgen Gawoll (Bochum): Die Kritik des Einen ist nicht die Epiphanie des Anderen. Bemerkungen zur Philosophie 'Emmanuel Levinas' 205
10. Eckhard Hammel (Düsseldorf): Hegel und die Dingproduktion. Ein Einblick in Lacans Hegel-Rezeption 227
11. Auf Hegel verzichten? Die hermeneutische Phänomenologie Paul Ricoeurs. Zur Verleihung des Hegel-Preises der Stadt Stuttgart an Paul Ricœur. Mit Beiträgen von Manfred Rommel, Otto Pöggeler und Friedrich Hogemann 245

Kleine Beiträge

12. Jaap Sijmons (Utrecht): Natorp und die Hegelsche Dialektik 265
13. Gabriella Baptist (Roma/Bochum): Wege und Umwege zu Hegels Phänomenologien 272
14. Sok-Zin Lim (Seoul): Hegel-Rezeption in Korea 287

Band 24

1. Ein unbekannter Brief Hegels an Friedrich Ludwig Göritz. Mitgeteilt und erläutert von Bernd Kortländer (Düsseldorf)9
2. Hegel im Landexamen. Eine Ergänzung von Volker Schäfer (Tübingen)15
3. "Kukupeter und die Pfaffen seiner Zeit". Ein Quellenhinweis zu Hegels frühen Manuskripten von Friedhelm Nicolin (Düsseldorf)21
4. Myriam Bienenstock (Paris): Zu Hegels erstem Begriff des Geistes 1803/04): Herdersche Einflüsse oder aristotelisches Erbe? 27
5. Theodore Geraets (Ottawa): The end of the history of religions "grasped in thought" 55
6. John Walker (Cambridge): The concept of revelation and Hegel's historical realism 79
7. Jean-Louis Viellard-Baron (Tours): L'idée de religion révélée chez Hegel et Schelling (Die Idee der Religion in Hegel und Schelling offenbart) 97
8. Günter Figal (Heidelberg): Die doppelte Haushaltung. Religionsphilosophie im Anschluß an Hegel 107
9. Emil Angehrn (Berlin): Kunst und Schein. Ideengeschichtliche Überlegungen im Ausgang von Hegel 125
10. Volker Rühle (München): Jacobi und Hegel. Zum Darstellungs- und Mitteilungsproblem einer Philosophie des Absoluten 159

Kleine Beiträge

11. Eric v. d. Luft (North Syracuse): An early interpretation of Hegel's Phenomenology of Spirit 183
12. Wolfgang Neuser (Kassel): Newtonianismus am Ende des 18. Jahrhunderts in Deutschland am Beispiel Benjamin Martin 195
13. Elisabeth Weisser (Bochum): Georg Lukács und die Heidelberger Hegelrenaissance 204

Band 25

1. Angelica Nuzzo (Roma): "Begriff" und "Vorstellung" zwischen Logik und Realphilosophie bei Hegel 41
2. Lutz Ellrich (Bielefeld): Schein und Depotenzierung. Zur Interpretation des Anfangs der „Wesenslogik“ 65
3. Nathan Rotenstreich (Jerusalem): Mysticism and Speculation 85
4. Werner Stegmaier (Bonn): Nietzsches Hegel-Bild 99

Kleine Beiträge

5. Friedhelm Nicolin (Düsseldorf): Zum Manuskript des sogenannten Systemfragments von 1800 111

6. N. Waszek: Eine neue Quelle zum Studium der Hegelschen Schule 115
7. Friedhelm Lövenich (Köln): Modernisierung des Idealismus. Die Aktualisierung von Hegels Kantkritik in Habermas' kritischer Gesellschaftstheorie 119
8. B. Markiewicz (Warschau): Hegel aus polnischer Sicht 129
9. Gonzalo Portales (Valparaiso/Chile): Raya Dunayewskaya: eine humanistische Tradition des Marxismus in Amerika 135

Band 26

1. Berichte über Nachschriften zu Hegels Vorlesungen11
 - a. Wolfgang Bonsiepen (Bochum): Einleitung11
 - b. Klaus Düsing (Köln): Hegels Vorlesungen an der Universität Jena. Manuskripte, Nachschriften, Zeugnisse15
 - c. Karen Gloy (Luzern): Hegels Logik-Vorlesung aus dem Jahre 181724
 - d. Hans-Christian Lucas (Bochum): Hegels Vorlesungen über Logik und Metaphysik. Mit besonderer Berücksichtigung der Berliner Zeit32
 - e. Wolfgang Bonsiepen (Bochum): Hegels Vorlesungen über Naturphilosophie40
 - f. Burkhard Tuschling (Marburg): Hegels Vorlesungen zur Philosophie des subjektiven Geistes54
 - g. Elisabeth Weisser-Lohmann (Bochum): Hegels rechtsphilosophische Vorlesungen. Zeugnisse, Manuskripte und Nachschriften63
 - h. Hansgeorg Hoppe (Saarbrücken): Hegels Rechtsphilosophie von 1821/2274
 - i. Franz Hespe (Marburg): Hegels Vorlesungen zur "Philosophie der Weltgeschichte"78
 - j. H. N. Seelmann (Hamburg): Hegels Philosophie der Weltgeschichte von 1822/2387
 - k. Helmut Schneider (Bochum): Eine Nachschrift der Vorlesung Hegels über Ästhetik im Wintersemester 1820/2189
 - l. Annemarie Gethmann-Siefert (Hagen): Ästhetik oder Philosophie der Kunst. Die Nachschriften und Zeugnisse zu Hegels Berliner Vorlesungen92
 - m. Pierre Garniron (Paris); Friedrich Hogemann (Bochum): Hegels Vorlesungen zur Geschichte der Philosophie
2. Otto Pöggeler (Bochum): Nachschriften von Hegels Vorlesungen 121
3. Franz Hespe (Marburg): "Die Geschichte ist der Fortschritt im Bewußtsein der Freiheit". Zur Entwicklung von Hegels Philosophie der Geschichte 177
4. Elisabeth Weisser-Lohmann (Bochum): Die Vorlesungen der Hegel-Schüler an der Universität Berlin zu Hegels Lebzeiten 193

Kleine Beiträge

5. Wolfgang Bonsiepen (Bochum): Veränderungen in der Einleitung zur Naturphilosophie 1823/24-1828 213
6. Hans-Christian Lucas (Bochum): Der "Vorbegriff" der enzyklopädischen "Logik" doch als Einleitung im emphatischen Sinne? 218
7. Friedhelm Nicolin (Bonn): Legendenbildung. Ein erfundenes Tagebuchblatt Hegels 224
8. Lucia Sziborsky (Düsseldorf): Das Hegel-Haus in Stuttgart 228

Band 27

1. Ein bisher unbekannter Brief Altensteins an Hegel. Mitgeteilt und erläutert von Friedrich Hogemann (Bochum)9
2. Achim Ilchmann (Hamburg): Kritik der Übergänge zu den ersten Kategorien in Hegels Wissenschaft der Logik 11
3. Michael H. Hoffheimer (Mississippi): Hegel's criticism of law 27
4. Charlotte Annerl (Wien): Hegels Konzept der bürgerlichen Familie im Kontext der Suche nach einer feministischen Weiblichkeitstheorie 53

5. Sibyl Schwarzenbach (New York): Züge der Hegelschen Rechtsphilosophie in der Theorie von Rawls 77
6. Ernst Vollrath (Köln): Zum Hegelverständnis Hermann Hellers 111
7. Hans-Christian Lucas (Bochum): Fichte versus Hegel oder Hegel und das Erdmandel-Argument 131

Kleine Beiträge

8. Myriam Bienenstock (Paris): La question nationale - Hegel et l'histoire de la philosophie (Die nationale Frage - Hegel und die Geschichte der Philosophie) 153
9. Valerio Verra (Roma): E. de Negri (1909-1990): Die Kritisierbarkeit Hegels 157

Band 28

1. Friedrich Hogemann und Helmut Schneider (Bochum): Verzeichnis der Heidelberger Schriften Hegels 21
2. Friedhelm Nicolin (Düsseldorf): Hegels Korrespondenz und amtlicher Schriftwechsel. Vorüberlegungen zur historisch-kritischen Edition 41
3. Andreas Grossmann (Bochum): Orte Hegels und Hegels Ort. Bemerkungen zur „Topographie“ des Idealismus 57
4. Manfred Baum (Siegen): Metaphysischer Monismus bei Hölderlin und Hegel 81
5. Klaus Düsing (Köln): Hegels "Phänomenologie" und die idealistische Geschichte des Selbstbewußtseins 103
6. Dietmar Köhler (Bochum): Hegels Gewissensdialektik 127
7. Wolfgang Bonsiepen (Bochum): Bedeutung und Grenzen der hermeneutischen Hegel-Interpretation. Bemerkungen zu Kaehler/Marx: Die Vernunft in Hegels Phänomenologie des Geistes 143
8. Udo Rameil (München): Der teleologische Übergang zur Ideenlehre und die Entstehung des Kapitels "Objektivität" in Hegels propädeutischer Logik 165
9. Elisabeth Weisser-Lohmann (Bochum): "Divide et impera". Zu Hegels Heidelberger Stände- und Verfassungslehre 193
10. Annemarie Gethmann-Siefert (Hagen): Hegel über Kunst und Alltäglichkeit. Zur Rehabilitierung der schönen Kunst und des ästhetischen Genusses 215
11. Christoph Jamme (Bochum): Hegel als Rezensent 267
12. Rolf-Peter Horstmann (München): Metaphysikkritik bei Hegel und Nietzsche 285
13. Heinz Kimmerle (Rotterdam): Hegel und Afrika: Das Glas zerspringt 303
14. Otto Pöggeler (Bochum): Hölderlin, Schelling und Hegel bei Heidegger 327

Band 29

1. Texte zu Hegels Nürnberger Phänomenologie. Herausgegeben und erläutert von Udo Rameil (München) 9
2. Nathan Rotenstreich: Sublation and reflection 63
3. Friedrich Hogemann (Bochum): Die "Idee des Guten" in Hegels "Wissenschaft der Logik" 79
4. Lu De Vos (Löwen): Gott oder die absolute Idee. Zum Thema der Hegelschen Religionsphilosophie 103
5. Paul Ziche (München): "Stammelnde Natursprache" und "Lallendes Wörterbuch". Anfänge von Sprache in Hegels Anthropologie 117

Band 30

1. Hegels "Philosophische Enzyklopädie" in Nürnberg. Mit einer Nachschrift von 1812/13, herausgegeben von Udo Rameil (München) 9
2. "Ihr so interessantes Vaterland". Ein Brief Hegels an den ungarischen Gelehrten Ludwig Schedius. Mitgeteilt und erläutert von Klaus Vieweg (Jena) 39
3. Martin Bondeli (Bern): Hegel und Reinhold 45

4. Daniel Brauer (Buenos Aires): Die dialektische Natur der Vernunft. Über Hegels Auffassung von Negation und Widerspruch 89
5. Angelica Nuzzo (Firenze/Pisa): Zur logischen Bestimmung des ontologischen Gottesbeweises. Bemerkungen zum Begriff der Existenz im Anschluß an Hegel 105
6. S. F. Baekers (Den Haag): Die Zeit als Mitte der Philosophie Hegels 121
7. Otto Pöggeler (Bochum): Hegel und Heidegger über Negativität 145

Band 31

1. Otto Pöggeler (Bochum): Hegels Ästhetik und die Konzeption der Berliner Gemäldegalerie 9
2. Andreas Grossmann (Bochum): Weltgeschichtliche Betrachtungen in systematischer Absicht. Zur Gestalt von Hegels Berliner Vorlesungen über die Philosophie der Weltgeschichte 27
3. Heinz Eidam (Kassel): Die vergessene Zukunft. Anmerkungen zur Hegel-Rezeption in Cieszkowskis „Prolegomena zur Historiosophie“ (1838) 63
4. Lu De Vos (Löwen): Hegels Enzyklopädie 1827 und 1830: Die Offenheit des Systems? 99
5. Burkhard Liebsch (Ulm): Probleme einer genealogischen Kritik der Erinnerung. Anmerkungen zu Hegel, Nietzsche und Foucault 113
6. Otto Pöggeler (Bochum): Hegels Ästhetik und die Konzeption der Berliner Gemäldegalerie 9
7. Andreas Grossmann (Bochum): Weltgeschichtliche Betrachtungen in systematischer Absicht. Zur Gestalt von Hegels Berliner Vorlesungen über die Philosophie der Weltgeschichte 27
8. Heinz Eidam (Kassel): Die vergessene Zukunft. Anmerkungen zur Hegel-Rezeption in Cieszkowskis „Prolegomena zur Historiosophie“ (1838) 63
9. Lu De Vos (Löwen): Hegels Enzyklopädie 1827 und 1830: Die Offenheit des Systems? 99
10. Burkhard Liebsch (Ulm): Probleme einer genealogischen Kritik der Erinnerung. Anmerkungen zu Hegel, Nietzsche und Foucault 113

Band 32

1. Paul Ziche (Jena): Naturforschung in Jena zur Zeit Hegels. Materialien zum Hintergrund der spekulativen Naturphilosophie 5
2. Klaus Vieweg (Jena): Die Bestimmung des Menschen als Monismus der Freiheit. Zur Philosophie des böhmisch-deutschen Hegelianers Franz Thomas Bratranek (1815-1884) im Ausgang von einem unveröffentlichten Brief
3. Klaus Düsing (Köln): Ontologie bei Aristoteles und Hegel 61
4. Alan L. T. Paterson (Mississippi): Self-reference and the natural numbers as the logic of Dasein 93
5. Dietmar Köhler (Bochum): Hegel als Transzendentalphilosoph? Zu Heideggers „Phänomenologie“-Deutung von 1942 123
6. Erzsébet Rózsa (Debrecen): Hegels Auffassung der Versöhnung und die Metaphorik der "Vorrede" der Rechtsphilosophie - Risse am System? 137

Miszelle

7. Iring Fetscher (Frankfurt): Eduard Gans über „Opposition“ und Karl Rosenkranz über den „Begriff der politischen Partei“ 161

Band 33

1. Das Musikkapitel aus Hegels Ästhetikvorlesung 1826. Herausgegeben und erläutert von Alain Olivier (Paris/Hagen) 9
2. Dietmar Köhler (Bochum): Hegels Vorlesungen über die Geschichte der Philosophie. Anmerkungen zur Editionsproblematik 53
3. Jens Halfwassen (Heidelberg): Die Bedeutung des spätantiken Platonismus für Hegels Denkentwicklung in Frankfurt und Jena 85
4. Hans-Jürgen Gawoll (Bochum): Von der Unmittelbarkeit des Seins zur Vermittlung der Substanz. Hegels ambivalentes Verhältnis zu Jacobi 133

5. Martin Bondeli (Bern): Zur friedensstiftenden Funktion der Vernunft bei Kant und Hegel 153
6. Miklos Vetö (Paris): La ruse de la raison: Théorie de la connaissance et philosophie de l'histoire (Der Trick der Vernunft: Erkenntnistheorie und Geschichtsphilosophie) 177
7. Franco Chiereghin (Padova): Wozu Hegel in einem Zeitalter der Endlichkeit? 191

Band 34

1. Friedrich Hogemann (Bochum): Zur Frage der Quellen von Hegels Reformbill-Aufsatz 11
2. José María Ripalda (Madrid): Die Sprache spricht nicht aus. Bemerkungen zu Hegels Sprachphilosophie 39
3. Michael H. Hoffheimer (University, Mississippi): Translating Hegel's Idea of Servitude 61
4. Gabriella Baptist (Roma): "Wirklichkeit". Zur Übersetzungsproblematik in den romanischen Sprachen 85
5. Félix Duque (Madrid): Die Rolle der Vernunft in der symbolischen Kunstform bei Hegel 99
6. Eva-Maria Engelen (Konstanz): Der Begriff der Liebe in Hegels Ästhetik im Lichte der Vereinigungsphilosophie 115
7. Otto Pöggeler (Bochum): Idealismus und Romantik. Bemerkungen zu Ernst Behler und Marie-Elise Zovko 135

Band 35

1. Hegel und Johannes Schulze. Eine Mitteilung von Andreas Roser und Holger Schulten (Passau) 9
2. Karin De Boer (Amsterdam): Begriff und Zeit. Die Selbstentäußerung des Begriffs und ihre Wiederholung in Hegels spekulativem System 11
3. Christian Iber (Berlin): In Zirkeln ums Selbstbewußtsein. Bemerkungen zu Hegels Theorie der Subjektivität 51
4. Paolo Giuspoli (Verona): Objektive und Subjektive Logik. Über die allgemeine Organisation der Hegelschen Logik in den ersten Nürnberger Jahren 77
5. Otto Pöggeler (Bochum): Hegel und die Sammlung Boisserée 107

Band 36

1. Walter Jaeschke (Bochum): Eine neue Phase der Hegel-Edition. 15
2. Jørgen Huggler (København): Eine neue Vorlesungsnachschrift zu Hegels Berliner Vorlesungen zur Philosophie des Geistes nach 1827/28. 35
3. Rüdiger Bubner (Heidelberg): Überlegungen zur Situation der Hegelforschung. 43
4. Robert B. Brandom (Pittsburgh): Holism and idealism in Hegel's Phenomenology. 61
5. Robert B. Pippin (Chicago): Hegels Begriffslogik als Logik der Freiheit. 97
6. Pirmin Stekeler-Weithofer (Leipzig): Hegels Naturphilosophie. Versuch einer topischen Bestimmung. 117
7. Dieter Wandschneider (Aachen): Hegels Naturontologischer Entwurf - heute. 147
8. Hans Friedrich Fulda (Heidelberg): Hegels Begriff des absoluten Geistes. 171

Perspektiven der Forschung

9. Michael John Petry (Rotterdam): Hegelianism and the natural sciences: some current developments and interpretations. 199

Band 37

1. Francesca Ianelli: Friedrich Theodor Vischer zwischen Hegel und Hotho. Edition und Kommentar der Notizen Friedrich Theodor Vischers zu Hothos Ästhetikvorlesung von 1833 11
2. Andreas Arndt (Berlin): Schleiermacher und Hegel. Versuch einer Zwischenbilanz 55
3. Cinzia Ferrini (Triest): Being and truth in Hegel's Philosophy of Nature 69
4. Miguel Giusti (Lima): Geist und Community. Wie hegelianisch sind die Kommunitaristen? 91

5. Michael Quante (Münster): Schlichtung oder Setzung? Hegels reflexionslogische Bestimmung des Natur-Geist-Verhältnisses 107
6. Tom Rockmore (Pittsburgh): Hegel, analytic philosophy and realism 123
7. Ulrich Thiele (Heidelberg): Gewaltenteilung bei Sieyes und Hegel. Die Thermidorreden von 1795 im Vergleich mit den Grundlinien der Philosophie des Rechts 139

Band 38

1. Stefanie Grüne (Hg.) (Berlin): "Ich werde erscheinen. Hegel." Dokumente zu Hegels akademischer Wirksamkeit aus dem Universitätsarchiv der Humboldt-Universität zu Berlin 11
2. Jean-Louis Vieillard-Baron (Poitiers): L'Idée Logique, l'Idée de la Philosophie et la Structure Théologico-Historique de la Pensée de Hegel (Die logische Idee, die Idee der Philosophie und die theologisch-historische Struktur des Denkens von Hegel) 61
3. Miriam Wildenauer (Heidelberg): The Epistemic Role of Intuitions and their Forms in Hegel's Philosophy 83
4. Andreas Arndt (Berlin): Hegels Begriff der Dialektik im Blick auf Kant 105

Miszelle

5. Walter Jaeschke (Bochum): Retractationes oder über Mißerfolg und Erfolg des Kommentierens 121

Band 39/40

1. Dietmar H. Heidemann (Köln): Indexikalität und sprachliche Selbstreferenz bei Hegel 9
2. Robert B. Pippin (Chicago): Concept and Intuition. On Distinguishability and Separability 25
3. Susanne Brauer (Chicago): Das Substanz-Akzidens-Modell in Hegels Konzeption der Familie 41
4. Alan L. T. Paterson (Mississippi): Hegel's Early Geometry 61
5. Andreas Roser (Linz): Die Hegelrezeption in Harvard. Eine Skizze 125
6. Jon Stewart (København): Johan Ludvig Heiberg and the Beginnings of the Hegel Reception in Denmark 141

Band 41

1. Rolf-Peter Horstmann (Berlin): Hegels Ordnung. Die "Phänomenologie des Geistes" als 'transzendentalistisches' Argument für eine monistische Ontologie und seine erkenntnistheoretischen Implikationen 9
2. Wiko Bauer (Berlin): Hegels Theorie des geistigen Eigentums 51
3. Lu de Vos (Leuven): Institution Familie. Die Ermöglichung einer nicht-individualistischen Freiheit 91
4. Takeshi Gonza (Sapporo): Reichsauflösung, Rheinbundreformen und das Problem der Staatssouveränität. Die Entstehung der Hegelschen Souveränitätstheorie und ihr geschichtlicher Hintergrund 113

Miszelle

5. Wolfgang Erb (Augsburg): De translationem 道德經 (Moral) Vindobona vidisse Hegelis annotatione 149

Band 42

1. Herbert Albrecht (Berlin): Ein neu aufgefundener Brief Hegels an Christian Friedrich Winter (Mohr- und Wintersche Buchhandlung) in Heidelberg vom 3. Februar 1818
2. Ludwig Siep (Münster): Hegel über Moralität und Wirklichkeit. Prolegomena zu einer Auseinandersetzung zwischen Hegel und der Realismusdebatte der modernen Metaethik 11
3. Juha Manninen (Helsinki): Staat und Bildung. Folgen und Folgerungen aus der Hegelschen Rechtsphilosophie in Finnland im Jahre 1830-183 131

4. Dean Moyar (Baltimore, MD): Urteil, Schluss und Handlung: Hegels logische Übergänge im Argument zur Sittlichkeit 51
5. Alex Hutter (München): Hegels Philosophie des Geistes 81

Perspektiven der Forschung

6. Martin Wendte (Tübingen): Zu begreifen, was ist. Lage und Aufgabe der Forschung zu Hegels Berliner Religionsphilosophie 99

Band 43

1. Christoph J. Bauer: Eine "Degradierung der Anthropologie?" Zur Begründung der Herabsetzung der Anthropologie zu einem Moment des subjektiven Geistes bei Hegel 13
2. Oded Balaban: Is there a Real Subject in Hegel's Philosophy? 37
3. Hannes Kastner: Noch einmal: Die Stellung des Monarchen. Oder: Hegels "versteckte" Demokratietheorie 67
4. Walter Jaeschke: Die List der Vernunft 87
5. Kristin Gjesdal: The Hermeneutic Impact of Hegel's Phenomenology 103

Band 44

1. Walter Jaeschke: Das Geschriebene und das Gesprochene. Wilhelm und Karl Hegel über den Begriff der Philosophie der Weltgeschichte 13
2. Cinzia Ferrini: From Geological to Animal Nature in Hegel's Idea of Life 45
3. Christoph Halbig: "Das Recht des subjektiven Willens". Überlegungen zu Hegels Theorie praktischer Rationalität 95
4. Jean-Luc Gouin. Der Instinkt der Vernünftigkeit. De l'Inaliénabilité de la Rationalité 107
5. Angelica Nuzzo: "... as if Truth Were a Coin!" - Lessing and Hegel's Developmental Theory of Truth 131

Band 45

Ernst-Otto Onnasch: Ein neuer Brief Hegels an die Gebrüder Ramann in Erfurt 11

Miszelle

1. Peter Kriegel: Eine Schwester tritt aus dem Schatten. Überlegungen zu einer neuen Studie über Christiane Hegel 19

Abhandlungen

2. Birgit Sandkaulen: "Die Seele ist der existierende Begriff". Herausforderungen philosophischer Anthropologie 35
3. Benno Zabel: Fichtes Recht und Hegels Staat. Anmerkungen zu einer philosophischen Debatte des Deutschen Idealismus 51
4. Stephan Kraft: Hegel, das Unterhaltungslustspiel und das Ende der Kunst. Zur Rezension von Ernst Raupachs Lustspiel 'Die Bekehrten' und zur Stellung der modernen Komödie in Hegels Ästhetik 81
5. Christophe Bouton: Die helle Nacht des Nichts. Zeit und Negativität bei Hegel und Heidegger 103

Band 46

1. Oliver Jelinski: Das Selbst in Hegels Naturphilosophie 1805/06 13
2. Alberto L. Siani: Ende der Kunst und Rechtsphilosophie bei Hegel 37
3. Alain Casimir Zongo: L' "oubli" hégélien de l'Afrique: entre le paradigme du rejet et le malheur du narcissisme (Die hegelsche "Vergessenheit" Afrikas: zwischen dem Paradigma der Ablehnung und dem Unglück des Narzissmus) 65
4. Gilles Marmasse: Hegel and the Ontological Proof of the Existence of God 79

Miszelle

5. Niklas Hebing: Befreiung zum Begriff. Anmerkungen zur Philosophie Arnold Ruges anlässlich des Abschlusses seiner Werkausgabe 101

Band 47

Bochumer-Hegel Vorlesungen

1. Charles Larmore: Die Freiheit verstehen, aufzubrechen, wohin man will
2. Brady Bowman: Labor, Publicity, and Bureaucracy: The Modernity of Hegel's Civil Humanism 41
3. Christian Schmidt: Autonomie und Freiheit. Politische Aspekte des Selbstbewußtseins bei Hegel 75
4. Oliver Schlaudt: Über den Begriff der Gleichgültigkeit in Hegels "Wissenschaft der Logik" und seine Anwendung in der Analyse des Grössenbegriffs bei Hegel und Marx 93
5. Peter Rohs: Wahrheit ohne Universalienrealismus 117

Band 48

Bochumer-Hegel Vorlesungen

1. Pirmin Stekeler-Weithofer: Autonome Vernunft und Normbefolgung des Verstandes. Wie Hegel eine Unterscheidung Kants präzisiert 13

Abhandlungen

2. Georg Sans SJ: Weisen der Welterschliessung. Zur Rolle des Chemismus in Hegels subjektiver Logik 37
3. Nadine Mooren / Tim Rojek: Hegels Begriff der "Wissenschaft" 65
4. Philipp Erbenraut: Ein kritischer Freund der Parteien. Hegels Auffassung der politischen Partei war differenzierter als bislang angenommen 95
5. Jon Stewart: Hegel and the Egyptian Religion 125
6. Emanuele Cafagna: Posivität und Polemik. Hegel als Leser der "Reden über die Religion" von Schleiermacher 155

Miszelle

7. Hans Friedrich Fulda: Ein neues Konzept für die Darstellung einer Philosophie-Epoche. Walter Jaeschke und Andreas Arndt über die Klassische Deutsche Philosophie nach Kant 187

Band 49

1. Elena Ficara: Contrariety and Contradiction. Hegel and the Berliner Aristotelismus 39
2. Asger Sørensen: Not Work, but Alienation and Education. Bildung in Hegel's Phenomenology 57
3. Martin Sticker: Hegels Kritik der Anerkennungsphilosophie. Die Aufhebung verwirklichter Anerkennung in der Phänomenologie des Geistes 89
4. Niklas Hebing: Hegels Ästhetik historisch-kritisch. Eine neue Quelle eröffnet neue Perspektiven 123
5. Jojo Yorikawa: Hegels eigenes Exemplar der Differenzschrift mit seinen handschriftlichen Notizen. Ein Fund in einem Tokioter Antiquariat 157

Band 50

Bochumer Hegel-Vorlesung

1. Frederick Neuhouser: Die Dialektik der Freiheit in Hegels Rechtsphilosophie 13

Abhandlungen

2. Antón Barba-Kay: Locating Hegel's Struggle for Recognition 33
3. Alexander T. Englert: Life, Logic, and the Pursuit of Purity 63
4. Damián J. Rosanovich: Hegels Betrachtung ständischer Privilegien 97
5. Johannes Korngiebel: Eine neue Quelle zu Schellings und Hegels Jenaer Disputatorium vom Wintersemester 1801/02 121

6. Brady Bowman, James Kreines, Terry Pinkard, Clinton Tolley: The Metaphysics of Reason and Hegel's Logic. A Book Symposium on James Kreines' Reason in the World. Hegel's Metaphysics and its Philosophical Appeal 129
7. Christoph Halbig: Zwei neuerschienenene Textsammlungen von Robert Brandom und John McDowell in deutscher Übersetzung 175

Band 51

Bochumer Hegel-Vorlesung

1. Sally Sedgwick: Innere versus äußere Zweckmäßigkeit in Hegels Philosophie der Geschichte 11

Abhandlungen

2. Laure Cahen-Maurel: An Art of False Mysteriousness? Hegel's Criticism of the Painting Style of Caspar David Friedrich 29
3. Guillaume Lejeune: Modalité et sémantique. A propos de la réception de Hegel par William James (Modalität und Semantik. Über William James 'Empfang von Hegel) 59
4. Thomas Meyer: Hegels wesenslogisches Kausalitätskapitel als Identitätstheorie der Kausalität 91
5. Arno Schubach: Der ‚Begriff der Sache‘. Kants und Hegels Konzeptionen der Darstellung zwischen Philosophie, geometrischer Konstruktion und chemischem Experiment 121
6. Guido Kreis, Friedrike Schick, Marc Nicolas Sommer, Pirmin Stekeler-Weithofer: Lässt sich das Unendliche widerspruchsfrei denken? Ein Buchsymposium zu Guido Kreis' Negative Dialektik des Unendlichen. Kant, Hegel, Cantor 163

Band 52

Bochumer Hegel-Vorlesung

1. Christoph Menke: Dialektik der Befreiung 9

Abhandlungen

2. Christophe Bouton: Idealismus und Realismus bei Hegel 31
3. Lauri Kallio: How late Hegelians replied to F. A. Trendelenburg's Logical Question 59
4. Emmanuel Nakamura: Die Idee der sozialen Rechte 83
5. Ermylos Plevrakis: Übergang von der Logik in die Natur aus 'absoluter Freiheit'? Eine argumentanalytische Rekonstruktion des letzten Satzes der enzyklopädischen Logik Hegels 103
6. Stefan Schick: The Spirit of the Age and Reason in History. Herder Hegel, and Jacobi 139

Band 53/54

Hegels Rechtsphilosophie

1. Jean-François Kervégan: Recht und Rechte in Hegels Rechtsphilosophie
2. Elias Buchetmann: Die Ermordung Kotzebues und Hegels Philosophie des Rechts
3. Daniel Häuser: Verstößt Hegels Verbrecher notwendigerweise gegen das Rechtsgebot
4. Benno Zabel: Die Urteilskraft auf der Bühne des Rechts: Ein anderer Blick auf Hegels Theorie moderner Freiheit
5. Susanne Herrmann-Sinai: Hegel on the Difference between Social Normativity and Normativity of Right
6. Thomas Dworschak: Das Recht des Individuums und die Substanz der Sittlichkeit
7. Christian Hofmann: Konkrete Individualität und Integration des Besonderen. Freiheit und Partizipation in Hegels Staat der Bildung
8. Amir Mohseni: Ist der Auftakt in Hegels Rechtsphilosophie individualistisch
9. Andreas Arndt: Begreifen als Kritik. Anmerkungen zu Hegel und Marx
10. Moritz May: Das Recht auf den vollen Arbeitsertrag: Über die Kritik des Entäußerungsmodells der Arbeit bei Hegel und Marx
11. Franz Heilgendorff und Marco Kleber: Das Recht der Ökonomie: Die Methode der Rechtsphilosophie und die Hegel-Kritik von Marx

12. Ludwig Siep: Transformationen des objektiven Geistes
13. Jörg Hüttner und Martin Walter: Die Eule der Minerva aus vorhegelscher Perspektive: Obereits Avertissement (1795) an Goethe

Band 55

Hegels Moral- und Handlungsphilosophie

1. Armando Manchisi Die Idee des Guten bei Hegel11
2. Giulia Battistoni und Thomas Meyer Handlung, Vorsatz, Schuld41
3. Stephan Zimmermann Die „allgemeine Handlungsweise“77

Der objektive Geist im Kontext von Hegels Philosophie des Geistes103

1. Eduardo Assalone Ethical Mediation in Hegel's Philosophy of Right103
2. Jean-Baptiste Vuillerod La dialectique de l'homme maître et de la femme esclave123
3. Emanuele Cafagna Die Garantie der Freiheit143
4. Alberto L. Siani Von Tragödie und Komödie zum absoluten Geist167
5. Markus Gante Freiheit und das Wissen der Freiheit187

Band 56 (Bowman und Sandkaulen 2022)

1. Rainer Enskat: Die Form der Dialektik in Hegels Phänomenologie des Geistes15
2. Bernardo Ferro: How Platonic is Hegel's dialectic? – A new approach to an old debate43
3. Anton Friedrich Koch: Hegel's Parmenidean Descent to the Science Without Contrary65
4. Christian Krijnen: Heterologie oder Dialektik? – Rickerts Lehre vom Ursprung des Denkens im Spiegel der hegelschen Logik97
5. Ryōsuke Ohashi: Die Logik des Absoluten und die Logik des Leeren – – oder: die Durchsichtigkeit bei Hegel und das soku bei Nishitani117
6. Ernst-Otto Onnasch: Fünf Briefe, eine Abschrift eines Goethe-Gedichts und ein Nürnberger Zeugnis von G.W.F. Hegel133

Literaturverzeichnis

- Am Schmidt Busch, Hans-Christoph (2007): Religiöse Hingabe oder soziale Freiheit. Die saint-simonistische Theorie und die Hegelsche Sozialphilosophie. Hamburg: Meiner (Hegel-Studien : Beiheft, 48).
- Auinger, Thomas (2021): »Individuum est effabile«. Spekulativ logische Erkenntnis des Einzelnen in Hegels Wissenschaft der Logik. Hamburg: Felix Meiner Verlag (Hegel-Studien, Beihefte, 72).
- Bauer, Christoph Johannes (2001): Das Geheimnis aller Bewegung ist ihr Zweck. Geschichtsphilosophie bei Hegel und Droysen. Zugl.: Bochum, Univ., Diss., 1999-2000. Hamburg: Meiner (Hegel-Studien : Beiheft, 44). Online verfügbar unter <http://www.meiner.de>.
- Bergés, Alfredo (2012): Der freie Wille als Rechtsprinzip. Untersuchungen zur Grundlegung des Rechts bei Hobbes und Hegel. Teilw. zugl.: Bochum, Univ., Diss., 2011. [Place of publication not identified]: Koch Neff & Volckmar GmbH (Hegel-Studien, Beihefte - Band 56, 56). Online verfügbar unter <http://www.meiner.de>.
- Bockenheimer, Eva (2013): Hegels Familien- und Geschlechtertheorie. Dissertation. 1. Aufl. Hamburg: Felix Meiner Verlag (Hegel-Studien. Beiheft, 59). Online verfügbar unter <http://epub.sub.uni-hamburg.de/epub/volltexte/einzelplatz/2018/77156/>.
- Bondeli, Martin (1986): Hegel in Bern. Dissertation (Hegel-Studien Beiheft, 33). Online verfügbar unter 4083.
- Bonsiepen, Wolfgang (1972): Der Begriff der Negativität in den Jenaer Schriften Hegels. Dissertation (Hegel-Studien Beiheft, 16). Online verfügbar unter <http://epub.sub.uni-hamburg.de/epub/volltexte/einzelplatz/2018/82579/>.
- Bowman, Brady; Sandkaulen, Birgit (Hg.) (2022): Hegel-Studien, Bd. 56. 1. Auflage. Hamburg: Meiner, F (Hegel-Studien, 56).
- Bubner, Rüdiger (Hg.) (1982): Das älteste Systemprogramm. Studien zur Frühgeschichte des deutschen Idealismus. Hegel-Tage. Villigst, 1969. 2nd ed. Hamburg: Felix Meiner Verlag (Hegel-Studien Beihefte, v.9).
- Bubner, Rüdiger (Hg.) (2007): Von der Logik zur Sprache. Stuttgarter Hegel-Kongreß 2005. Stuttgarter Hegel-Kongreß. Stuttgart, 2005. Stuttgart: Klett-Cotta (Veröffentlichungen der Internationalen Hegel-Vereinigung, 24).
- Bubner, Rüdiger; Mesch, Walter (Hg.) (2001): Die Weltgeschichte - das Weltgericht? Stuttgarter Hegel-Kongreß 1999. Stuttgart, 1999. Stuttgarter Hegel-Kongreß. Stuttgart: Klett-Cotta (Veröffentlichungen der Internationalen Hegel-Vereinigung, 22).
- Busche, Hubertus (2016): Das Leben der Lebendigen. Hegels politisch-religiöse Begründung der Philosophie freier Verbundenheit in seinen frühen Manuskripten. Hamburg: Felix Meiner Verlag (Hegel-Studien Beiheft, 31).
- Caspers, Britta (2012): "Schuld" im Kontext der Handlungslehre Hegels. Hamburg: Meiner (Hegel-Studien Beiheft, 58). Online verfügbar unter <http://www.meiner.de>.
- Christ, Julia; Stahl, Titus (2015): Momente der Freiheit. Beiträge aus den Foren freier Vorträge des Internationalen Hegelkongresses 2011. Frankfurt am Main: Vittorio Klostermann (Veröffentlichungen der Internationalen Hegel-Vereinigung, 26).
- Claesges, Ulrich (2016): Darstellung des erscheinenden Wissens. Systematische Einleitung in Hegels Phänomenologie des Geistes. Hamburg: Felix Meiner Verlag (Hegel-Studien Beiheft, 21). Online verfügbar unter <https://meiner.de>.

- Düsing, Klaus (2016): Das Problem der Subjektivität in Hegels Logik. Systematische und entwicklungsgeschichtliche Untersuchungen zum Prinzip des Idealismus und zur Dialektik. Hamburg: Felix Meiner Verlag (Hegel-Studien Beiheft, 15). Online verfügbar unter <https://meiner.de>.
- Fujita, Masakatsu (1982): Philosophie und Religion beim jungen Hegel. Dissertation (Hegel-Studien Beiheft, 26). Online verfügbar unter <http://epub.sub.uni-hamburg.de/epub/volltexte/einzelplatz/2018/83195/>.
- Fulda, Hans Friedrich; Horstmann, Rolf-Peter (Hg.) (1990): Hegel und die "Kritik der Urteilskraft". Fiecht, 1989. Internationale Hegel-Vereinigung. 1. Aufl. Stuttgart: Klett-Cotta (Veröffentlichungen der Internationalen Hegel-Vereinigung, 18).
- Fulda, Hans Friedrich; Horstmann, Rolf-Peter (Hg.) (1991): Rousseau, die Revolution und der junge Hegel. Poitiers, 1990. Arbeitstagung. Internationale Hegel-Vereinigung. Stuttgart: Klett-Cotta (Veröffentlichungen der Internationalen Hegel-Vereinigung, 19).
- Fulda, Hans Friedrich; Horstmann, Rolf-Peter (Hg.) (1996): Skeptizismus und spekulatives Denken in der Philosophie Hegels. Pisa, 1995. Internationale Hegel-Vereinigung; Arbeitstagung der Internationalen Hegel-Vereinigung. Stuttgart: Klett-Cotta (Veröffentlichungen der Internationalen Hegel-Vereinigung, 21).
- Fulda, Hans Friedrich; Rusconi, Gian Enrico (Hg.) (1994): Vernunftbegriffe in der Moderne. Stuttgart, 1993. Internationale Hegel-Vereinigung. Stuttgart: Klett-Cotta (Veröffentlichungen der Internationalen Hegel-Vereinigung, 20).
- Gadamer, Hans-Georg (Hg.) (1983): Stuttgarter Hegel-Tage. Vorträge und Kolloquien des Internationalen Hegel-Jubiläumskongresses ; Hegel 1770 - 1970, Gesellschaft, Wissenschaft, Philosophie. Stuttgarter Hegel-Tage. Stuttgart, 1970. 2. Aufl. Bonn: Bouvier (Hegel-Studien Beiheft, 11).
- Gadamer, Hans-Georg (Hg.) (1984 [1. Aufl. 1966]): Hegel-Tage Royaumont 1964. Beiträge zur Deutung der Phänomenologie des Geistes, 1964. 2. Aufl. Bonn: Bouvier (Hegel-Studien Beiheft, 3).
- Gadamer, Hans-Georg (Hg.) (2016a): Hegel-Tage Urbino 1965. Vorträge. Hegel-Tage Urbino 1965. Hamburg: Felix Meiner Verlag (Hegel-Studien Beiheft, 4).
- Gadamer, Hans-Georg (Hg.) (2016b): Heidelberger Hegel-Tage 1962. Vorträge und Dokumente. Heidelberger Hegel-Tage 1962. Heidelberg. Hegel-Tage. Unveränderter Print-on-Demand-Nachdruck der 2. Auflage von 1984. Hamburg: Felix Meiner Verlag (Hegel-Studien Beiheft, 1).
- Gerhard, Myriam (2012): Metaphysik und Metaphysikkritik in der klassischen deutschen Philosophie. Hamburg: Meiner (Hegel-Studien Beiheft, 57).
- Gethmann-Siefert, Annemarie (2016a): Die Funktion der Kunst in der Geschichte. Untersuchungen zu Hegels Ästhetik. Hamburg: Felix Meiner Verlag (Hegel-Studien Beiheft, 25).
- Gethmann-Siefert, Annemarie (Hg.) (2016b): Phänomen versus System. Zum Verhältnis von philosophischer Systematik und Kunsturteil in Hegels Berliner Vorlesungen über Ästhetik oder Philosophie der Kunst. Hamburg: Felix Meiner Verlag (Hegel-Studien Beiheft, 34).
- Gethmann-Siefert, Annemarie; Pöggeler, Otto (Hg.) (2016): Welt und Wirkung von Hegels Ästhetik. Kolloquium Wissen und Gesellschaft im 19. Jahrhundert. Bochum, Dez. 1984. Hamburg: Felix Meiner Verlag (Hegel-Studien Beiheft, 27).
- Glockner, Hermann (2016): Beiträge zum Verständnis und zur Kritik Hegels sowie zur Umgestaltung seiner Geisteswelt. Hamburg: Felix Meiner Verlag (Hegel-Studien Beiheft, 2).
- Goretzki, Catia (2011): Die Selbstbewegung des Begriffs. Stufen der Realisierung der spekulativen Metaphysik Hegels in den Jahren 1801 - 1804/05. Zugl.: Bochum, Univ., Diss., 2008. Hamburg: Meiner (Hegel-Studien : [...], Beiheft, 54). Online verfügbar unter <http://www.meiner.de>.

- Großmann, Andreas (1994): Spur zum Heiligen. Dissertation (Hegel-Studien Beiheft, 36). Online verfügbar unter <http://epub.sub.uni-hamburg.de/epub/volltexte/einzelplatz/2018/83090/>.
- Halfwassen, Jens (2016): Hegel und der spätantike Neuplatonismus. Untersuchungen zur Metaphysik des Einen und des Nous in Hegels spekulativer und geschichtlicher Deutung. Hamburg: Felix Meiner Verlag (Hegel-Studien Beiheft, 40). Online verfügbar unter <https://meiner.de>.
- Hanke, Thomas; Schmidt, Thomas M. (2015): Der Frankfurter Hegel in seinem Kontext. Hegel-Tagung in Bad Homburg vor der Höhe im November 2013. s.l.: Klostermann Vittorio (Geist und Geschichte, v.3). Online verfügbar unter <http://gbv.ebib.com/patron/FullRecord.aspx?p=4341442>.
- Hebing, Niklas (2015): Hegels Ästhetik des Komischen. Dissertation (Hegel-Studien Beiheft, 63). Online verfügbar unter <http://epub.sub.uni-hamburg.de/epub/volltexte/einzelplatz/2016/50370/>.
- Heckenroth, Lars (© 2021): Konkretion der Methode. Dissertation. Felix Meiner Verlag, Hamburg.
- Henrich, Dieter (Hg.) (1977): Ist systematische Philosophie möglich? Stuttgarter Hegel-Kongress. Stuttgart, 1975. Internationale Hegel-Vereinigung; Stuttgarter Hegel-Kongreß; Internationaler Kongreß der Internationalen Hegel-Vereinigung. Bonn: Bouvier (Hegel-Studien Beihefte, 17).
- Henrich, Dieter (Hg.) (1978): Die Wissenschaft der Logik und die Logik der Reflexion. Hegel-Tage. Chantilly, 1971. Bonn: Bouvier (Internationale Vereinigung zur Förderung des Studiums der Hegelschen Philosophie Veröffentlichung, 7).
- Henrich, Dieter (Hg.) (1979): Hegels philosophische Psychologie. Hegel-Tage. Santa Margherita, 1973. Bonn: Bouvier (Veröffentlichungen der Internationalen Hegel-Vereinigung, 8).
- Henrich, Dieter (Hg.) (1982): Hegels Philosophie des Rechts. Die Theorie der Rechtsformen und ihre Logik. Hegel-Kongreß. Fontenay-aux-Roses, 1979. Stuttgart: Klett-Cotta (Veröffentlichungen der Internationalen Hegel-Vereinigung, 11).
- Henrich, Dieter (Hg.) (1983): Kant oder Hegel? Über Formen d. Begründung in d. Philosophie. Stuttgarter Hegel-Kongreß, 25.-28. Juni 1981. Stuttgart: Klett-Cotta (Veröffentlichungen der Internationalen Hegel-Vereinigung, 12).
- Henrich, Dieter (Hg.) (1985): All-Einheit. Wege eines Gedankens in Ost und West. Selected papers from a colloquium of Japanese and German philosophers held in 1981 and 1982. 1. Aufl. Stuttgart: Klett-Cotta (Veröffentlichungen der Internationalen Hegel-Vereinigung, Bd. 14).
- Henrich, Dieter (Hg.) (1986): Hegels Wissenschaft der Logik. Formation und Rekonstruktion. Symposium des Instituts für Philosophie der Akademie der Wissenschaft der Sowjetunion und der Internationalen Hegelvereinigung. Moskau, Oktober 1980. 1. Aufl. Stuttgart: Klett-Cotta (Veröffentlichungen der Internationalen Hegel-Vereinigung, 16).
- Henrich, Dieter; Düsing, Karl (Hg.) (1980): Hegel in Jena. Die Entwicklung des Systems und die Zusammenarbeit mit Schelling. Hegel-Tage. Zwettl, 1977. Bonn: Bouvier (Internationale Vereinigung zur Förderung des Studiums der Hegelschen Philosophie Veröffentlichung, 10).
- Henrich, Dieter; Horstmann, Rolf-Peter (Hg.) (1988): Metaphysik nach Kant? Stuttgarter Hegel-Kongress. Stuttgart, 18.-21. Juni 1987. 1. Aufl. Stuttgart: Klett-Cotta (Veröffentlichungen der Internationalen Hegel-Vereinigung, 17).
- Henrich, Dieter; Jamme, Christoph (Hg.) (2016): Jakob Zwillings Nachlaß. Eine Rekonstruktion : mit Beiträgen zur Geschichte des spekulativen Denkens. Hamburg: Felix Meiner Verlag (Hegel-Studien Beiheft, 28). Online verfügbar unter <https://meiner.de>.
- Hindrichs, Gunnar; Honneth, Axel (Hg.) (2013): Freiheit. Stuttgarter Hegel-Kongress 2011. Stuttgart, 2011. Frankfurt am Main: Vittorio Klostermann (Geist und Geschichte - Band 1).

- Hoffmann, Thomas Sören (Hg.) (2009): Hegel als Schlüsseldenker der modernen Welt. Beiträge zur Deutung der "Phänomenologie des Geistes" aus Anlaß ihres 200-Jahr-Jubiläums. Hamburg: Meiner (Hegel-Studien : [...], Beiheft, 50).
- Horstmann, Rolf-Peter; Henrich, Dieter (Hg.) (1984): Hegels Logik der Philosophie. Religion und Philosophie in der Theorie des absoluten Geistes. Anacapri, 1983. Hegel-Tage. Stuttgart: Klett-Cotta (Veröffentlichungen der Internationalen Hegel-Vereinigung, 13).
- Horstmann, Rolf-Peter; Petry, Michael John (Hg.) (1986): Hegels Philosophie der Natur. Beziehungen zwischen empirischer und spekulativer Naturerkenntnis. Hegel-Tage. Amersfoort, 1985. 1. Aufl. Stuttgart: Klett-Cotta (Veröffentlichungen der Internationalen Hegel-Vereinigung, 15).
- Hüffer, Wilm (2002): Theodizee der Freiheit. Hegels Philosophie des geschichtlichen Denkens. Dissertation. Hamburg: Meiner (Hegel-Studien : [...], Beiheft, 46). Online verfügbar unter <http://epub.sub.uni-hamburg.de/epub/volltexte/einzelplatz/2018/84069/>.
- Illetterati, Luca; Menengoni, Francesca (2018): Wirklichkeit. Beiträge zu einem Schlüsselbegriff der Hegelschen Philosophie. Hegel-Tagung in Padua im Juni 2015. 1st ed. Frankfurt am Main: Vittorio Klostermann (Veröffentlichungen der Internationalen Hegel-Vereinigung, 28).
- Jamme, Christoph (1981): "Ein ungelehrtes Buch". Dissertation (Hegel-Studien Beiheft, 23). Online verfügbar unter <http://epub.sub.uni-hamburg.de/epub/volltexte/einzelplatz/2018/83295/>.
- Jamme, Christoph; Weisser-Lohmann, Elisabeth (Hg.) (2016): Politik und Geschichte. Zu den Intentionen von G. W. F. Hegels Reformbill-Schrift. Hamburg: Felix Meiner Verlag (Hegel-Studien Beiheft, 35).
- Kang, Soon-Jeon (1998): Reflexion und Widerspruch. Dissertation (Hegel-Studien Beiheft, 41). Online verfügbar unter <http://epub.sub.uni-hamburg.de/epub/volltexte/einzelplatz/2018/84064/>.
- Kervégan, Jean-François (2019): Die verwirklichte Vernunft. Hegels Begriff des objektiven Geistes. aus dem Französischen von Bernhard Schwibs. Frankfurt: Vittorio Klostermann (Veröffentlichungen der Internationalen Hegel-Vereinigung, Band 29).
- Kimmerle, Heinz (1982): Das Problem der Abgeschlossenheit des Denkens. Hegels System der Philosophie in den Jahren 1800-1804. 2nd ed. Hamburg: Felix Meiner Verlag (Hegel-Studien, Beihefte, v.8).
- Kimmerle, Heinz (Hg.) (2004): Die Eigenbedeutung der Jenaer Systemkonzeptionen Hegels. Gemeinsame Tagung der Internationalen Hegel-Gesellschaft und der Internationalen Hegel-Vereinigung. Rotterdam, 10.-12. 04. 2003. Berlin: Akademie Verlag (Hegel-Forschungen).
- Koch, Oliver B.; Schüle, Johannes-Georg; Larmore, Charles (2019): Subjekt und Person. Beiträge zu einem Schlüsselproblem der klassischen deutschen Philosophie. Hamburg: Felix Meiner Verlag (Hegel-Studien. Beiheft, 68).
- Kōzu, Kunio (1985): Das Bedürfnis der Philosophie. Ein Überblick über die Entwicklung des Begriffskomplexes „Bedürfnis“, „Trieb“, „Streben“ und „Begierde“ bei Hegel. Dissertation (Hegel-Studien Beiheft, 30). Online verfügbar unter <http://epub.sub.uni-hamburg.de/epub/volltexte/einzelplatz/2018/83010/>.
- Maluschke, Günther (1984): Kritik und absolute Methode in Hegels Dialektik. 2., um e. Nachw. erg. Aufl. Bonn: Bouvier (Hegel-Studien : Beiheft, 13).
- Menegoni, Francesca; Illetterati, Luca (Hg.) (2004): Hegel-Kongress in Padua und Montegrotto Terme 2001. Das Endliche und das Unendliche in Hegels Denken. Hegel-Kongress. Padua und Montegrotto Terme, 2001. Internationale Hegel-Vereinigung; Hegel-Kongreß; Arbeitstagung der Internationalen Hegel-Vereinigung. Stuttgart: Klett-Cotta (Veröffentlichungen der Internationalen Hegel-Vereinigung, Bd. 23).

- Meyer, Thomas (2020): Verantwortung und Verursachung eine moral- und rechtsphilosophische Studie zu Hegel. Hamburg: Meiner (Hegel-Studien Beihefte, 69).
- Mohseni, Amir (2015): Abstrakte Freiheit. Zum Begriff des Eigentums bei Hegel. Hamburg: Meiner (Hegel-Studien / Beiheft, 62).
- Mooren, Nadine (2017): Hegel und die Religion. Eine Untersuchung zum Verhältnis von Religion, Philosophie und Theologie in Hegels System. Hamburg: Felix Meiner Verlag (Hegel-Studien Beiheft, 66). Online verfügbar unter <https://meiner.de>.
- Neschen, Albena (2008): Ethik und Ökonomie in Hegels Philosophie und in modernen wirtschaftsethischen Entwürfen. Zugl.: Köln, Univ., Diss., 2006-2007. Hamburg: Meiner (Hegel-Studien : Beiheft, 49).
- Oswald, Georg (2020): Das freie Sich-Entlassen der logischen Idee in die Natur in Hegels "Wissenschaft der Logik". Hamburg: Felix Meiner Verlag (Hegel-Studien. Beihefte, 70).
- Pöggeler, Otto; Gethmann-Siefert, Annemarie (Hg.) (2016): Kunsterfahrung und Kulturpolitik im Berlin Hegels. Kolloquium des Sonderforschungsbereiches Wissen und Gesellschaft im 19. Jahrhundert. Berlin, 18.-21.11.1981. Hamburg: Felix Meiner Verlag (Hegel-Studien Beiheft, 22). Online verfügbar unter <https://meiner.de>.
- Primoratz, Igor (2016): Banquos Geist. Hegels Theorie der Strafe. Hamburg: Felix Meiner Verlag (Hegel-Studien Beiheft, 29). Online verfügbar unter <https://meiner.de>.
- Puntel, Lorenz B. (1981 [1. Aufl. 1971]): Darstellung, Methode und Struktur. Untersuchungen zur Einheit der systematischen Philosophie G. W. F. Hegels. 2., unveränd. Aufl. Bonn: Bouvier (Hegel-Studien Beihefte, 10).
- Quante, Michael; Mooren, Nadine (Hg.) (2018): Kommentar zu Hegels Wissenschaft der Logik. Hamburg: Felix Meiner Verlag (Hegel-Studien Beiheft, 67).
- Ranchio, Filippo (2016): Dimensionen der zweiten Natur. Hegels praktische Philosophie. Hamburg: Felix Meiner Verlag (Hegel-Studien Beiheft, 64). Online verfügbar unter <http://www.meiner.de>.
- Rauh, Hans-Christoph (2007): Wie heuer akademisch gehegelt wird. Notizen zu einem Symposium in Berlin anlässlich des 200. Jahrestages der »Phänomenologie des Geistes«. In: *neues deutschland*, 31.03.2007, S. 20. Online verfügbar unter <https://www.neues-deutschland.de/artikel/107480.wie-heuer-akademisch-gehegelt-wird.html?sstr=wie|heuer|akademisch|gehegelt|wird>.
- Rohs, Peter (2016): Form und Grund. Interpretation eines Kapitels der hegelschen Wissenschaft der Logik. Print-on-Demand-Nachdruck der 3., durchges. Aufl. von 1982. Hamburg: Meiner, F (Hegel-Studien, Beihefte, 06). Online verfügbar unter <https://meiner.de>.
- Roṭshnṭraikh, Natan (2016): Legislation and exposition. Critical analysis of differences between the philosophy of Kant and Hegel. Hamburg: Felix Meiner Verlag (Hegel-Studien Beiheft, 24). Online verfügbar unter <https://meiner.de>.
- Ruschig, Ulrich (2016): Hegels Logik und die Chemie. Fortlaufender Kommentar zum "realen Mass". Hamburg: Felix Meiner Verlag (Hegel-Studien Beiheft, 37). Online verfügbar unter <https://meiner.de>.
- Sánchez de León Serrano, José María (2009): Zeichen und Subjekt im logischen Diskurs Hegels. Dissertation (Hegel-Studien Beiheft, 60). Online verfügbar unter <http://epub.sub.uni-hamburg.de/epub/volltexte/einzelplatz/2018/77157/>.
- Sandkaulen, Birgit; Gerhardt, Volker; Jaeschke, Walter (Hg.) (2009): Gestalten des Bewußtseins. Genealogisches Denken im Kontext Hegels. Internationales Symposium anlässlich des 200. Jubiläums von Hegels "Phänomenologie des Geistes". Berlin, 21.-24.03.2007. Hamburg: Meiner (Hegel-Studien. Beiheft, 52).

- Schäfer, Rainer (2001): Die Dialektik und ihre besonderen Formen in Hegels Logik. Entwicklungsgeschichtliche und systematische Untersuchungen. Hamburg: Felix Meiner (Hegel-Studien : Beiheft, 45). Online verfügbar unter <http://www.meiner.de>.
- Schalhorn, Christof (1999): Hegels enzyklopädischer Begriff von Selbstbewusstsein. Dissertation (Hegel-Studien Beiheft, 43). Online verfügbar unter <http://epub.sub.uni-hamburg.de/epub/volltexte/einzelplatz/2018/82573/>.
- Schick, Stefan (2010): Contradictio est regula veri. Die Grundsätze des Denkens in der formalen, transzendentalen und spekulativen Logik. Zugl.: Regensburg, Univ., Diss., 2009 / Thesis (doctoral) - Universität, Regensburg, 2009. Hamburg: Meiner (Hegel-Studien Beiheft, 53). Online verfügbar unter <http://www.meiner.de>.
- Schüle, Johannes-Georg (2016): Metaphysik und ihre Kritik bei Hegel und Derrida. Hamburg: Felix Meiner Verlag (Hegel-Studien Beiheft, 65). Online verfügbar unter <https://meiner.de>.
- Sell, Annette (1998): Martin Heideggers Gang durch Hegels "Phänomenologie des Geistes". Dissertation: Bouvier Verlag (Hegel-Studien Beiheft, 39). Online verfügbar unter <http://epub.sub.uni-hamburg.de/epub/volltexte/einzelplatz/2018/83071/>.
- Spieker, Michael (2009): Wahres Leben denken. Über Sein, Leben und Wahrheit in Hegels Wissenschaft der Logik. Hamburg: Meiner (Hegel-Studien Beiheft, 51).
- Theunissen, Brendan (2014): Hegels Phänomenologie als metaphilosophische Theorie. Hegel und das Problem der Vielfalt philosophischer Theorien ; eine Studie zur systemexternen Rechtfertigungsfunktion der Phänomenologie des Geistes. Diss., 2012. Hamburg: Meiner (Hegel-Studien Beiheft, 61).
- Weisser-Lohmann, Elisabeth; Köhler, Dietmar (Hg.) (2016): Hegels Vorlesungen über die Philosophie der Weltgeschichte. Kolloquium zu Hegels Vorlesungen über die Philosophie der Weltgeschichte; Kolloquium zu "Hegels Vorlesungen über die Philosophie der Weltgeschichte". Hamburg: Felix Meiner Verlag (Hegel-Studien Beiheft, 38). Online verfügbar unter <https://meiner.de>.
- Weisser-Lohmann, Elisabeth; Köhler, Dietmar (Hg.) (2017): Verfassung und Revolution. Hegels Verfassungskonzeption und die Revolutionen der Neuzeit. Bochumer Kolloquium "Verfassung und Revolution". Bochum, 25.-27.06.1998. Hamburg: Felix Meiner Verlag (Hegel-Studien Beiheft, 42).
- Wildenauer, Miriam (2004): Epistemologie freien Denkens. Die logische Idee in Hegels Philosophie des endlichen Geistes. Diss., 2000. Hamburg: Meiner (Hegel-Studien Beiheft, 47).
- Wyrwich, Thomas (2011): Hegel in der neueren Philosophie. Hamburg: Meiner (Hegel-Studien Beiheft, 55). Online verfügbar unter <http://www.meiner.de>.
- Zhang, Shen (1987): Hegels Übergang zum System. Eine Untersuchung zum sogenannten "Systemfragment von 1800". Dissertation (Hegel-Studien Beiheft, 32). Online verfügbar unter <http://epub.sub.uni-hamburg.de/epub/volltexte/einzelplatz/2018/83170/>.
- Zimmerli, Walther Ch (1986): Die Frage nach der Philosophie. Interpretationen zu Hegels 'Differenzschrift'. Zugl.: Zürich, Univ., Phil. Fak., überarb. Diss., 1971. 2., erw. Aufl. Bonn: Bouvier (Hegel-Studien : Beih, 12).